



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

09 | 2014 | 47. Jahrgang  
September 2014

Die Neuheiten der GaLaBau S. 54



## 12 Stadtgrün auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit

Interview mit Ulli Nissen,  
SPD-Bundestagsabgeordnete

## 25 Mehr Geld für Auszubildende

Vergütungen im GaLaBau  
legen deutlich zu

## 31 Historische Gärten und Parks

Kosten, Nutzung und Pflege  
von Gartendenkmälern

## 42 Himmlisches Gartenvergnügen

Beeindruckende Schaugärten  
in Schwäbisch Gmünd gebaut

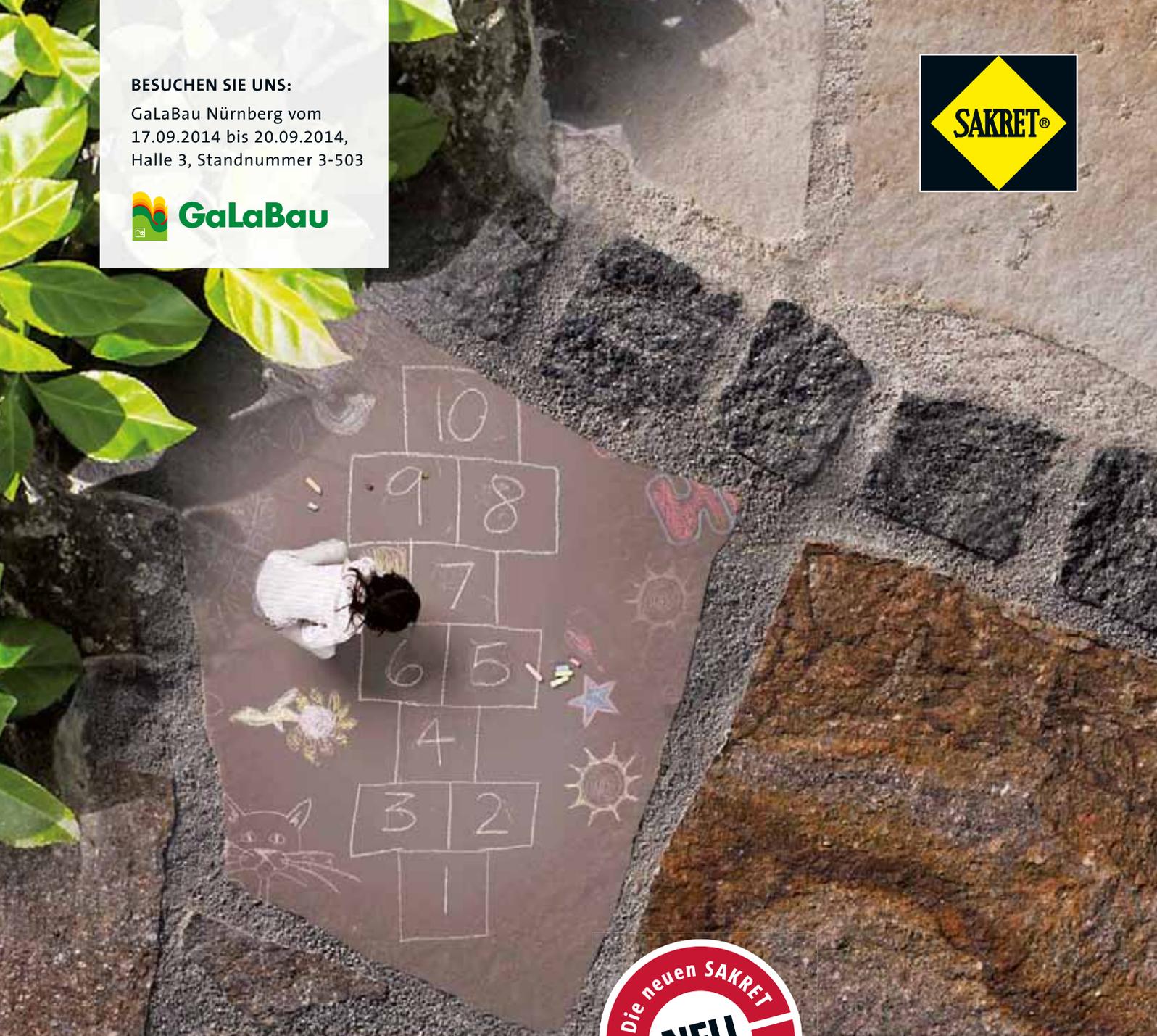


GaLaBau 2014:  
**Branchentreff der  
Landschaftsgärtner**

Seite 4

BESUCHEN SIE UNS:

GaLaBau Nürnberg vom  
17.09.2014 bis 20.09.2014,  
Halle 3, Standnummer 3-503



Für den täglichen Härtetest.

**SAKRET. Jetzt aber richtig.**

### Die neuen gebundenen GaLaBau Bodensysteme

- **Leicht zu pflegen**  
*Kosteneinsparung durch geringen Pflegeaufwand*
- **Gut für unser Wasser**  
*Trotz gebundener Bauweise entsteht keine versiegelte Fläche*
- **Stolperfallen? Nein Danke!**  
*Gebundene Fugen sind für Fußgänger deutlich angenehmer*
- **Zufriedene Kunden**  
*Mit dem richtigen System sicher zum Erfolg*



**Thema des Monats – GaLaBau 2014**

- ▶ 4 Grüne Messe legt weiter zu
- 6 Die Fachtagungen auf einen Blick
- 7 Wo ist was auf der GaLaBau?
- 8 Finale des „Landschaftsgärtner-Cup 2014“
- 11 Golf zum Anfassen

**Interview**

- ▶ 12 Interview mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Ulli Nissen

**Aktuell**

- 15 „Senggarten“ in Rathenow wandelt sich zum Kleinod
- 16 Baubeginn für Themengärten in Brandenburg an der Havel
- 17 Klaus Wiesehügel in Stiftungsrat berufen
- 18 Pflanzungen sind gestartet
- 20 Auf Tour für eine grüne Stadtentwicklung
- 23 Ausgleichsflächen im urbanen Raum einbeziehen
- 24 Preise für den Nachwuchs der Filmbranche
- ▶ 25 Ausbildungsvergütungen legen deutlich zu
- 26 Arbeitskreis „Unternehmensrechnung“ konstituiert
- 26 Konstruktive Besonderheiten von Fassadentypen
- 27 Stauden im öffentlichen Grün
- 29 Empfehlungen für Einsatz der LED-Technologie
- 30 Sympathie für Nutzgärten mitten in der Stadt
- ▶ 31 Die Rolle des öffentlichen Gartendenkmals diskutiert
- 34 Ehrenpreis für Volkspark Potsdam

**GaLaBau intern**

- 36 Jugendlichen Einblick in die Ausbildung ermöglicht
- 36 Bildungsstiftung GaLaBau jetzt online
- 37 SPD-Fraktionsvorsitzender pflanzt Baum in Zülpich
- 38 Meinungs austausch im Schatten des Bundestages
- 39 Bundespräsident Joachim Gauck zu Besuch
- 40 Einfach nur blau: Himmel, Wasser, Meer und Watt
- 40 Landschaftsgärtner von Übermorgen bauen Kistengärten
- 41 Zukunftskonzept für Hohenheim gefordert
- ▶ 42 Schaugärten auf der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd
- 46 Bundestagsabgeordneter im „Praxistest“
- 48 Neuer Arbeitskreis Gartendenkmalpflege
- 49 BGL veröffentlicht neue Themenfilme
- 51 Beschäftigungspolitik darf keine Arbeitsplätze gefährden

**Unternehmen & Produkte**

- 54 Messeneuheiten auf der GaLaBau 2014

**Marketing**

- 61 GaLaBau-Kalender 2015

**Rubriken**

- 22 Steuertermine September 2014
- 30 Personen
- 50 Buchtipps

Diese Ausgabe enthält Beilagen: HKL Baumaschinen GmbH, HS-Schoch GmbH & Co. KG, Shibaura Europe BV, UPM ProFi und VOLFI Plattenzubehör-Systeme-Bauspezialartikel. Wir bitten um freundliche Beachtung.

**Impressum**  
 ▶ **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Andreas Stump (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum[kom] Agentur für Kommunikation, Brabanter Straße 41, 50672 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung** Anja Peters, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.peters@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 02233 9663803, a.billig@signum-kom.de | **Gestaltung** Jessica Willen | **Druck** Strube Druck & Medien OHG, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg. Seit 1. November 2013 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 34. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

**4**

**Grüne Leitmesse legt weiter zu**

Mit der neuen Halle 3A, in der auch der Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau zu finden sein wird, stehen der GaLaBau 2014 insgesamt 170.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung.



**8**

**Spannung beim Landschaftsgärtner-Cup**

Die zwölf besten Nachwuchsteams aus den Bundesländern treten während der GaLaBau 2014 beim Finale des Landschaftsgärtner-Cups an und ermitteln den Deutschen Meister.

**18**

**Farbenpracht und Artenreichtum**

Die Pflanzungen für die Bundesgartenschau 2015 in der Havelregion sind in vollem Gange. Im Interview erläutert der Ausstellungsbevollmächtigte Rainer Berger das Pflanzkonzept.



**20**

**Auf Tour für eine grüne Stadtentwicklung**

Mit einer Veranstaltungsreihe stellt der BGL gemeinsam mit den Mitunterzeichnern in zehn Städten die Charta Zukunft Stadt und Grün vor und trägt damit das Thema auf die lokale Ebene.



**61**

**GaLaBau-Kalender 2015**

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2015 mit Ihrem individuellen Firmeneindruck! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet mit zwölf attraktiven Gartenmotiven viele Anregungen, wie Ihre Kunden ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.





# Grüne Messe legt weiter zu

Anstieg der Ausstellungsfläche und Ausstellerzahl bei der GaLaBau 2014

Wenn vom 17. bis 20. September 2014 die GaLaBau-Messe in Nürnberg ihre Tore öffnet, werden voraussichtlich über 62.000 Landschaftsgärtner, Landschaftsarchitekten und kommunale Entscheider die Chance nutzen, sich über die Trends und Neuheiten in ihrer Branche zu informieren. Auch in diesem Jahr heißt es nochmals „gut zu Fuss“ sein, denn die Messe hat in diesem Jahr wie-

der an Ausstellungsfläche zugelegt. Mit der neuen Halle 3A realisierte das international renommierte und preisgekrönte Architekturbüro von Zaha Hadid eine außergewöhnliche Messehalle. Die Ausnahme-Architektur geht Hand in Hand mit Energie-Effizienz und lässt das Messegelände auf 170.000 Quadratmeter wachsen. Insgesamt stehen für die umfassendste Gesamtschau für Planung,

Bau und Pflege von Urban-, Frei- und Grünräumen in Nürnberg damit 13 Hallen zur Verfügung.

Die erstmals für die GaLaBau 2014 zur Verfügung stehende Halle 3A wird überdies den Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) beherbergen, der sich ebenfalls in einem neuen und innovativen Design präsentiert.

Anzeige

**Weltneuheit**

**PA8085VFR**  
Teleskop und VFR System  
in einer Maschine

**GaLaBau**  
STAND NR 6-310

**HECKENPROFI**  
Schneiden, Zerkleinern,  
Räumen und Entsorgen  
in einem Arbeitsgang!

**jj dabekausen bv**

[www.dabekausen.com](http://www.dabekausen.com)

T. 0031-475-48 70 21, F. 0031-475-48 70 35,  
E. [info@dabekausen.com](mailto:info@dabekausen.com)  
**René Birkefeld**, [rbirkefeld@dabekausen.com](mailto:rbirkefeld@dabekausen.com),  
M. 0151 648 32 160



*In der neuen Halle 3A wird auch der Stand der Landschaftsgärtner zu finden sein, der sich ebenfalls in einem neuen und innovativen Design präsentiert.*

Anzeige

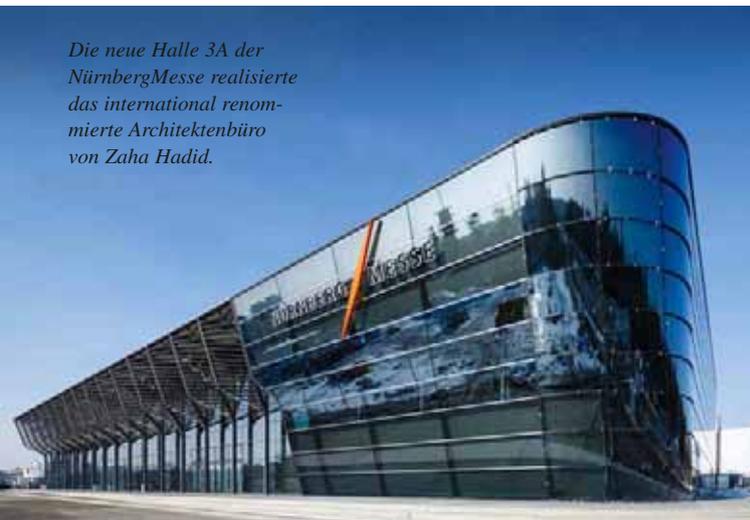


## GaLaBau 2014

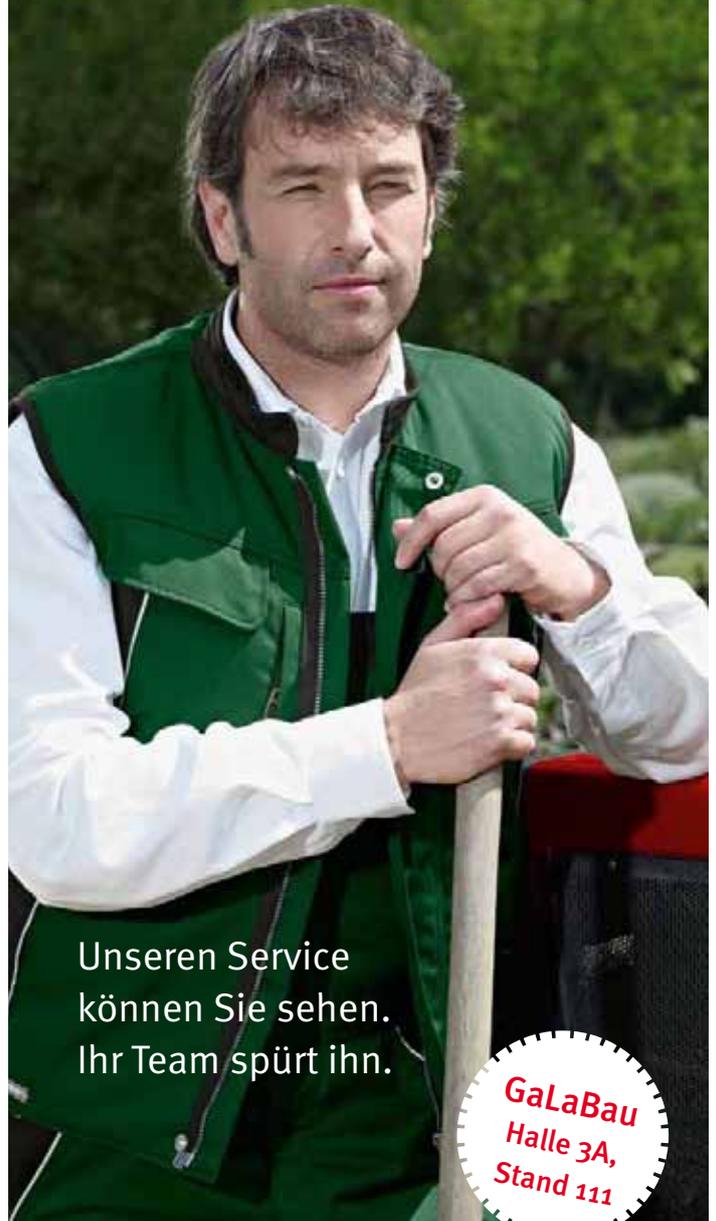
[www.galabau-messe.com](http://www.galabau-messe.com)

Auf dem beliebten Treff- und Ruhepunkt können sich die Messebesucher während der Messetage unter anderem über die Aufgaben und Leistungen des Branchenverbandes informieren. Zudem erwartet die Besucher in Halle 3A die Sonderschau „Individueller Traumgarten (siehe Kasten auf Seite 11 in dieser Ausgabe) und ein spannendes Fachprogramm (siehe Kasten auf Seite 6). Und natürlich können Sie beim Finale des „Landschaftsgärtner-Cups“ in Halle 2 live dabei sein (siehe Bericht auf Seite 8). **Bestellen Sie ihr E-Ticket online!** [www.galabau-messe.com/de/besucher/tickets](http://www.galabau-messe.com/de/besucher/tickets)

*Die neue Halle 3A der NürnbergMesse realisierte das international renommierte Architektenbüro von Zaha Hadid.*



**dbl** service  
Miettextilien



Unseren Service  
können Sie sehen.  
Ihr Team spürt ihn.

**GaLaBau  
Halle 3A,  
Stand 111**

Mietberufskleidung von DBL. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und immer zuverlässig. Testen Sie unser Serviceangebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf  
[info@dbl.de](mailto:info@dbl.de) | [www.dbl.de](http://www.dbl.de)



## DIE FACHTAGUNGEN AUF EINEN BLICK

Die Teilnahme an den BGL-Veranstaltungen ist kostenlos. Alle Fachtagungen finden im NCC Ost (Ebene 2) statt. Anmeldung: [www.galabau.de/messen-und-ausstellungen.aspx](http://www.galabau.de/messen-und-ausstellungen.aspx).

**Donnerstag, 18.09.2014, 13.00 Uhr**

**„Ein Rasen entsteht: Von der Aussaat bis zur Abnahme“** findet in Kooperation mit dem Deutschen Golf Verband e. V. (DGV) und dem Greenkeeper Verband Deutschland e. V. (GVD) statt und wird von GVD-Präsident Hubert Kleiner moderiert.

Nicht nur auf Golfplätzen sind gepflegte Rasenflächen ein optischer Genuss. Sie werten die Landschaft auf und lassen andere Elemente wie Wasserflächen, Hecken und Waldsäume besser zur Geltung kommen. Gesunde, wüchsige und attraktive Grünflächen hängen jedoch von vielen Einflussfaktoren ab. Rasenmischungen mit hochwertigen Zuchtsorten legen den Grundstein für die unterschiedlichen Rasentypen. Dabei ist die spätere Nutzung des Rasens ausschlaggebend für die Anforderungen an den Standort, für die Bodenvorbereitung und die Auswahl der Saatgutmischung.

Die fachgerechte Fertigstellungspflege bietet die beste Gewähr für eine erfolgreiche Abnahme und eine funktionsgerechte Rasenfläche. Die hierbei bestehenden

rechtlichen Probleme und Stolperfallen werden sowohl von den ausführenden Betrieben als auch von Auftraggebern in einer Vielzahl von Fällen übersehen oder nicht ausreichend gewichtet.

Der Experte Dr. Harald Nonn informiert unter anderem über die Entwicklung von Gräsermischungen in Normen und Regelwerken und zeigt auf, welche Gräserarten sich für Gebrauchs-/Strapazierrasen eignen. Hartmut Schneider als Fachmann für Rasenpflege gibt einen detaillierten Einblick über die richtige Geräteauswahl zur Fertigstellungspflege, die verschiedenen Abnahmekriterien beim Einsaat von Fertigrasen sowie zur Entwicklungs- und Unterhaltungspflege des Rasens.

**Freitag, 19.09.2014, 10.30 Uhr**

**„Holz für den Außenbereich – einer von vielen Trends im Bereich der Gartengestaltung“.**

Der nachwachsende Rohstoff Holz steht nahezu unbegrenzt zur Verfügung und ist gut zu bearbeiten. Der Werkstoff bietet unendliche Variationen der Gestaltung von Garten- und Außenanlagen und

ermöglicht Landschaftsgärtnern, die immer spezieller und außergewöhnlicher werdenden Kundenwünsche für den eigenen Garten zu realisieren. Zumal die Verwendung im Außenbereich seit jeher zu den traditionell geprägten Aufgabenfeldern des Garten- und Landschaftsbaus gehört. Das Spektrum der Anwendung im GaLaBau reicht von Palisaden, Zäunen, Spielgeräten, Sitzelementen bis hin zu Brücken, Stegen und Carports. Ganz besonders beliebt sind derzeit insbesondere bei den Privatkunden Terrassenbeläge aus Holz. Neben der Auswahl des „richtigen“ Holzes bzw. Werkstoffes sowohl für die Unterkonstruktion als auch für den Belag sind die jeweiligen typischen Eigenschaften wie Dauerhaftigkeit, Quell- und Schwindverhalten, Rutschhemmung, Vergrauung und Rissbildung von Bedeutung. Bei der Befestigung der Dielen sind hinsichtlich der Verschraubung viele Details zu beachten, zum Beispiel Holzfeuchte und Dielenabstand, Material, Durchmesser, Länge und Abstand der Schrauben.

Der Referent der Fachtagung, Volker Haag, geht in seinem Vortrag unter Einbeziehung der aktuellen Regelwerke auf die Besonderheiten bei der Verwendung von Hölzern im bewitterten Bereich ein und gibt Praxishinweise für fachgerechte Planung und Ausführung von Terrassenbelägen aus Holz und Holzwerkstoffen.

**Freitag, 19.09.2014, 13.30 Uhr**

**„ZTV Wegebau“:** Kundenwünsche erkennen, innovativ und regelkonform umsetzen: Die Kundenwünsche bei der Gestaltung von Außenanlagen und Verkehrsflächen werden immer individueller. Eine Ent-

wicklung, die der Kreativität im Garten- und Landschaftsbau durchaus entgegen kommt. Zumal die neue ZTV-Wegebau zu mehr Rechtssicherheit bei der kundenspezifischen Planung und Ausführung von gering belasteten Wegflächen beiträgt.

Die für die Herstellung von Pflasterdecken und Plattenbelägen bisher geltenden Regelwerke wie die ATV DIN 18318 und eine Vielzahl von Merkblättern berücksichtigten die Anforderungen im GaLaBau nicht ausreichend und waren bislang vordergründig auf die Anforderungen des (öffentlichen) Straßenverkehrs ausgerichtet.

Die ZTV-Wegebau der FLL schließen nun eine Lücke in den bestehenden Regelwerken. Die Veröffentlichung der 1. Ausgabe erfolgte im August 2013. Inhaltlich werden insbesondere die im Garten- und Landschaftsbau langjährig bewährten, jeweils unterschiedlichen Bauweisen (ungebunden, vollgebunden und teilgebunden) für geringer belastete Flächen beschrieben und entsprechende Anforderungen definiert. Wichtig für Planer und Ausführende ist, dass die ZTV-Wegebau für die im Geltungsbereich des Regelwerkes definierten Flächen einzelvertraglich auch vereinbart werden. Nur so ist gewährleistet, dass bei Auseinandersetzungen und Meinungsverschiedenheiten nicht doch wieder auf andere Regelwerke zurückgegriffen wird.

Der Referent der Fachtagung, Prof. Dipl.-Ing. Martin Thieme-Hack, geht in seinem Vortrag auf die Hintergründe und die wesentlichen Inhalte der ZTV Wegebau ein und gibt Praxishinweise für die Anwendung sowie zur Wertigkeit und Einbindung der ZTV Wegebau in das Vertragswerk.

Anzeige



**60 m<sup>2</sup> pro Stunde**

**PFLASTER VERLEGEN**

Optimas

[www.Optimas.de](http://www.Optimas.de)

Nordbau: Freigelände, Travemünder Straße/F-WEST-W121  
GaLaBau: Halle 5, Stand 5-129, sowie auf der Aktionsfläche

WO IST WAS AUF DER GALABAU?



- European Arboricultural Council, EAC
- European Landscape Contractors Association, ELCA

Halle 3A, Stand 311

- BAMAKA AG – Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft

Halle 3A, Stand 619

- GaLaBau-Finanzservice GmbH, GBF

Halle 3, Stand 500

- GALABAU CAMP

Halle 2

- Landschaftsgärtner-Cup 2014 (Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa)

Einen Hallenplan zum Download finden Sie auf [www.galabau-messe.com](http://www.galabau-messe.com) unter dem Menüpunkt Messe-Info.

Halle 3A, Stand 111

Stand des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sport-

platzbau e.V. mit seinen Landesverbänden, Servicegesellschaften und weiteren Organisationen

- GaLaBau-Service GmbH (GBS), GaLaBau-Berufskleidung
- Arbeitsgemeinschaft Qualitätshilfe im Garten-, Land-

schafts- und Sportplatzbau e. V., ARGE

- Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V., AuGaLa
- BGL-Arbeitskreis Baumpflege
- Einzugsstelle Garten- und Landschaftsbau, EWGaLa

Anzeige

**ausBambus**

BPC Terrassendielen

Von Natur aus Ökologisch

**VERNUNFT ANSTATT TROPENHOLZ**

ausBambus ist die gelungene Verbindung von Natur und Technik. Es steht für klare Linien und nachhaltiges Design. Es verbindet Umweltfreundlichkeit mit Langlebigkeit. Gewonnen aus einem der besten und härtesten Rohstoffe der Natur, vereint es dessen Vorzüge mit einem klaren Bekenntnis zum Umweltbewusstsein. Die natürliche Oberfläche und die attraktive Farbpalette schaffen Raum für neue und überzeugende ästhetische Lösungen. Dabei ist es leicht zu verlegen und äußerst pflegeleicht.

**ausBambus GmbH**  
 Im Braunschweig Office  
 Alte Frankfurter Straße 181  
 38122 Braunschweig / Germany

☎ 0049 531 88 93 00 17  
 ☎ 0049 531 88 93 00 16

[www.ausbambus.de](http://www.ausbambus.de)



Insgesamt 15 Stunden Zeit haben die Auszubildenden, um ihre landschaftsgärtnerischen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen und einen Wettbewerbsgarten zu bauen.



Wie zuletzt 2012 können sich die Teams auch in diesem Jahr nach dem erfolgreichen Wettkampf auf die Siegerehrung vor großem Publikum freuen.

## Bundesdeutscher Berufswettbewerb der jungen Landschaftsgärtner

Sie haben es geschafft und stehen im Finale des „Landschaftsgärtner-Cup 2014“

Nach zwölf spannenden Qualifikationswettbewerben, die kürzlich von den Landesverbänden des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ausgetragen wurden, stehen die Finalteilnehmer des Landschaftsgärtner-Cup 2014 fest.

Anzeige



**GEFLEGTER RASEN BIS ZUM HORIZONT.**

[WWW.ISEKI.DE/CONTENT/SF-450](http://WWW.ISEKI.DE/CONTENT/SF-450)

**SF 438 / SF 450**

- zwei Modelle mit 40/50 PS Max.-Leistung
- konturengenaues Mähen
- hohes Fassungsvermögen (1300 Liter)
- hydraulische Hohenleerung
- Heckauswurf-Mähwerk mit Zentralauswurf
- 2 wählbare Turbinendrehzahlen, zuschaltbarer ECO-Modus
- Flächenleistung bis zu 13.000 qm/h

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:  
 ISEKI-Maschinen GmbH · Rudolf-Diesel-Str. 4 · 40670 Meerbusch · Tel.: 02159 5205-0 · Fax: 02159 5205-12  
[www.iseki.de](http://www.iseki.de) · [info@iseki.de](mailto:info@iseki.de)

Auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg greifen nun die besten jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner – es sind auch „Mixed-Teams“ am Start – nach dem „deutschen Meistertitel“. Der bundesdeutsche Landschaftsgärtner-Cup 2014 wird vom Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) unterstützt. Das Siegerteam wird dann im kommenden Jahr an der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills“ im brasilianischen São Paulo teilnehmen. Die drei bestplatzierten Teams erhalten überdies attraktive Sachpreise.

### BGL-Präsident Forster freut sich auf den Berufswettbewerb

August Forster, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Vorsitzender des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa), eröffnet den Wettbewerb am 18. September 2014 um 9.00 Uhr in der Messehalle 2. Die Auszubildenden stellen an den

beiden Wettbewerbstagen im Zeitraum von insgesamt 15 Stunden ihre landschaftsgärtnerischen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis und bauen einen Wettbewerbsgarten.

### Siegerehrung in Halle 2 der Nürnberg-Messe

Die Sieger werden am 19. September 2014 um 17.00 Uhr in Halle 2 geehrt und freuen sich natürlich über ein großes Publikum. Bei der Siegerehrung wird Chefjuror Martin Gaissmaier in einem Interview manch interessante Details aus der Veranstaltung hervorheben. Selbstverständlich kommen auch die Auszubildenden zu Wort, um ihre Eindrücke aus dem spannenden Wettbewerb dem Publikum zu schildern. Anschließend sind alle Wettbewerbs-Teilnehmer zum „GaLaBau-Nach(t)isch“ auf dem BGL-Messestand 111 in Halle 3A eingeladen.

### Die besondere „Landschaftsgärtner-Arena“

Auch in diesem Jahr ist die Halle 2 wieder der perfekte



Anzeige

In der Messehalle 2 sind die im Kreis angeordneten Wettbewerbsflächen vom Publikum überall gut einsehbar.

Schauplatz des bundesdeutschen Wettbewerbs der jungen Landschaftsgärtner. In einem attraktiv grün gestalteten Areal sind die im Kreis angeordneten Wettbewerbsflächen vom Publikum überall gut einsehbar. Von der großen Fläche

in der Mitte können die Besucher die Teams bei der Arbeit an ihren Gewerken beobachten. So kann das interessierte Fachpublikum den Fortschritt an den einzelnen Wettbewerbsbaustellen mit verfolgen.

### Die Zweier-Teams 2014

Zu den zwölf Teams gehören aus Berlin und Brandenburg: **Manuel Schultze** (Georg Schulz Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH & Co. KG, Großbeeren) und **Pawel Borkowski** (Reinhold Fehmer GmbH/Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Falkensee); aus Baden-Württemberg: **Tamara Kaufmann** und **Rouven Förchner** (beide Wagner GÄRTEN, Neresheim-Schweindorf); aus Bayern: **Florian Anderl** und **Maximilian Gerg** (beide Fuchs baut Gärten GmbH/Ihr Gärtner von Eden, Lenggries); aus Hamburg: **Julian Koberstein** und **Mirco von Dratel** (beide Ferdinand Wiese & Sohn GmbH/Garten- und Landschaftsbau, Hamburg); für NRW: **Janik Lumme** und **Timo Mörchen** (beide Schaurte Schmidt GmbH & Co. KG/Garten- und Landschaftsbau, Schmallingenberg); für Hessen-Thüringen: **Aeneas Hantelmann** (August Fichter GmbH, Dreieich) und **Sebastian Schepp** (Firma C. Huhn, Schlüchtern-Wallroth); aus Niedersachsen-Bremen: **Marco Weber** und **Tim Bentrup** (beide Meyer

zu Hörste/Garten- und Landschaftsbau GmbH, Bad Rothenfelde); aus Rheinland-Pfalz und Saarland: **Lars Breuer** und **Bastian Wenzel** (beide Walter Schmitz Gärten für Auge und Seele, Reifferscheid); für Sachsen-Anhalt: **Karoline Haerter** (Halter und Kaufmann GmbH & Co. KG/Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Barleben OT Meitzendorf) und **Alexander Dickehut** (Gartenwelt Lüders GmbH/Garten- und Landschaftsbau, Gardelegen); für Mecklenburg-Vorpommern: **Tim Schimmelpfennig** (Brinkhoff & Grotrian GmbH & Co.KG/Garten- und Landschaftsbau, Ostseebad Wustrow) und **Karl Stabenow** (alpina AG/Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Rostock); aus Sachsen: **Marcus Friedrich** (Thümer Landschaftsbau GmbH, Dresden) und **Silvio Rudolf** (Mörbe & Co. GmbH/Grünanlagenbau, Kubuschütz); aus Schleswig-Holstein: **Leon Roetting** (Hans Herrmann Meins GmbH/Garten- und Landschaftsbau, Ahrensburg) und **Thimo Denker** (Gaerten von Hoerschelmann, Bargfeld-Stegen).

COMPO EXPERT

EXPERTS FOR GROWTH



# DIE DÜNGER INNOVATION mit P.F.I.-TECHNOLOGIE



Besuchen Sie uns auf der GaLaBau! Nürnberg, 17.-20.09.2014 Halle 3, Stand 3-119

|                |                   |              |
|----------------|-------------------|--------------|
| Düngung        | Bodenverbesserung | Rasensaatgut |
| Pflanzenschutz | Vitalisierung     | Beratung     |

## Basafilm® Gazon extra 19+5+8(+2+17)



Hochwertiger Rasen-Langzeitdünger mit innovativer P.F.I.-Technologie (P.F.I. = Poligen Filmed Isodur). Der Langzeitstickstoff ISODUR® ist mit einer Polymer-Umhüllung versehen und sorgt so für eine extra lange Wirkungsdauer bis zu 6 Monate. Das spart Arbeitsgänge. Denn für viele Anwendungsbereiche reicht eine einmalige jährliche Düngung. Die kontinuierliche Nährstoffwirkung des Langzeitdüngers sorgt zudem für ein gleichmäßiges Gräserwachstum, so dass weniger gemäht werden muss. Basafilm® Gazon extra zeichnet sich durch eine hohe Pflanzenverträglichkeit aus.

Weitere Informationen zu unseren Produkten finden Sie unter: [www.compo-expert.de](http://www.compo-expert.de)



STÄDTISCHES GRÜN

SPORTPLÄTZE

GOLFPLÄTZE

DACHBEGRÜNUNG

GLEISBEGRÜNUNG

# Golf zum Anfassen

Erlebnis-Welt lädt zum Mitmachen ein

Vom 17. bis 20. September 2014 rollen im Messezentrum Nürnberg wieder die Golfbälle. Greenkeeper, Manager und Betreiber von Golfanlagen, die sich für das Neueste rund um deren Bau und Pflege interessieren, dürfen sich die 4. Deutschen Golfplatztage nicht entgehen lassen. Eingebettet in den 13 Messehallen der GaLaBau, Internationale Fachmesse für Urbanes Grün und Freiräume, finden sie hier nicht nur Maschinen und Geräte zur Rasenpflege, sondern auch Saatgut, Substrate und innovative Bewässerungssysteme.

Mit rund 150 Ausstellern ist dieser Fachteil die wichtigste Veranstaltung auf ihrem Gebiet im deutschsprachigen Raum. Neu ist die Golferlebnis-Welt mit Putting Green und Käfig. Sie bietet Fachvorträge bietet der zweitägige Golfkongress am 18. und 19. Sep-

tember. Die Zukunft der Golfbranche sowie die Themenkomplexe Marketing und Imagebildung stehen dabei im Fokus. Auf der GaLaBau 2014 werden insgesamt über 1.200 Aussteller und gut 62.000 Fachbesucher erwartet.

Bereits zum vierten Mal finden die Deutschen Golfplatztage und der Golfkongress im Rahmen der Fachmesse GaLaBau statt. Herzstück und zentrale Anlaufstelle ist der mit 20 Ausstellern ausgebuchte, neu gestaltete und erweiterte „Meeting Point“ in Halle 4A. Hier präsentieren sich kleine und mittelständische Unternehmen sowie Neueinsteiger, die sich auf den Bereich Bau, Pflege und Management von Golfanlagen spezialisiert haben. Darüber hinaus sind alle deutschen Golfverbände, die diese Veranstaltung unterstützen, vertreten. Eine Übersicht aller Aussteller und Produkte der Deutschen Golfplatztage gibt es im Internet unter [www.galabau-messe.com/aussteller-produkte](http://www.galabau-messe.com/aussteller-produkte).

### Rasenanlage/ Fertigstellungspflege:

**Vortrag von DGV und BGL**  
Zum zweiten Mal veranstaltet der Deutscher Golf Verband (DGV) in Kooperation mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) ein Seminar, das sich an Greenkeeper und Landschaftsgärtner gleichermaßen richtet. Es findet am Donnerstag, 18. September,



Im neu gestalteten und erweiterten „Meeting Point“ in Halle 4A präsentieren sich 20 Aussteller und lassen die Golfbälle rollen.

von 13 bis 15 Uhr im NCC Ost, Saal St. Petersburg, unter dem Titel „Ein Rasen entsteht: Von der Aussaat bis zur Abnahme“ statt. Namhafte Rasen- und Golfplatzexperten klären unter anderem über rechtliche Probleme und Stolperfallen bei der Fertigstellungspflege auf. Der Vortrag ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. Ein Anmeldeformular gibt es unter: [www.galabau.de/Messen-und-Ausstellungen.aspx](http://www.galabau.de/Messen-und-Ausstellungen.aspx)

### Startschuss: Golf Business-Cup in Herzogenaurach

Den sportlichen Auftakt des Golfkongresses bildet der Golf Business-Cup, der am 17. September 2014 im Golf-Club Herzogenaurach in Kooperation mit

den Verbänden und der Nürnberg-Messe GmbH ausgetragen wird.

### Golfkongress diskutiert spannende Branchenthemen

Am 18. und 19. September findet dann parallel zur Messe der Golfkongress im NCC Ost statt. Er wird über 200 Manager und Betreiber von Golfanlagen nach Nürnberg bringen. Neben der fachlichen Information steht das Networking zwischen den Teilnehmern im Fokus. Am 18. September starten die Teilnehmer um 10 Uhr mit einem Networking-Frühstück, der allgemeinen Begrüßung durch Vertreter der einzelnen Verbände sowie der offiziellen Eröffnungsrede durch den Präsidenten des DGV, Hans Joachim Nothelfer.

Anzeige

Hecke am laufenden Meter®  
**Color und Genuss**

**NEU**



**Sichtschutz – bunt und lecker**

GaLaBau 2014 Nürnberg  
Halle 4 Stand 4-119  
[www.helix-pflanzensysteme.de](http://www.helix-pflanzensysteme.de)



## Machen Sie mit und zeigen Sie die „Grüne Karte für mehr urbanes Grün in den Städten“!

Der BGL plant am Donnerstag, den 18. September, um 14.30 Uhr auf der GaLaBau 2014 unter dem Motto „Landschaftsgärtner zeigen die grüne Karte für mehr urbanes Grün“ einen medienwirksamen Presse-Event. Hierzu ist geplant, dass 500 oder mehr Landschaftsgärtner und Interessierte auf dem Messegelände im MessePark (zwischen Halle 1 und 9) für ein aufmerksamkeitsstarkes Pressefoto die verschickten „Grünen Karten für mehr urbanes Grün“ zeigen. Ziel des außergewöhnlichen Presse-Events ist es, den medialen Druck der BGL-Kampagne zum „öffentlichen und gewerblichen Grün“ zu

intensivieren und die Akzeptanz in der öffentlichen Wahrnehmung weiter zu erhöhen. Gleichzeitig sollen die Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und Gesellschaft für das Thema „urbanes Grün“ sensibilisiert und Handlungsdruck aufgebaut werden.

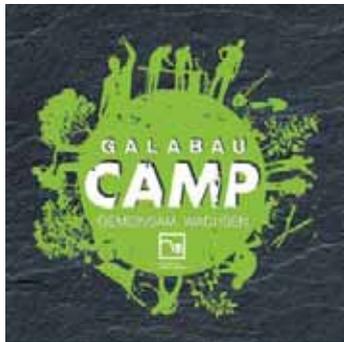
Unterstützen Sie diese symbolträchtige Aktion vor Ort mit Ihren Mitarbeitern.

- Wann: Donnerstag, 18. September 2014
- Uhrzeit: 14.30 Uhr
- Wo: Messegelände GaLaBau 2014, im MessePark (zwischen Halle 1 und 9)
- Dauer: ca. 20 bis 30 Minuten

# GALABAU CAMP

Das neue Highlight für junge Landschaftsgärtner

Die diesjährige GaLaBau wartet mit einem echten Messe-Highlight speziell für die junge Landschaftsgärtner-Generation auf: DAS GALABAU CAMP. Das neue Messeformat, das der Bundesverband Garten- Landschafts- und Sportplatzbau e.V. extra für die GaLaBau 2014 in Nürnberg ins Leben gerufen hat, wird junge Landschaftsgärtner/innen darüber informieren, was gerade in der Branche „in“ ist und welche Berufsperspektiven den jungen Fachkräften offen stehen. „Unter dem Motto ‚gemeinsam wachsen‘ stehen Vernetzung, Austausch, Gemeinschaft und



gegenseitige Unterstützung aber auch Spaß haben im Fokus. Das GALABAU CAMP wird das attraktive Rahmenprogramm auf der GaLaBau 2014 speziell für die junge Zielgruppe abrunden und neue Impulse setzen“, ist BGL-Präsident August Forster vom neuen Konzept überzeugt.

## Das GALABAU CAMP:

### Modern, vernetzt, informativ

Für die jungen Landschaftsgärtner/innen und Jungunternehmer/innen bietet das GALABAU CAMP in Halle 3 Stand 500 ein attraktives Programm: So beantworten kurze und komprimierte Workshops alle Fragen zu den Highlights und Trends im GaLa-Bau. Spezielle Messtouren für junge Landschaftsgärtner/innen runden das Info-Angebot ab.

Aber auch der Spaß kommt beim GALABAU CAMP nicht zu kurz. Für die, die hoch hinaus wollen, gibt es einen Klettergarten direkt am Stand. Hier kann man sprichwörtlich über sich hinauswachsen und gleichzeitig auch noch gewinnen. Denn die schnellsten Kletterer erhalten eine ganz besondere Überraschung. Wer es etwas chiller mag, findet in der Netzwerk-Lounge den perfekten Ausgleich zur Messehektik. Einfach relaxen und Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen – das finden junge Landschaftsgärtner/innen in der Lounge.

### GALABAU CAMP setzt auch auf Interaktion in den sozialen Medien

Auf facebook.com/galabaucamp oder über www.galabaucamp.de können sich junge Landschaftsgärtner/innen und Jungunternehmer/innen schon vorab anmelden und aktiv Themen für das GALABAU CAMP in Nürnberg platzieren. Einfach anmelden und den Aktionscode GBC-1720 eingeben und sich gleichzeitig ein Welcome-Paket sichern. Chancen nutzen und Gemeinsam wachsen – auf dem GALABAU CAMP können Aufsteiger „durchstarten“.

## Sonderschau „Individueller Traumgarten“

Grüne Trends und Innovationen, wertvolle fachliche Informationen und die ganze Bandbreite der technischen Ausstattung für die vielfältigen Aufgaben im GaLaBau – die GaLaBau 2014 in Nürnberg ist reich an Highlights, zu der auch die Sonderschauen gehören. Erstmals wird es in diesem Jahr bei der 21. Auflage der grünen Leitmesse in Nürnberg eine Sonderschau „Individueller Traumgarten“ geben, die sich dem Trend der hochwertigen Privatgartenausstattung widmet. Denn immer mehr Besitzer von Privatgärten bevorzugen die Auftragsvergabe im Sinne von „Alles aus einer Hand“ und beauftragen zunehmend GaLaBau-Betriebe nicht mehr nur mit der Anlage und Pflege eines Gartens, sondern auch der Ausstattung. Der qualitativ gestaltetete Mustergarten in Halle 3A – direkt neben dem BGL-Stand – zeigt auf einer Fläche von 100 qm, wie durch den Einsatz gestalterischer Ausstattungselemente und gezielt platzierter Accessoires durch die Experten für Garten & Landschaft ein individueller Traumgarten entsteht.

Anzeige



Experten wissen: Mit der STONEGUARD Pflasterplatte lässt sich ärgerlicher Pflasterbruch fast vollständig vermeiden. Und das ist gut für die Qualität und gut für den Geldbeutel. **Klar, dass sie geliebt wird.** Jetzt live erleben auf der GaLaBau in Nürnberg, Halle 7, Stand 7-222 & Aktionsfläche Erdbau Em2.

www.bomag.com

**BOMAG**  
FAYAT GROUP

Interview mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Ulli Nissen

## „Es ist auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, Grün in der Nähe zu haben“

Ulli Nissen ist Mitglied des Deutschen Bundestages, ordentliches Mitglied im Ausschuss Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur sowie im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft. Für *Landschaft Bauen & Gestalten* haben wir ihr einige Fragen zum Thema Stadtentwicklung gestellt.

**Frau Nissen, welche Anforderungen an die Städteplanung wünschen Sie sich angesichts der prognostizierten weiteren Urbanisierung unserer Städte und**

**Gemeinden? Ist eine abgestimmte Vorgehensweise der Raum-, Verkehrs-, Infrastruktur- und Entwicklungsplanung überhaupt machbar?**

**Nissen:** Die Anforderungen an die Städteplanung sind hoch. Der angesprochene Trend zur Urbanisierung wird weitergehen, immer mehr Menschen zieht es in die Ballungsräume. Die Familienstrukturen ändern sich, es gibt mehr Singlehaushalte und die Menschen werden älter. All das beeinflusst selbstverständlich auch die Zahl und Art von Wohnungen, die benötigt werden. Wir brauchen mehr kleinere Wohnungen, mehr barrierefreie und altersgerechte



Vor dem Berliner Reichstag traf sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Ulli Nissen zu einem Meinungsaustausch mit BGL-Hauptgeschäftsführer Dr. Hermann Kurth.

Wohnungen. Auch die Infrastruktur muss sich dem anpassen, angefangen vom ÖPNV, Kitas, Schulen, Geschäften bis hin zu Grünflächen. Dazu kommen auch noch die Anforderungen an den Klimaschutz, d.h. energetisches Sanierung und Bauen spielen eine große Rolle bei der Städteplanung.

Diese Städteplanung findet meist aber auch nicht auf der „grünen Wiese“ statt, sondern in gewachsenen Strukturen. Meist wird „im Bestand“ gebaut oder um- und ausgebaut, was die Sache natürlich auch noch erschwert.

Gerade deshalb ist eine abgestimmte Vorgehensweise nötig. Sie ist auch machbar, auch wenn es schwierig sein mag, weil unterschiedlichste Ebenen mit manchmal entgegengesetzten Interessen dort agieren.

„Nationale Stadtentwicklungspolitik“ ist z.B. eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, der Bauministerkonferenz der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Soll Plattformen schaffen für einen lebendigen Austausch, diskutiert die aktuellen Trends und

greift dann auch gute Handlungs- und Lösungsansätze auf.

**Angesichts der zukünftigen Herausforderungen für die Städte der Zukunft müssten die Planung, Ausführung und die Pflege von urbanen Grünflächen nicht stärker als Grundanliegen der Daseinsfürsorge anerkannt und mit anderen öffentlichen Belangen wie leistungsfähigen Verkehrssystemen, moderner Telekommunikations- und Energieinfrastruktur oder guten Bildungs- und Sozialeinrichtungen gleichgesetzt werden?**

**Nissen:** Ich bin froh, dass das Thema immer mehr in den Mittelpunkt rückt. Inzwischen ist den meisten auch klar, wie wichtig Natur in der Stadt ist, wie wichtig gerade in Städten gut erreichbare Erholungsräume sind. Natur ist gut für die Menschen. Natur ist gut für das Stadtklima, für den Umweltschutz, für Arten- und Naturschutz. Natur in der Stadt erfahren zu können ist so wichtig, gerade für Familien und Kinder, die es sich nicht leisten können, raus ins Grüne zu fahren. Deshalb ist es auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, Grün in der Nähe

Anzeige

**gartana**  
www.gartana.de

GaLaBau Nürnberg  
Halle 3A – Stand 3A-522



**Messeangebot mit 40% Preisvorteil**  
Gültig vom 01.09 bis 20.09

### GARTANA HAUS M

In Kooperation mit der BAMAKA AG bieten wir allen Mitgliedern dieses exklusive Angebot mit 40% Preisvorteil. Bestellungen werden ab sofort bei gartana entgegengenommen.

Die Auflage ist auf 10 Häuser limitiert. Lieferung und Montage sind zubuchbar und erfolgen nach Vereinbarung bis Jahresende. **Weitere Infos unter:**

www.gartana.de • info@gartana.de  
Tel 0228 . 4334 2450

zu haben. Natur und Grün in der Stadt erhöht die Lebensqualität um ein Vielfaches.

Ich finde es sehr gut, dass Bundesministerin Hendriks den urbanen Naturschutz stärken möchte. Auch soll unter Federführung ihres Ministeriums ein Grünbuch „Grün in der Stadt“ erarbeitet werden, dies soll Mitte nächsten Jahres auf einem Bundeskongress vorgestellt werden. Natürlich werden weitere Bundesministerien, wie Gesundheit, Familie, Landwirtschaft und Bildung, eingebunden. Das erfordert das umfassende Thema auch. Somit soll die öffentliche und wissenschaftliche Debatte über die Bedeutung von urbanem Grün in der integrierten Stadtentwicklung eingeleitet und unterstützt werden. Auch mögliche politische Schlussfolgerungen und Zielsetzungen sollen dort erörtert werden.

**Wie beurteilen Sie das Städtebauförderungsprogramm der Bundesregierung gerade vor dem Hintergrund der Forderung nach mehr Grün im urbanen Umfeld?**

**Nissen:** Unsere Städtebauförderung finde ich sehr gut. Durch die Neustrukturierung der Bundesministerien nach der Bundestagswahl 2013 sind Umwelt und Bau nun in einem Ministerium vereint. Mit unserer neuen Bundesministerin Barbara Hendricks hat auch die Städtebauförderung endlich wieder neuen Schwung bekommen.

Die schwarz-gelbe Regierung hatte die Mittel der Städtebauförderung extrem gekürzt, das haben wir nun korrigiert. Insgesamt haben wir die Mittel von 455 auf insgesamt 700 Millionen Euro deutlich aufgestockt.

**Welche Verantwortung kann die Politik für die Begrünung in Städten übernehmen?**

**Nissen:** „Die Politik“ gibt es ja nicht. Es gibt die Bundes-, Landes- und Kommunale Ebene und es gibt auch zuerst einmal die Menschen, die dort leben. „Die Politik“ kann steuern und Strukturen schaffen, Rahmenbedingungen festlegen und

Regelungen treffen, wenn nötig. Das geschieht beispielsweise durch Baurecht oder durch Umwelt- und Naturschutzauflagen. Darüber hinaus können auch wichtige Impulse gesetzt werden, indem verschiedene Akteure zusammengeholt werden. So wie beispielsweise das zu erarbeitende Grünbuch „Grün in der Stadt“.

Auch durch Förderprogramme kann etwas bewegt werden. So wird seit Juni 2014 von der



„Natur in der Stadt erfahren zu können ist so wichtig, gerade für Familien und Kinder, die es sich nicht leisten können, raus ins Grüne zu fahren. Deshalb ist es auch eine Frage der sozialen Gerechtigkeit, Grün in der Nähe zu haben.“

Ulli Nissen

Anzeige

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik

**Hako**  
Clean ahead



**Citymaster 1600**  
Perfekte Kehrmaschine und multifunktionaler Geräteträger – ohne Kompromisse



Mehr Flexibilität, mehr Komfort, mehr Zeitgewinn, mehr Möglichkeiten – so viel bietet Ihnen keiner in der 3,5-t-Klasse! Der neue Citymaster 1600 ist knickgelenkte Kehrmaschine und multifunktionaler Geräteträger in einem.

Multifunktionalität ohne Kompromisse.  
[www.hako.com/citymaster\\_1600](http://www.hako.com/citymaster_1600)



Basis-Geräteträger Mähen Kehren Winterdienst

Hako GmbH · Unternehmenszentrale · Hamburger Str. 209-239 · 23843 Bad Oldesloe  
Tel. +49(0)4531-808 0 · [info@hako.com](mailto:info@hako.com) · [www.hako.com](http://www.hako.com)





Ulli Nissen begrüßt, dass Dachbegrünung zur Wärmedämmung jetzt im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Energieeffizient Sanieren“ finanziell gefördert wird: „Sowas hat tolle Synergieeffekte: Energiesparen und gleichzeitig mehr Grün zu haben.“

KfW die Dachbegrünung zur Wärmedämmung im Rahmen des KfW-Förderprogramms „Energieeffizient Sanieren“ finanziell gefördert. Sowas hat tolle Synergieeffekte: Energiesparen und gleichzeitig mehr Grün zu haben.

Für die Begrünung der Stadt ist natürlich auch Eigeninitiative der Menschen, die dort leben, gefragt. Dazu gehört vielleicht auch, die Baumscheibe zu bepflanzen, die vor der Haustür ist. Die Verantwortung gerade für die Stadt, gerade für den Wohnort, den Lebensmittelpunkt haben doch auch die Menschen, die dort leben. Und diese übernehmen sie auch gerne (meist).

In letzter Zeit wird viel über „Urban Gardening“ oder „Urban Farming“ geredet. Ein „Trend“, den ich sehr gut finde. Denn selber

pflanzen und sähen, gießen und sich kümmern, gibt einem so viel. Gerade in der Stadt und gerade auch für Kinder und Jugendliche, die in einer Stadt aufwachsen und nicht auf dem Land. Schulgärten finde ich in diesem Zusammenhang auch sehr wichtig.

Ich finde, es bewegt und tut sich sehr viel in diesem Bereich. Das Bewusstsein verändert sich auch und das Thema erhält mehr Aufmerksamkeit. Grün tut gut!

### **Wie sieht für Sie eine nachhaltige, lebenswerte grüne Stadt der Zukunft aus?**

**Nissen:** Für mich ist das eine Stadt, die für alle Generationen eine Mischung aus Wohnen, Infrastruktur und Grün bereithält und bereitstellt. Eine Stadt, die genug bezahlbaren Wohnraum hat,

eine Stadt, die grünt und blüht. Eine Stadt, in der die Lärm- und Luftbelastung möglichst gering ist und wir einen gut ausgebauten ÖPNV haben. In der es eine gute Mischung aus Arbeiten, Wohnen und Leben gibt.

### **Sie setzen sich nachhaltig für die Themen „Soziale Stadt“ und „grüne Infrastruktur“ ein. Wie groß ist die Unterstützung für diese Arbeitsfelder innerhalb der SPD-Fraktion?**

**Nissen:** Gerade das Thema Soziale Stadt ist ein absolutes SPD-Thema, hier steckt sehr viel sozialdemokratisches Herzblut drinnen. Wir haben dieses Programm ins Leben gerufen, um in problematischen Stadt- und Ortsteilen mehr Generationengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit herzustellen. Hierfür werden bauliche Investitionen der Stadterneuerung mit integrativen und sozialen Maßnahmen gekoppelt. Integration, nachbarschaftliches Miteinander, Freilächengestaltung im Quartier sowie städtebauliche Erneuerungen werten die Quartiere nicht nur optisch auf, sondern stärken das Zugehörigkeitsgefühl und das soziale Miteinander.

Unter Schwarz-Gelb wurde dieses Programm so radikal zusammengekürzt, dass viele erfolgreiche Projekte nicht mehr weiterarbeiten konnten. Nun haben wir es wiederbelebt und im kürzlich verabschiedeten Bundeshaushalt 2014 die Mittel dafür erheblich aufgestockt, auf 150 Millionen Euro. Darauf sind wir in meiner Fraktion alle sehr stolz!

Und auch das Thema grüne Infrastruktur, gerade unter dem Gerechtigkeitsaspekt gesehen, ist

für meine Fraktion sehr wichtig. Denn meist sind es die sozial Schwächeren, die unter schlechten Umwelt- und Wohnbedingungen, wie Lärm und Luftverschmutzung, zu leiden haben.

### **Frau Nissen, noch eine letzte Frage zum Schluss. Frankfurt am Main ist in diesem Jahr die europäische Stadt der Bäume. Laut Grünflächenamt werden in Frankfurt rund 1.200 neue Bäume gepflanzt. Wie beurteilen Sie als Frankfurterin die aktuelle Situation der Grünflächen und was könnte man Ihrer Meinung nach verbessern?**

**Nissen:** Ich freue mich sehr, dass Frankfurts Bewerbung erfolgreich war. Ich finde, das ist ein schöner Titel für meine schöne Stadt. Frankfurt wird oft Unrecht getan. Viele haben ein falsches Bild von Frankfurt im Kopf und sehen nur die Skyline von „Mainhattan“ vor sich. Über die Hälfte der Stadtfläche ist grün, Parks und Grünflächen, Wald und Acker, Grünland, Klein- und Freizeitgärten, Friedhöfe und Wasserflächen.

Bei mir in Frankfurt z.B. herrscht akute Wohnungsnot. In anderen Ballungsräumen Deutschlands ist es nicht anders. Das darf aber nicht dazu führen, jeden Streifen Grün zu bebauen, nur weil wir Wohnraum brauchen. Wir brauchen Bäume und angesichts der angespannten Wohnungslage in Frankfurt dürfen wir nie vergessen, wie wichtig Bäume und Begrünung für das Wohn- und Lebensklima sind. Wichtig ist auch hier – wie fast überall – eine ausgewogene Balance zu finden.

Anzeige

**„BÄUME SIND UNSERE LEIDENSCHAFT“**

- Bundesweite Lieferung
- Komplettes Sortiment
- Mehr als 100 Jahre Erfahrung

Wir freuen uns auf Ihre Preisfragen ■

**BDB MARKENBAUMSCHULE WEGMANN**  
Schloßstr. 35 • 45711 Datteln-Horneburg  
02363-97960 • [www.wegmann-pflanzen.de](http://www.wegmann-pflanzen.de)

Klassisches Element der Gartenkunst bei der Bundesgartenschau Havelregion 2015

## Staudenparterre „Senkgarten“ in Rathenow wandelt sich zum Kleinod

Ein abgesenktes Stück Idylle, ein wunderbares Staudenparterre inmitten eines bewaldeten Landschaftsparks – so kann sich der zukünftige BUGA-Besucher des Weinbergs in Rathenow den ca. 900 Quadratmeter großen Senkgarten vorstellen. Er trägt seinen Namen nicht umsonst – jenseits der Oberflächenlinie des ihn umgebenden Geländes und über eine Abtreppe zu erreichen, schmiegt er sich an den Bismarckturm und seine Umgebung. Der Senkgarten wurde bereits 2006 zur 3. Landesgartenschau des Landes Brandenburg angelegt, zur BUGA erfuhr er nun eine fast vollständige gärtnerische Umgestaltung.

Zwar blieb die streng geometrisch-rechteckige Grundstruktur und die Anordnung der Wege und Beete gleich, doch hat sich der Inhalt – die eigentliche Bepflanzung – geändert. Neue elegante Stauden und straff aufrecht stehende filigrane Gräser fanden Verwendung, die Natursteinmauern wurden aufgefrischt, die Cornushecke geschnitten. Jetzt ziehen sich Farbstreifen rhythmisch über die Beete des Senkgartens. Warme und kalte Töne wechseln sich ab. Die strenge Geometrie wird stetig

durchbrochen, das Auge schaut entlang der rahmenden Geometrie, die durch die überquellende Bepflanzung im Inneren kontinuierlich konterkariert wird – die Spannung bleibt erhalten. Von gärtnerischer Langeweile keine Spur.

Der Senkgarten im Rathenower BUGA-Weinberg besteht aus einem zentralen Beet, flankierenden und äußeren Beeten. Innen ist ein Blütenfarbverlauf von hellgelb/cremefarben über goldgelb, orange zu magenta violett zu erkennen (Bsp.: *Achillea millefolium* in Sorten, *Echinacea* in Arten und Sorten, *Lilium-Hybriden*, *Veronica longifolia* in Sorten). Die flankierenden Beete sind eher mit einer niedrigen, teppichartigen Bepflanzung versehen (Bsp.: *Heuchera villosa* ‚Citronella‘, *Thymus vulgaris* ‚Compactus‘), während die äußeren Beete den Blick durch ihre hohe Bepflanzung vor der Hecke auf sich ziehen.

Die neue Bepflanzung kam bereits vor einigen Monaten in den Senkgarten. Zur BUGA im kommenden Jahr wird das Parterre in voller Blütenpracht präsentiert werden können. „Es war uns sehr wichtig, dass die

Bepflanzung frühzeitig erfolgt – nur so können wir garantieren, dass zur BUGA eine massive Fülle an Blüten und Gräsern vorhanden ist, die der klassische BUGA-Besucher gewohnt ist“, so Ingrid Gock aus Lübeck, die Planerin des Senkgartens. Sie ist zugleich die Gesamtplanerin für die pflanzlichen Bausteine des BUGA-Weinberg-Geländes.

Senkgärten sind klassische Elemente der Gartenkunst. Auf kleinem Raum und von geschützten Mauern oder Hecken umgeben, gedeihen im sonnigen Mikroklima Stauden besonders gut. Karl Förster (1874-1970), berühmter deutscher Staudenzüchter, Garten-

Anzeige



Überquellende Bepflanzung: eine Detailansicht des Senkgartens auf dem BUGA-Weinberg Rathenow.

schriftsteller und Gartenphilosoph, gilt als „Erfinder“ des Senkgartens. Als Inkunabel des klassischen Senkgartens gilt noch heute sein Beet in Potsdam-Bornim, das vor ca. 100 Jahren angelegt wurde.



Der Senkgarten am Bismarckturm in Rathenow: ein Staudenparterre inmitten eines bewaldeten Landschaftsparks auf ca. 900 Quadratmetern.

# HOLDER

KEINE KOMPROMISSE

## ZWEI METER KLASSE. DER NEUE HOLDER B 250.



Unter zwei Meter Gesamthöhe, ab 113 cm Außenbreite und 50 PS Motorleistung: Als legitimer Nachfolger des legendären Multipark überzeugt der neue Holder B 250 durch die Kombination von Leistungsstärke, praxisorientierter Ausstattung und Kompaktheit. **Erleben Sie unsere neue Zwei-Meter-Klasse und das komplette Holder Produktprogramm von 27 bis 92 PS vom 17.-20.09.2014 auf der GaLaBau in Nürnberg:**



**GaLaBau** Halle 9, Stand 107, Freigelände Pf 23

www.max-holder.com



Auf dem Packhofgelände wurde jetzt mit dem Grundausbau der BUGA-Themengärten begonnen, die in fünf stilisierten Pflanzschiffen angeordnet sind.

Foto: BUGA Havelregion 2015/Thomas Uhlemann



Beispiel für einen BUGA-Themengarten auf dem Packhofgelände in Brandenburg an der Havel: der Garten der Libelle.

Foto: BUGA Havelregion 2015/plan context Landschaftsarchitekten

### 33 thematische Flächen für den „häuslichen Gebrauch“

# Baubeginn für Themengärten auf dem BUGA-Packhof in Brandenburg an der Havel

Wo ab 18. April 2015 dreiunddreißig Themengärten mit Blüten, Düften und originellen gestalterischen Ideen die BUGA-Gäste verzaubern werden, wurde einst

gezimmert, geschweißt und gelötet: Das ehemalige Werftgelände Packhof in Brandenburg an der Havel, eines von insgesamt drei BUGA-Geländen in der Stadt,

mausert sich derzeit zur blühenden Perle mitten im Stadtzentrum. Jetzt wurde auf dem Packhofgelände mit dem Grundausbau der BUGA-Themengärten begonnen, die in fünf stilisierten Pflanzschiffen angeordnet sind. Zu den 27 Gärten kommen fünf Baumschulbeiträge und eine Pflanzfläche mit „Erhaltungskulturen“ hinzu.

Zusammen mit den Fachverbänden Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e.V. und Sachsen-Anhalt e.V., dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL), dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum der Hochschule Anhalt, der Beton Marketing Nordost Gesellschaft für Bauberatung und Marktförderung mbH und weiteren Partnern entstehen in den nächsten acht Monaten einzigartige Gärten.

Mit den Themengärten zaubern verschiedenste Ideengeber gärtnerische Vielfalt auf den Packhof. Präsentiert werden zur BUGA unterschiedliche Gartenbaustile, Pflanzen, Materialien und Kunst. Sie sollen die Fantasien der Besucher anregen und Impulse für die Gestaltung des eigenen Gartens im privaten Bereich geben – für

den „häuslichen Gebrauch“ sozusagen. Die 33 Themengärten haben Größen von 20 bis 120 Quadratmetern.

Die Namen der stilisierten Pflanzschiffe sollen an die ursprüngliche Werftfunktion des innerstädtischen Geländes erinnern: Nordstern, Andreas, Gustav, Luise, Lina Marie. Alle Namensgeber für die BUGA-Pflanzschiffe wurden in der alten Werft gebaut und sind noch heute in Berlin und Brandenburg unterwegs.

### Historie BUGA-Packhofgelände

Ab 1886 entstand auf dem Packhofgelände die Schiffswerft der Gebrüder Wiemann. Es folgte eine Maschinenfabrik und eine Eisengießerei. Seit 1901 verließen mächtige Dampfschiffe den Packhof; bis 1945 wurden 379 Schiffsneubauten gefertigt. Am gleichen Ort entstanden nach 1945 bis 1962 auf der Volkswerft „Ernst Thälmann“ Hochseetrawler, Eisbrecher und Kutter, die bis 1953 fast ausschließlich in die Sowjetunion schipperten. Heute erinnert der Verein „Historischer Hafen Brandenburg an der Havel e.V.“, der seine alten und romantisch anmutenden Schiffe in unmittelbarer Nähe des Packhofes zu liegen hat, an die maritime Geschichte des Ortes.

Anzeige

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
DIE RASEN-  
MACHER

Besuchen Sie uns  
**Halle 3**  
**Stand 327**  
**GalaBau**

Der Sportplatzbelag der Zukunft:  
**HYBRID RASEN!**  
Das natürliche Kunststück von

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestr. 83 - 85  
57518 Betzdorf  
info@eurogreen.de  
www.eurogreen.de

Stiftung „Die Grüne Stadt“

# Klaus Wiesehügel in Stiftungsrat berufen

„Wir freuen uns sehr, Klaus Wiesehügel in unserem Stiftungsrat zu wissen!“ Mit diesen Worten gab Hanns-Jürgen Redeker, Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung „Die Grüne Stadt“, das einstimmige Votum der Stiftungsgremien vom Juli 2014 bekannt. „Mit Klaus Wiesehügel, dem langjährigen Vorsitzenden der Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, der heute als Präsident der Stiftung Soziale Gesellschaft aktiv ist, wird vor allem der soziale Aspekt grüner Stadtentwicklung prominent vertreten“, so Redeker weiter.

Klaus Wiesehügel freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Stiftung „Die Grüne Stadt“: „Meine Liebe zur Natur und die Arbeit mit und für Arbeitnehmer prägt bis heute meine Arbeit. Nachhaltig handeln heißt, Ökologie, Ökonomie und Soziales als Einheit zu betrachten und hierzu ist vor allem der Dialog mit Vertretern aus Umwelt, Wirtschaft und Sozialem die erste Voraussetzung. Zukunftsfähige Ideen können nur im Konsens auch unterschiedlicher Interessen entwickelt werden. Für das große Thema der zukünftigen Stadtentwicklung ist meines Erachtens die enge Zusammenarbeit



Klaus Wiesehügel, Präsident der Stiftung Soziale Gesellschaft – Nachhaltige Entwicklung und langjähriger Vorsitzender der Gewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, ist in den Stiftungsrat der Stiftung „Die Grüne Stadt“ berufen worden.

auch andere, „nicht-grüne“ Organisationen und Personen des öffentlichen Lebens als Fürsprecher einer grünen Stadtentwicklung zu erreichen. Viele Verbände und Institutionen identifizieren sich mit den Themen der Stiftung und nutzen deren Argumentationsansätze und Unterlagen zur Kommunikation mit Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Peter Menke, Vorstand der Stiftung: „Grün ist Leben, das gilt auch in den Städten. Dabei geht es nicht um den romantisch verklärten Blick aufs Grün, sondern um eine interdisziplinäre Debatte mit starken Argumenten für eine konsequente Stadtentwicklungspolitik und mehr Lebensqualität durch lebendiges Grün.“

Seit mehr als zehn Jahren ist die Stiftung mit einer intensiven Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für mehr und besseres Grün präsent. Mit Vorträgen und Symposien, Workshops, Druckwerken und nicht zuletzt durch politische Gespräche will die Stiftung ein stärkeres Bewusstsein für den Wert von Grün in der Stadt fördern. Für 2014 ist eine neue Broschüre in Zusammenarbeit mit dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. in Vorbereitung. Im Fokus wird insbesondere die Situation von Bäumen in der Stadt stehen. Die Veröffentlichung ist für Herbst 2014 geplant.

Die Website der Stiftung [www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de) und die dazugehörige Facebook-Seite [www.facebook.com/DIE.GRUENE.STADT](http://www.facebook.com/DIE.GRUENE.STADT) bieten weitergehende Informationen und sorgen für die schnelle Verbreitung der Themen in der Öffentlichkeit.

Mitglieder des Stiftungsrates der Stiftung „Die Grüne Stadt“:

- Professor Dr. Fritz Vahrenholt, Vorsitzender der Deutschen Wildtierstiftung
- Dieter Althaus, Vorstand MAGNA International
- Barbara Benz, Geschäftsführerin Architare
- Klaus Wiesehügel, Präsident der Stiftung Soziale Gesellschaft – Nachhaltige Entwicklung

von Bau- und Immobilienwirtschaft mit der grünen Branche wichtig. Ich bin davon überzeugt, dass nur eine grüne Stadt, die allen Bürgern Zugang zu Naturerfahrung und Erholung im öffentlichen Grün ermöglicht, auch eine soziale Stadt ist.“

Mit der Herausgabe der vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) und der Stiftung „Die Grüne Stadt“ initiierten Charta „Zukunft Stadt und Grün“ im Frühjahr 2014 ist es gelungen,

Anzeige



**GALABAU  
2014  
HALLE 9  
STAND  
125**

**ALLES FÜR DEN  
GALABAU-PROFI**

Mehr Informationen unter  
[www.koeppel.com](http://www.koeppel.com)



**HYDRO  
KOMPAKT  
COMFORT  
CC-2**

**NEU +  
HYDRO  
KOMPAKT  
EASY CE-2**

**MESSE  
NEUHEIT  
HALLE 9  
STAND 125**

Wir beraten Sie gerne



**KÖPPL GmbH** Motorgerätefabrik  
Hauptstr. 118 · 94163 Entscheneuth  
Telefon +49 9907 8910-0  
Telefax +49 9907 1042  
E-mail [info@koeppel.com](mailto:info@koeppel.com)

[www.koeppel.com](http://www.koeppel.com) · [www.koeppl.com](http://www.koeppl.com)

**SEIT 1896**  
FERTIGUNG IN HÖCHSTER QUALITÄT



Rathenow: investive Rhododendron- und Staudenpflanzung



Rathenow: Investive Rahmenbepflanzung auf dem Weinberg

Interview mit Rainer Berger, Ausstellungsbevollmächtigter der BUGA 2015 Havelregion

## Pflanzungen sind gestartet: Farbenpracht in Sortenvielfalt und Artenreichtum

Rainer Berger ist Ausstellungsbevollmächtigter der BUGA 2015 Havelregion. Im Interview erläutert er die Pflanzungen für die Bundesgartenschau, die am 18. April 2015 ihre Pforten öffnet.

**In Brandenburg an der Havel werden ca. 22.000 Stauden in 400 Arten und Sorten gepflanzt, musste der Boden vorbereitet werden, – wenn ja, wie?**

**Berger:** Für mehrere Staudenbereiche haben wir dem Boden in Brandenburg Nährstoffproben entnommen. Wir bereiten den Oberboden hier in 30 bis 40 cm Tiefe vor, verbessern mit Humus und düngen ihn nach.

**Wie sehen die Kombinationen mit Stauden aus?**

**Berger:** Den Südaufgang in Brandenburg haben wir mit Bodendeckern, Stauden und

Wechselflor kombiniert, um ihn farbig zu gestalten. Überall spielen Gräser eine große Rolle, die auflockern sollen. Carex, Stipa und größere Schmuckstauden werden mit Bergenien in mehreren Sorten zusammen gepflanzt. Am Südaufgang findet man auch ein großes Sortiment Astern und Geranium – sehr artenreich. Auch Hemerocallis, Heuchera und Helennium in allen Spielarten sollen den Besuchern die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Stauden zeigen.

Ein zweiter größerer Staudenbereich ist auf dem Marienberg in Brandenburg zu sehen: Die Stadt investiert und lässt eine historische Staudenbepflanzung nach gartenkonservatorischen Gesichtspunkten mit alten Sorten anlegen, wir bieten im Kontrast dazu eine große Fläche in moderner Staudenverwendung. Hier haben wir vor allem Wert auf viele unterschiedliche Sorten gelegt. Zu sehen sind

allein zwölf verschiedene Achillea. Zusätzlich entsteht ein sehr großes Beetareal mit Astern, Delphinium, Echinacea, Hemerocallis und Lavendula. Gräser lockern auf – auch groß auswachsende, wie zum Beispiel Miscanthus. Neben dem Nordaufgang wird der Südaufgang ein wichtiger Eingangsbereich werden. Rechts und links entlang des Treppenaufgangs werden die „Farbterrassen“ ein buntes Spektrum dessen zeigen, was an modernen Staudenpflanzen in den Farbschattierungen gelb, orange, rot derzeit bundesweit vorzeigbar ist. Beispielsweise.: Geranium sanguineum var. Striatum ‚Apfelblüte‘ (Blutstorchschnabel), Aster novibelgii ‚Havelland‘ (Glattblattaster), Echinacea purpurea ‚Sunset‘ (Purpur-Sonnenhut), Carex caryophyllea ‚The Beatles‘ (Pilzkopfssegge). Insgesamt werden 11.400 Stauden verpflanzt. Einen Heidegarten werden wir mit kleinen

Nadelgehölzen und Zwergkiefern versehen. Die Heide werden wir dazu erst im Frühjahr 2015 pflanzen, so dass sie die ganze Ausstellungszeit über in unterschiedlichen Farben blüht.

**Welches sind Trendpflanzen?**

**Berger:** Nach wie vor Gräser. Wie schon in Hamburg, verwenden wir sie zur Auflockerung zwischen unseren Dahlien in den größeren Arealen zum Beispiel ganz speziell in Rathenow: Dort legen wir 500 bis 600 qm Wechselflor mit dem Sommerthema Dahlien an.

**Wird es besondere Themen geben? Pflanzen für den Schattenbereich, für sonnige Lagen usw.?**

**Berger:** Die speziellen Anforderungen der Pflanzen werden an den einzelnen Standorten erklärt. Vor allem in Marienberg, einer Lage mit Altbaumbestand – gehen wir auf die Lichtwirkung ein. Es

Anzeige

**MUSCHELKALK:**  
Einfach perfekt  
für den GaLaBau



Lösungen für  
alle Ansprüche  
aus eigenen  
Steinbrüchen &  
umfassender  
Lagerhaltung!

**Kirchheimer  
Kalksteinwerke**  
GmbH

97268 Kirchheim · Egenburgstraße 15 · Tel: 09366 9066-0 · Fax: 09366 9066-66 · info@muschelkalk-franken.de · www.muschelkalk-franken.de



Hansestadt Havelberg: Pfingstrosenausstellung am Kamps vor der Staudenunterpflanzung

gibt aber auch vollsonnige Bereiche – wir haben sie entsprechend markiert.

**Auf der BUGA 2015 Havelregion gibt es ca. 6.800 Rosen in 150 Sorten – sind auch neue Züchtungen zu sehen?**

**Berger:** Ja, Züchtungen, die erstmals auf der BUGA gezeigt werden. Zum Farbkonzept passend haben wir ungefähr zehn neue Sorten ausgewählt. Manche haben noch keinen Namen – nur einen Züchternamen. Zu unseren Lieferanten zählen Cordes Rosen, Noack, Tantau, BKN Strobel und Baumschulen, die Lizenzen für besondere Züchtungen haben. Insgesamt haben sich 15 Rosenbaumschulen auch aus den beiden Bundesländern Brandenburg und Sachsen-Anhalt beworben.

Bei den Rosen haben wir darauf geachtet, dass es ADR Rosen sind,

weil es eine Daueranlage sein wird. Damit sie auch über viele Jahre funktioniert, haben wir den Boden gänzlich neu anfahren lassen. Das hat gerade gepasst, denn die Rosenanlage haben wir über dem Hochbehälter für die Wasserversorgung der Stadt Brandenburg angelegt, der eh isoliert werden musste. Nach den Instandsetzungsarbeiten wurden 10 cm Drainschicht aufgebracht. Darauf kam 80 cm Oberboden mit einem gewissen Lehmenteil, ein sehr bindiger Boden, der noch aufgedüngt wurde. Zur Pflanzung gab es eine Portion Humus extra.

**Auf dieser BUGA 2015 Havelregion sind ca. 4.000 Gehölze und Bodendecker gepflanzt worden – gab es besondere Gehölze darunter?**

**Berger:** In Brandenburg pflegen wir einen historischen Park – da

haben wir schon eine Vielzahl von Gehölzen, die die Parkanlage zu etwas Besonderem machen. Neue Sträucher und Gehölze werden wir dort nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten setzen – zumeist heimische Arten, auch bei den Bodendeckern, zum Beispiel Vinca.

**Wird es im Packhof, wie geplant, ein spezielles Gehölzthema geben?**

**Berger:** Ja, dort werden wir die unterschiedlichsten Birken, Eichen und Ahorn zeigen. Ziel ist es, den Besuchern im Vergleich der nebeneinander stehenden Sorten den Unterschied zwischen den Rinden, Wuchs- und Blattformen vermitteln zu können. Die Gehölzstreifen haben auch eine gestalterische Funktion: sie trennen die Themengärten voneinander ab.

Doch an jedem Ort gibt es Entdeckungen: so auch in Rathenow, wo die Stadt ein Rhododendrontal anlegen ließ. Wir erweitern und ergänzen es mit blühender Containerware in großer Sortenvielfalt und mit ausgesuchten Solitären. Hortensien oder Gehölze mit besonderen Laubfarben sind die Begleiter. Die BUGA bietet die Chance, sie in großer Sortenvielfalt kennenzulernen. Zu sehen sind hier auch neue Züchtungen der Baumschulen aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt.

**In der Hansestadt Havelberg werden ca. 18.000 Stauden in über 50**

**Arten und Sorten angepflanzt – was wird so außergewöhnlich an diesem Standort sein?**

**Berger:** Wir haben die Stauden auf mehrere Bereiche verteilt. An der alten Dommauer, dem „Prälatenweg“, oder in der Kleingartensparte „Am Nussberg“, wo wir sehr viel mit Gehölzen und Spalierobst arbeiten. Hier gibt es Wege, die von Hecken aus unterschiedlichen Wildobstarten begleitet werden. Stauden säumen und begleiten sie, bevor die privaten Bereiche der Kleingärtner kommen. Auch im Dechaneigarten wird es eine Kombination von Stauden, Kräutern und Wechselflor geben. Sie dienen auch für den Blütenschmuck am Altar im Dom. Zu den Stauden zählen Kräuter, die wir unter dem neuen Aspekt Wellness vorstellen. Und der dritte größere Bereich, wo wir die Staudenpflanzung gerade vorbereiten, ist der Bereich Grabgestaltung und Denkmal. Da geht es um das Thema friedhofshistorische Flora. Pflanzenarten mit besonderer Symbolik im Bereich der Grabgestaltung. Eins steht fest: An jedem Standort kann sich der Besucher auf private Inspirationen freuen.

**Wir danken Ihnen für dieses Gespräch, Herr Berger!**

Anzeige

**All in One – produktiv und wirtschaftlich im Ganzjahreseinsatz**

Mit über 40 Optionen und über 100 Anbaugeräten für Bau, GaLaBau, Land- & Forstwirtschaft, Kommunen und Industrie.

7 Serien / 18 Modelle  
 Neue R-Serie mit Frontlenkung  
 Eigengewicht 590–2.000 kg  
 Hubkraft 350–1.400 kg  
 Zusatzhydraulik 23–70 l/min  
 Geschwindigkeit bis zu 25 km/h

**Jetzt deutschlandweit Probe fahren:**  
 ☎ **06071.980655**

AVANT Tecno Deutschland GmbH  
 Max-Planck-Straße 3  
 64859 Eppertshausen

**AVANT**®  
 Made in Finland  
[www.avanttecno.de](http://www.avanttecno.de)

GaLaBau  
 Halle 7 Stand 7-112



Auf dem Podium in Gießen (v.l.): Eiko Leitsch (BGL), Stefan Kettlitz (bdla), Jens Heger (FGL), Peter Menke (DGS), Prof. Klaus Werk (Hochschule Geisenheim), Gerda Weigel-Greilich (OB Gießen), Stefan Heldmann (Stadt Frankfurt).



Diskutierten auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd (v.l.): Stefan Arnold (VGL), Dr. Andre Baumann (NABU), Christof Luz (bdla), Nicole Preussner (Stadt Ludwigsburg), Peter Menke (DGS).

## Veranstaltungen zur Charta Zukunft Stadt und Grün

# Auf Tour für eine grüne Stadtentwicklung

Für die vom Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL) e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Die Grüne Stadt“ initiierte Charta Zukunft Stadt und Grün hat sich ein breites, branchenübergreifendes Bündnis aus Verbänden, Stiftungen und Unternehmen zusammengetan. Seit der Veröffentlichung im Januar 2014 in der Bundespressekonferenz in Berlin und der anschließenden Präsentation im Umweltministerium mit Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks sind weitere exponierte Unterzeichner dazugekommen. Das Ziel, in der Öffentlichkeit einen Diskurs über Integrierte Grüne Stadtentwicklung zu etablieren und die Debatte auf die lokale Ebene zu tragen, verfolgt eine neue Veranstaltungsreihe, die 2014 in voraussichtlich zehn Städten stattfinden wird.

### Sommerfest auf Landesgartenschau in Gießen

Am 5. Juli 2014 gab es im Rahmen des Sommerfestes der Grünen Verbände auf der Landesgartenschau in Gießen die Auftaktveranstaltung der Tournee. Jens Heger, Präsident des FGL Hessen-Thüringen, begrüßte das

Fachpublikum im gut gefüllten Festzelt: „Mit der Präsentation und Diskussion der Charta Zukunft Stadt und Grün im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes wollen wir unseren Betrieben Argumente an die Hand geben, die sie in den Gesprächen mit öffentlichen Auftraggebern nutzen können und

auch dazu beitragen, das Bewusstsein für den Wert von Grün in der Öffentlichkeit weiter zu stärken.“ Eiko Leitsch, Vorsitzender des Ausschusses Stadtentwicklung des BGL und Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, stellte die Kernaussagen der Charta vor. „Die Politik weiß zwar um die Bedeutung einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Diese wird jedoch viel zu einseitig diskutiert und oft auf technische Lösungen reduziert.“ Ein Anliegen der Charta sei es daher, den vielfältigen Nutzen von urbanem Grün herauszustellen. „Stadtgrün ist nicht nur schön anzusehen, sondern bietet einen ökologischen, ökonomischen und sozialen Mehrwert, der sich rechnet.“ Die Podiumsdiskussion eröffnete die Bürgermeisterin von Gießen, Gerda Weigel-Greilich, mit einem klaren Statement für den Wert von Grün als integrierendem Bestandteil der Stadtentwick-

lung. Gießen sei eine wachsende Stadt und müsse den Wunsch der Bürger nach Freiraum und sehr konkret auch den Wunsch nach Grünraum erfüllen, um attraktiv zu bleiben. Stefan Heldmann, Gartenamtsleiter von Frankfurt, sprach zugleich als Vertreter der Gartenamtsleiterkonferenz (GALK), die die Charta mitunterzeichnet hatte. Ebenso Stefan Kettlitz, der als Vorsitzender des bdla Hessen auch den Bundesverband deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) repräsentierte und die Motive für das Engagement in der Charta-Initiative aus Planersicht erläuterte. Professor Klaus Werk von der Hochschule Geisenheim betonte die Notwendigkeit einer verstärkten Forschung und eines intensiven Wissens- und Erfahrungsaustausches zu Fragen der grünen Stadtentwicklung.

### Forum auf Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd

Mehr als 70 Teilnehmer, Vertreter von Kommunen, Architekten, und Landschaftsplaner kamen am 17. Juli 2014 zu der Vortragsveranstaltung mit Podiumsdiskussion ins Himmelreich der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Richard Arnold, Oberbürgermeis-

Anzeige

**bema**<sup>®</sup>  
Sauber auf der ganzen Linie.

**WELCHER TYP SIND SIE?**

**NEUE AUSWAHLMÖGLICHKEITEN**

- Basis-Variante bestehend aus einfachem Grundräumschild
- Variante 1 mit Federklappen-segmenten und Laufrädern
- Variante 2 mit Federklappen-segmenten und Gleitkufen



Zu sehen auf der GaLaBau • Halle 9 Stand 330

ter der Stadt Schwäbisch Gmünd hielt ein eindrucksvolles Plädoyer für grüne Stadtentwicklung: Die Landesgartenschau und die damit möglichen Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt hätten schon jetzt erkennbar eine grundlegende und nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt zur Folge. Auch Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. und Mitglied des Kuratoriums der Stiftung „Die Grüne Stadt“, betonte den Wert von Grün für die Zukunft der Städte. Grünplanung und -pflege müssten als integrierte Teile der Stadtentwicklung auf Augenhöhe mit anderen Themen der städtischen Infrastruktur betrachtet werden.

Der Landschaftsarchitekt Christof Luz aus Stuttgart sprach nicht nur mit dem Hintergrund seiner langjährigen Erfahrung als Planer, sondern auch als Vertreter des bdla. Es gehe um eine Neujustierung von Infrastruktur und Ingenieurbau: Nur wenn man gesellschaftliche Entwicklungen beispielsweise der Demographie und des Freizeitverhaltens der Menschen einbeziehe, entstünden öffentliche Räume, die akzeptiert und genutzt würden. Eine enge Kooperation der unterschiedlichen Disziplinen und Interessen sei geboten, um Fehler in der Planung zu vermeiden. Auch Dr. Andre Baumann, hauptamtlicher Landesvorsitzender des Naturschutzbundes (NABU) Baden-Württemberg und Mitglied des Vorstands der NABU-Stiftung Naturerbe Baden-Württemberg, betonte in seinem Beitrag die Gemeinsamkeiten. Ziel sei es, den Menschen Naturerfahrung im direkten Lebensumfeld zu ermöglichen und die schon heute hohe Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren in Städten zu erhalten und zu fördern. Dabei gehe es nicht darum, den öffentlichen Raum verkommen zu lassen oder Einsparungen im Pflegehaushalt zu rechtfertigen, sondern zum Beispiel gezielt Rückzugsräume

für wildlebende Insekten und Tiere zu schaffen. Der Garten- und Landschaftsbau-Unternehmer Stefan Arnold aus Leinfelden-Echterdingen appellierte als Mitglied des BGL-Ausschusses Stadtentwicklung an die verantwortlichen Entscheider in Städten und Kommunen: „Grünflächen brauchen eine Pflege, die auf Art und Intensität der Nutzung angepasst ist – und dazu ist Sach- und Fachkenntnis die erste Voraussetzung!“ Nicole Preussner, Leiterin der Abteilung Grünflächen und Ökologie der Stadt Ludwigsburg, legte den Fokus auf den Sozialen Wert des öffentlichen Grüns und zeigte Wege auf, wie es gelingen kann, dass Kommunen ihre Bürger und die lokale Wirtschaft einbeziehen. Vor allem eine regelmäßige und intensive Kommunikation sei wichtig, um bei den Bürgern Interesse und ein Bewusstsein für Grün zu wecken. „Emotionen sind der Schlüssel zu Engagement“, ist Preussner überzeugt.

### Engagiertes Bündnis Grün Bremen

Am 22. Juli 2014 stand die Charta Zukunft Stadt und Grün im Mittelpunkt einer Veranstaltung in den Räumen der botanica GmbH im Bürgerpark in Bremen. Rainer Kavermann, Mitglied im Ausschuss Stadtentwicklung des BGL, begrüßte die Teilnehmer und freute sich, dass so viele lokal Verantwortliche und Interessierte der Einladung gefolgt waren. Peter Menke, Vorstand der Stiftung „Die Grüne Stadt“, stellte die Charta vor und betonte, dass die darin definierten allgemeinen Wirkungsfelder erst durch die lokale Interpretation mit Leben gefüllt werden. Einen Ansatz dazu lieferte Ulf Jacob, Sprecher des Bündnis „Grünes Bremen“, indem er mögliche Eckpunkte einer zu entwickelnden Grünstrategie für Bremen vorstellte. Es sei notwendig „Kräfte zu bündeln, Synergien zu erschließen, neue Strategien zu entwickeln und aufzuzeigen, wie sich öffentliche, private und semi-

private Freiräume und Grünflächen in die Gesamtentwicklung der Stadt einfügen.“ Konkret müsse dem zuständigen Umweltbetrieb in Bremen mehr eigenverantwortliche Steuerung und strategische Freiräume für Planung, Entwicklung und Pflege des Stadtgrüns zugestanden werden, so die Position des Bündnisses. Grün- und Freiräume klima- und sozialgerecht weiterzuentwickeln, das seien trotz finanzieller Engpässe Kernthemen jeder zukunftsfähigen Stadtentwicklung. Grün in der Stadt fördere die Gesundheit, die Artenvielfalt, reduziere die Feinstaubbelastung, mildere die Folgen des Klimawandels und übernehme wichtige soziale Funktionen. Eine gute Grünentwicklung sei daher auch ein soziales, kulturelles und standortpolitisches Projekt der Stadt, so Jacob.

Heiner Baumgarten sprach als Vertreter der Ständigen Konferenz

der Gartenamtsleiter (GALK) beim Deutschen Städtetag. Grün dürfe keine freiwillige Aufgabe sein, notwendig sei eine breite gesellschaftliche Allianz zur Sicherung von Lebensqualität in Städten, insbesondere vor dem Hintergrund der Folgen des Klimawandels. Er beklagte die permanente Reorganisation von Grünflächenämtern mit dem Ergebnis, dass immer mehr Wissen, Kompetenz und Daten verloren gingen. Statt einer weiteren Aufsplitterung sei eine Bündelung der Zuständigkeiten für Grün notwendig, so Baumgarten. Die Charta sei eine sehr gute Basis für neue Allianzen zur Stadtentwicklung. In der Podiumsdiskussion sprachen auch Vertreter der Landespolitik und Grünverwaltung: Dr. Maike Schäfer, umweltpolitische Sprecherin der Bürgerschaftsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen und Arno Gottschalk, umweltpolitischer Sprecher der

Anzeige



## Hochwertige Projekte verdienen hochwertige Produkte.

Wenn es um die Realisierung Ihrer Traumprojekte geht, sind wir Ihr zuverlässiger Partner für Qualität und Perfektion. Mit Ihrem Fachwissen und unserem umfangreichen Sortiment gestalten Sie Lieblingsplätze für Ihre Kunden. Nähere Informationen unter **02622 707-136** oder auf **www.kann.de**



Pflaster · Außenplatten · Palisaden · Stufen · Gartenmauern


**KIEPENKERL**

Qualitätsprodukte für den

# GaLaBau



Besuchen Sie uns  
auf der GaLaBau-Messe  
in Halle 3, Stand 425



Majestic Rasen



Rollrasen



Blumenzwiebeln

Wir bieten durchdachte Lösungen für höchste Ansprüche und schnellen Lieferservice.

### Rasensmischungen

- Profi-Line Rasen
- Majestic-Mischungen
- Begrünungsmischungen
- Regelsaatgutmischungen
- Gräser für den Golfbereich
- Sondermischungen

### Rollrasen

- Spiel-/Gebrauchrasen
- Sportrasen
- Böschungs- und Landschaftsasen
- Schattenrasen
- Zier- und Golfasen

### Blumenzwiebeln

- Zwiebeln zum Verwildern
- Zwiebeln für Kübelbepflanzung
- Zwiebeln für Beete und Rabatten

### Wildblumen

- Einjährige und mehrjährige Mischungen
- Kleve-Kellenmischung

### Zwischenbegrünung



Bruno  
**NEBELUNG**  
GmbH  
Competence in green.

Bitte fordern Sie unseren aktuellen Katalog an:

48351 Everswinkel · Postfach 1263  
Tel. (0 25 82) 670 - 298 · Fax - 270  
e-mail: blumenzwiebeln@nebelung.de  
www.nebelung.de



Podiumsdiskussion zur Charta Zukunft Stadt und Grün in Bremen mit (v.l.): Heiner Baumgarten (GALK), Dr. Georg Grunwald (Umweltbetrieb Bremen), Arno Gottschalk (Umweltpolitischer Sprecher SPD), Ulf Jacob (Bündnis „Grünes Bremen“), Rainer Kavermann (VGL), Dr. Maike Schäfer (Umweltpolitische Sprecherin Bündnis 90/Die Grünen), Peter Menke (DGS).  
Fotos (3): DGS

SPD-Bürgerschaftsfraktion, sowie der Geschäftsführer des Umweltbetriebs Bremen, Dr. Georg Grunwald, stellten ihre Sicht auf die lokale Situation vor und beantworteten Fragen der Zuhörer.

### Gemeinsam statt einsam

Bei allen Veranstaltungen bestand Konsens mit Blick auf die Kernaussagen der Charta Zukunft Stadt und Grün: Öffentliche Grünflächen wie Parks, Straßengeleitgrün, Friedhöfe aber auch private Gärten oder Dach- und Fassadenbegrünung tragen wesentlich zur nachhaltigen Stadtentwicklung bei. Je nach Ausführung

und spezieller Nutzung sind mal eher ökologische, wirtschaftliche oder auch soziale Aspekte bei der Bewertung von Grünflächen in Städten vorrangig. Die Charta lässt jedem offen, auf einem oder mehreren der acht so genannten Wirkungs- und Handlungsfelder aktiv zu werden. Es gibt nicht den einen Königsweg für alle Städte und Gemeinden, aber wenn es gelingt, auf lokaler Ebene die Beteiligten zusammenzubringen und auf Augenhöhe miteinander zu sprechen, kann grüne Stadtentwicklung der Lösungsweg für viele Kommunen sein.



### Steuertermine September 2014

| Steuerarten  | für Zeitraum                            | Termin     | letzter Tag der Schonfrist |
|--|---|------------|----------------------------|
| Umsatzsteuer   | August 2014<br>(ohne Fristverlängerung) | 10.09.2014 | 15.09.2014                 |
|  | Juli 2014<br>(mit Fristverlängerung)    |            |                            |
| Lohnsteuer,<br>Lohnkirchensteuer   | August 2014                             | 10.09.2014 | 15.09.2014                 |
| Vorauszahlungen<br>Einkommensteuer,<br>Kirchensteuer,<br>Solidaritätszuschlag,<br>Körperschaftsteuer | III. Quartal                            | 10.09.2014 | 15.09.2014                 |
| Vorauszahlungen<br>Gewerbesteuer,<br>Grundsteuer   | keine                                   | keine      | keine                      |

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

BDWi-Meinungsaustausch mit Staatssekretärin Dr. Maria Flachsbarth

## BGL-Vizepräsident Henselek fordert: Ausgleichsflächen im urbanen Raum einbeziehen

Auf der Tagesordnung standen das Bundes-Immissionsschutzgesetz, das Bundesnaturschutzgesetz, die Charta Zukunft Stadt und Grün, eine nationale Strategie für grüne Stadtentwicklung und die Kompensationsverordnung. Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft (BMELV), diskutierte mit Vertretern von Mitgliedsverbänden des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi).

Die Charta Zukunft Stadt und Grün hat der Bundesverband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau (BGL) gemeinsam mit einem breiten Bündnis an Partnern auf den Weg gebracht. Die Resonanz war durchweg positiv, erklärte Carsten Henselek, der auch Vizepräsident des BGL ist. Man werde die Charta weiterentwickeln. Die Kampagne sei langfristig angelegt. Die Städte und Kommunen sollen auch eingebunden werden.

Dr. Flachsbarth entgegnete, dass sie der Charta positiv gegenüberstehe. Es würden viele Faktoren mit großer Bedeutung aufgegriffen. Das BMELV sei sich mit den



Dr. Maria Flachsbarth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, diskutierte mit Vertretern des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft. BGL-Vizepräsident Carsten Henselek erläuterte die Positionen des Garten- und Landschaftsbaus zu den Themen „Zukunft Stadt und Grün“ und Kompensationsverordnung.

anderen Bundesministerien einig, dass noch mehr Ressorts einbezogen werden können.

### Umsetzung Bundesnaturschutzgesetz

Bei der Umsetzung des Bundesnaturschutzgesetzes durch die Länder hakte es gewaltig, erklärte der Hauptgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen

(BdB), Markus Guhl. Das Bundesnaturschutzgesetz regelt unter anderem die Verwendung von gebietsheimischen Gehölzen. Guhl erklärte, dass deutsche Baumschulen Exporterlöse von 200 Millionen Euro erzielen würden. Dieser Exporterfolg sei durch die Neueregulungen im Naturschutzgesetz gefährdet. Das Thema müsse vom Tisch. Darum sei es ärgerlich, dass

insbesondere Bayern die Umsetzung verzögern würde. Dabei habe man bereits einen Kompromiss gefunden. Auch ein externes Audit sei Bestandteil.

Dr. Flachsbarth erklärte, dass die Gespräche zur Umsetzung des Gesetzes mit den Ländern laufen. Das BMELV setze sich dafür ein, den bereits gefundenen Kompromiss nun auch umzusetzen.

### Kompensationsverordnung

BDWi-Vizepräsident Carsten Henselek, der den Garten- und Landschaftsbau vertrat, forderte, Kompensationsmaßnahmen für die Versiegelung von Flächen nicht nur aus der Naturschutzperspektive zu betrachten. Es müsse auch möglich sein, Ausgleichsflächen im urbanen Raum einzubeziehen. Dieser Forderung schloss sich Guhl an.

Dr. Flachsbarth wies auf den enormen Bedarf an Ausgleichsmaßnahmen hin. Die Bundesregierung wolle bis zum Jahresende zu einem Ergebnis kommen und nehme die Anliegen der Länder auch im Rahmen von Planspielen auf.

Anzeige

**MüllerMittelal**  
Baiersbronn im Schwarzwald

Wir freuen  
uns auf  
Ihren  
Besuch!



72270 Baiersbronn-Mittelal  
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0

[www.mueller-mittelal.de](http://www.mueller-mittelal.de)

Viralspot-Wettbewerb 2014 der Landschaftsgärtner

## Preise für den Nachwuchs der Filmbranche

Neuer Viralspot-Wettbewerb des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.: AuGaLa-Vorsitzender August Forster überreichte Studierenden und Absolventen der „ifs internationale filmschule köln gmbh“ Preise für die kreativsten Exposés zum Viralspot-Wettbewerb 2014 der Landschaftsgärtner.

In der besonderen Atmosphäre des Landschaftsparks „Am Blauen See“ ging der Viralspot-Wettbewerb 2014 der Landschaftsgärtner in eine neue Phase. Bereits 2013 hieß es mit großem Erfolg unter den Studierenden und Absolventen der ifs internationale filmschule köln gmbh: Verfasst ein Exposé (eine textliche Beschreibung für einen maximal 60 Sekunden langen Film), das auf besondere Weise den landschaftsgärtneri-

schen Ausbildungsberuf in den Fokus stellt und sich wie ein Virus (viral) im Internet verbreitet. Wer die Jury überzeugt, dem winkten neben dem Preisgeld ein Produktionskostenzuschuss von bis zu 10.000 Euro für die Realisierung des Films.

Ob einzeln oder im Team: Beim AuGaLa gingen bis Ende Juni die Exposés zum neuen Wettbewerb der Landschaftsgärtner ein, die von der Jury Mitte Juli bewertet



Preisverleihung Viralspot-Wettbewerb „GENIAL VIRAL“ 2014: AuGaLa-Vorsitzender August Forster (l.) mit den glücklichen Gewinnern der „ifs internationale filmschule köln“.

Foto: AuGaLa

Anzeige

# LUPRIFLEX®

seit 1798

## AQUA Profi

S3

STAHL

STAHL

Wasserdicht

✓ wasserdicht  
✓ Outdoor-Profil  
✓ langlebig

WASSERDICHT



[www.sicherheitsschuhe.de](http://www.sicherheitsschuhe.de)

L. Priebs GmbH & Co. KG · [info@lupriflex.de](mailto:info@lupriflex.de)  
Annabergstr. 46 · 45721 Haltern am See  
Tel. 02364-9267-0 · Fax 02364-9267-20



wurden. Nun durften die fünf angereisten Filmemacherinnen und Filmemacher gespannt sein, wer sich von ihnen als Einzelteilnehmer oder Team den obersten Podestplatz sichern konnte. August Forster, Vorsitzender des AuGaLa und Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), überreichte den mit ifs-Geschäftsführerin Simone Stewens und Prof. Gerd Haag (ifs) angereisten Gästen ihre Urkunden.

### Fünf kreative Nachwuchsfilmer auf dem Podium

Den ersten Platz sicherte sich Daniela Pennekamp für das Exposé „Der Landschaftsgärtner – ein Job mit Zukunft“. Sie erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Mit 1.500 Euro Preisgeld prämierte das Ausbildungsförderwerk den Ansatz „Blattwerk“, den Zsazsa von Ammon mit Fabian Wallenfels eingereicht hatte. Und Jonas Schweitzer-Faust sowie René Schumacher errangen mit „Ein Mann für grüne Stunden“ den dritten, mit 750 Euro dotierten, Platz.

„Schon das Lesen und Beurteilen der Exposés hat uns viel Freude bereitet“, betonte AuGaLa-

Vorsitzender August Forster, „umso gespannter sind wir, wie die Umsetzung dieser Ideen aussehen könnte.“

### Bis zu 30.000 Euro Produktionskostenzuschuss

Im nächsten Schritt sollen alle Gewinner das Gremium mit der Vorlage ihres Drehbuchs und Produktionskonzeptes überzeugen, um sich auch den in Aussicht gestellten Produktionskostenzuschuss von maximal 10.000 Euro pro Film zu sichern. „Wir haben nach dem Erfolg im Vorjahr unseren Viralspot-Wettbewerb bewusst in 2014 wiederholt. Denn allein mit dem ersten Viralspot des vorausgegangenen Wettbewerbs wurden in fünf Monaten über 30.000 Aufrufe bei YouTube erzielt“, so Vorsitzender August Forster. „Mit diesem Wettbewerb fördern wir junge Menschen, die am Anfang ihres Berufslebens stehen. Denn als Vertreter des Ausbildungsförderwerks wissen wir, dass dies ein wesentlicher Baustein für die Zukunftsfähigkeit einer Branche ist, das gilt für die Landschaftsgärtner ebenso wie für Filmemacher“, betonte August Forster im Landschaftspark „Am Blauen See“.

Im Garten- und Landschaftsbau

# Ausbildungsvergütungen legen deutlich zu

Angehende Landschaftsgärtner können sich über höhere Lehrlingsgehälter freuen. Das sieht die aktuelle tarifliche Ausbildungsvergütung für den Garten- und Landschaftsbau vor. So verdient ein Auszubildender, der zum 1. August 2014 seine Ausbildung als Landschaftsgärtner beginnt, ab dem dritten Lehrjahr 1.000 Euro, soweit er das 18. Lebensjahr vollendet hat.

Die im aktuellen Tarifvertrag vereinbarte Anhebung der Ausbildungsvergütung untermauert die Spitzenposition des Garten- und Landschaftsbaus innerhalb der Fachsparten des Gärtners und liegt damit zukünftig auch deutlich oberhalb des bundesweiten Gehaltsdurchschnitts bei den Auszubildenden. „Für viele Jugendliche ist das Gehalt ein wichtiger Motivationsfaktor und bietet einen Anreiz, sich für eine Ausbildungsstelle zu bewerben. Mit der deutlichen Anhebung der Ausbildungsvergütung wird die Attraktivität des Landschaftsgärtnerberufs zusätzlich erhöht“, erläutert BGL-Präsident August Forster.

Die Erhöhung der Ausbildungsvergütung ist nur ein weiterer Mosaikstein in der vom BGL verfolgten Nachwuchsrekrutierung



Die Ausbildungsvergütung im Garten- und Landschaftsbau liegt zukünftig deutlich oberhalb des bundesweiten Gehaltsdurchschnitts bei den Auszubildenden.

Foto: AuGaLa

offensive. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchen hat der GaLaBau schon früh erkannt, dass die fehlenden Auszubildenden von heute die fehlenden Fachkräfte von morgen sind und entsprechende Anstrengungen unternommen, um die Attraktivität des Berufs für junge Menschen weiter zu erhöhen. „Die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in ausreichender Zahl und Eignung ist heute und zukünftig ein Schlüsselfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus. Aus diesem Grund kommt u.a. der Tarifpolitik eine bedeutende Funktion in der Fachkräfte-rekrutierung im Garten- und Land-

schaftsbau zu“, so der Vorsitzende des BGL-Tarifausschusses Egon Schnoor zur Situation im Wettbewerb um junge Auszubildende.

Neben der zukunftsorientierten Tarifpolitik und der anhaltend guten Konjunkturlage der Branche ist die Ausbildungsförderung ein wichtiger Baustein in der Fachkräftesicherung. Mit dem Ausbildungsförderwerk Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) steht dem GaLaBau eine Institution zur Verfügung, die seit Jahrzehnten den Nachwuchs an gut ausgebildeten Fachkräften für die gesamte Branche sicherstellt. So unterstützt das AuGaLa die Ausbildungsbetriebe bei der Nachwuchswerbung, der

Finanzierung überbetrieblicher Ausbildungsmaßnahmen und der Weiterbildung der Ausbilder. Die Folge ist, dass sich immer mehr junge Leute, die sich für einen gärtnerischen Beruf interessieren, bei einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb bewerben. „Mit dem Ausbildungsförderwerk der Landschaftsgärtner steht uns eine Einrichtung zur Verfügung, um deren Existenz uns die anderen Fachsparten beneiden, die hohe Qualität der Ausbildung sicherstellt, dem Fachkräftemangel vorbeugt und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Berufs Landschaftsgärtner garantiert“, erläutert Forster die Aufgaben des AuGaLa. „Folgerichtig stellt die Fachrichtung des Landschaftsgärtners seit Jahren die mit Abstand stärkste Gruppe von Auszubildenden innerhalb der sieben Fachsparten des Gärtners“, fügt Forster an. Auch nach der Ausbildung zum Landschaftsgärtner bieten sich den jungen Nachwuchskräften zahlreiche Aufstiegschancen. Für die individuelle Karriereplanung der Landschaftsgärtner steht ein vielfältiges Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das in Abstimmung mit dem Betrieb wahrgenommen werden kann.

Anzeige



SCHAU- UND SICHTUNGSGARTEN HERMANNSHOF IN WEINHEIM

Rain Bird Deutschland GmbH  
rbd@rainbird.eu

## Bewässerungs-Profis weltweit schwören auf XFS-Dripline!

### Mit Coppershield™-Technologie.

SPRECHEN SIE MIT UNS  
Halle 4 / Stand 4-125

 **GaLaBau 2014**  
www.galabau-messe.com

- Konkurrenzlos flexibel!**
- ✓ Unterirdisches Hightech-Tropfrohr der neuesten Generation.
  - ✓ Biegsam und leicht zu verlegen.
  - ✓ Langlebig und wartungsarm.

**RAIN BIRD**

FLL-Publikation soll überarbeitet werden

## Arbeitskreis „Unternehmensrechnung“ konstituiert

In der Sitzung des Gesprächskreises Ökonomie am 19. März 2013 wurde eine ergänzende Überarbeitung der „Unternehmensrechnung im GaLaBau, Steuerung des Unternehmenserfolges – Analyse, Planung, Kalkulation und Controlling mit einem durchgängigen Berechnungsbeispiel, Ausgabe 2002“ angeregt, um einerseits die bestehenden Inhalte zu aktuali-

sieren und diese andererseits um Bilanzen und dafür notwendige Datengrundlagen sowie um Muster-/Checklisten zu ergänzen.

Nachdem das FLL-Präsidium bereits im April 2013 die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der ergänzenden Überarbeitung eingesetzt hatte, haben deren Mitglieder auf Basis der bisherigen Ausgabe 2002 in

vier Sitzungen ein Strukturkonzept als Grundlage für die anstehende Überarbeitung innerhalb eines größeren Arbeitskreises vorbereitet, in dem auch die Bankenwirtschaft mitarbeiten soll.

Dem folgend hat das FLL-Präsidium in seiner Sitzung am 9. Mai 2014 die Einrichtung des Arbeitskreises (AK) „Unternehmensrechnung“ unter der Leitung von Prof.

Gerd Helget von der Hochschule Geisenheim University beschlossen, der bereits die vorbereitende AG geleitet und sich dabei intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hatte.

Die konstituierende Sitzung ist für den 11. September 2014 in der FLL-Geschäftsstelle in Bonn geplant.

In Freising waren die FLL-Empfehlungen der „Übergangsbereiche Freifläche/Gebäude“ das Thema

## Konstruktive Besonderheiten von Fassadentypen bei FLL-Fachtagung vorgestellt

Seit Herbst 2012 gibt es neue FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung der Über-

Anzeige

gangsbereiche von Freiflächen zu Gebäuden“ als bundesweit geltendes FLL-Regelwerk. Vier

Jahre lang hat ein FLL-Regelwerksausschuss (RWA) unter Leitung von Prof. Dr. Mehdi Mahabadi die Empfehlungen interdisziplinär und mit Beteiligung verschiedener Fachverbände des Hoch- und Fassadenbaus erarbeitet.

Der Anwendungsbereich der Empfehlungen umfasst die fachgerechte Planung und Ausführung des Übergangsbereiches zwischen der (meist) abgedichteten Gebäudeaußenwand/ Fassadensockel und der angrenzenden Freifläche. Viele Erfahrungen zeigen, dass diese Schnittstelle sehr „sensibel“ ist.

Am 23. Juli 2014 veranstaltete die FLL in Kooperation mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern zur Vorstellung der Inhalte der Empfehlungen erneut eine Fachtagung in Freising. Sie richtete sich insbesondere an Planer (Landschaftsarchitekten und Architekten), Ausführungsbetriebe (Hochbau, Tiefbau und Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau) sowie Sachverständige. Daher wurde auch wieder aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen diskutiert.

In der Vergangenheit ist es bei Planung und Ausführung zwischen

den beteiligten Leistungsbereichen des Hoch- und Tiefbaus sowie des Landschaftsbaus immer wieder zu Unstimmigkeiten gekommen. So wurde bei der Fachtagung erneut deutlich, dass im Teilnehmerkreis manche Unsicherheiten vorhanden sind

- bei Schadensursachen,
- bei unterschiedlichen Fassadenkonstruktionen und Freiflächentypen sowie
- bei den daraus resultierenden Anforderungen an Planung, Bau und Instandsetzung der Übergangsbereiche,
- bei jeweils zugehörigen ergänzenden Maßnahmen zum Schutz des Gebäudes.

Derartige Probleme zukünftig zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren, leistete die Fachtagung mit sieben Vorträgen von ausgewiesenen Experten (die meisten waren auch Mitglieder des FLL-Regelwerksausschusses) einen deutlichen Beitrag.

Unter anderem stellten einige an der Erarbeitung beteiligte Hochbauverbände konstruktive Besonderheiten ihrer Fassadentypen vor und erläutern daraus resultierende Anforderungen an die Gestaltung

### Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!

Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung  
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 21+5  
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · [www.rainpro.de](http://www.rainpro.de)

GaLaBau: Halle 3, Stand 217

des Freiflächenanschlusses. Für zukünftige vertragliche Situationen ab Ende 2014 informierte Heinz Samson, Architekt, Stuckateur und Sachverständiger über geplante Neuregelungen der ATV DIN 18345 (VOB) und der ATV DIN 18350 (VOB). Danach ist vorgesehen, das Abdichten des Putzes gegen Feuchtigkeit im erdberührten Bereich, im Spritzwasserbereich, den Einbau von

Abdichtungen unterhalb von Fensterbänken und dergleichen als besondere Leistungen (also vergütungspflichtig) anzuführen.

Besonders großes Interesse bei den Teilnehmern fanden die ausgedehnte Diskussion mit den FLL-Experten sowie der Erfahrungsaustausch untereinander.

📍 [www.fll.de](http://www.fll.de)

Neuer FLL-Fachbericht erschienen

## Stauden im öffentlichen Grün

**Die Staudenverwendung im öffentlichen Grün rückt nach Jahren geringer Beachtung zunehmend wieder in das Bewusstsein der Planungsabteilungen bei Grünflächenämtern und Gemeinden. Um diesen Trend zu unterstützen und der Verwendung von Stauden im öffentlichen Grün neue Impulse zu geben, wurden in den vergangenen Jahren an Lehr- und Versuchsanstalten, Schau- und Sichtungsgärten sowie Hochschulen neue Konzepte für Staudenmischungen mit ausdrucksstarken Pflanzenkombinationen entwickelt.**

Diese neuen Pflanzkonzepte aus standortabgestimmten Artenkombinationen sind in ästhetischer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht anderen Vegetationsformen wie beispielsweise bodendeckenden Gehölzpflanzungen oder Rasenflächen überlegen. Durch ihre jahreszeitlich wechselnden Aspekte und einen naturnahen Charakter steigern sie den Erlebniswert im öffentlichen Raum.

Staudenpflanzungen sind in der Bevölkerung beliebt und werden respektiert. Darüber hinaus lassen sie sich bewusst als grüner Imageträger von Gemeinden einsetzen. Das verbreitete Vorurteil, Stauden seien für die Verwendung im öffentlichen Grün zu empfindlich, zu pflegeaufwändig und zu kompliziert in der Planung und Umsetzung, gilt mit den neuen Konzepten nicht mehr.

Zum Beispiel führen Staudenmischungen für trockene Standorte zu einer starken Vereinfachung der Planungsarbeit und bieten eine hohe Anwendungssicherheit. Spezifische Pflegeempfehlungen helfen dabei, den Erhalt der Pflanzungen dauerhaft zu sichern. Staudenmischpflanzungen stellen somit für Grünflächenämter eine nachhaltige Möglichkeit dar, mit geringem Pflegeaufwand ästhetisch anspruchsvolle und dauerhafte Pflanzungen zu realisieren.

Dennoch erfordern die Vielfalt der Standorte sowie die Lage und Größe der Flächen, ihre Nutzungsanforderungen und -erwartungen eine sorgfältige Planung bzw. Auswahl der am besten geeigneten Mischung. Die bei den einzelnen Staudenmischungen verzeichneten Anwendungsgebiete geben praktische Hinweise, für welche Flächen die Mischungen jeweils besonders gut geeignet sind.

Der neue FLL-Fachbericht „Staudenverwendung im öffentlichen Grün – Staudenmischpflanzungen für trockene Freiflächen“ wurde sehr sorgfältig vom Arbeitskreis „Pflanzenverwendung“ im Bund Deutscher Staudengärtner, AG „Trockene Freiflächen“, in Kooperation mit der FLL ausgearbeitet. Ein Leistungsverzeichnis für Staudenmischpflanzungen ergänzt den Fachbericht und bietet Anwendern eine willkommene Hilfestellung

Der Fachbericht soll allen Verantwortlichen und Interessierten in öffentlichen Verwaltungen, Planungsbüros, Ausbildungsstätten und Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus als Entscheidungshilfe zur Wahl des richtigen Bepflanzungskonzeptes dienen und vermittelt darüber hinaus das notwendige Wissen zur Ausschreibung, Pflanzung und Pflege von Staudenpflanzungen an trockenen Standorten. Damit gilt auch für den neuen Fachbericht: FLL-Publikationen sichern nachhaltig Qualität bei bestehenden und neuen Märkten für die Grüne Branche!

Der Fachbericht ist über die FLL-Geschäftsstelle oder den Online-Shop als gedruckte Broschüre für jeweils 27,50 EUR (Normalpreis) zu beziehen sein. FLL-Mitglieder erhalten 30 Prozent Rabatt auf den Normalpreis.

📍 [www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige



**RICHARD BRINK**  
GmbH & Co. KG

[www.richard-brink.de](http://www.richard-brink.de)

mit Bezugsquellen-Datenbank

Für einen eleganten und sicheren  
**Auftritt**



**GaLaBau 2014**

Sie finden uns in  
Halle 4,  
Stand 4-519



**RICHARD BRINK**  
GmbH & Co. KG

Richard Brink GmbH & Co. KG  
Görlitzer Straße 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Tel: 0049 (0)52 07 95 04-0  
Fax: 0049 (0)52 07 95 04-20

EXKLUSIVE ANGEBOTE FÜR VERBANDSMITGLIEDER

# Super-Spar-September mit über 20.000 Angeboten!

ab 1. September auf  
[www.bamaka.de](http://www.bamaka.de)

## Be- und Entwässerung

Dränrohre, KG Rohre, KG 2000 Rohre, Formteile,  
Abwasserschächte, Dränschächte u.v.m.

**Doppelter  
Mengenrabatt**

auf über 16.000 Produkte!



## Kärcher HDS 8/18-4 C\*EU-I

3-phasiger leistungsstarker Heißwasser-Hochdruckreiniger  
mit 10 m Hochdruckschlauch

Art-Nr.: 20722



nur **1.995,16 €**

+ 1 Smartphone  
gratis!<sup>1</sup>



## Tielbürger tk38professional

Kehmaschine, Arbeitsbreite 80 cm, 3 Vorwärtsgänge,  
1 Rückwärtsgang, Flächenleistung bis 3900 m<sup>2</sup>/h,  
Leistung bis 3,4 kW (4,6 PS)

Art-Nr.: 809139

~~UVP: 2.099,16 €~~  
nur **1.650,- €**



**Wir legen noch  
eine Schippe drauf!**

Besuchen Sie uns auf der  
**GaLaBau 2014 in Halle 3A!**  
Sie erhalten zu jeder dort getätigten  
Online-Shop-Bestellung

**1 GaLaBau-Spaten von Freund  
gratis dazu!<sup>2</sup>**



## Tischsäge BAMAKA TS 1 NEU

Weiterentwicklung der bewährten TS 1  
(baugl. Clipper CM 42 Compact)  
Größerer Auflagetisch, jetzt mit 780 mm Schnittlänge u.v.m.

Art-Nr.: 809370

nur **850,- €**

+ 1 lasergeschweißte  
Diamantscheibe Universal  
Ø 350 x 25,4 mm  
gratis!



## BOMAG BVP 18/45

Vorwärtslaufende Vibrationsplatte,  
Gewicht: 91 kg, Arbeitsbreite: 450 mm,  
Motor: HONDA/Benzin

Art-Nr.: 813003



+ 1 Zubehör gratis:  
Transporträder  
oder Vulkolanmatte  
oder Wassertank

~~UVP: 3.100,- €~~  
nur **1.235,- €**

Neuer FLL-Regelwerksausschuss „Lichttechnik im Freiraum“

## Empfehlungen für Einsatz der LED-Technologie

Im Jahre 2007 wurde erstmals ein „Fachbericht Licht im Freiraum“ in der FLL-Schriftenreihe veröffentlicht. Ein wesentliches Ziel des Fachberichtes bestand darin, für die planende und ausführende praktische Anwendung die komplexen Anforderungen für den Einsatz von Licht in Gärten, Parks, Grünflächen und auf Stadtplätzen aufzuzeigen. Unter anderem wurden wichtige lichttechnische Grundlagen für den Einsatz von Licht im Freiraum aufgezeigt und grundlegende Begriffe definiert.

Seitdem hat sich der Stand der Technik rasant fortentwickelt. Daher wurde am 30. Juli das Thema durch die Konstituierung des neuen Regelwerksausschusses (RWA) „Lichttechnik im Freiraum“ aufgegriffen. Die Leitung obliegt künftig Mario Hägele, Freier Architekt BDA DWB, Atelier für Architektur und Lichtplanung, Stuttgart, der auf Basis einer vorab erfolgten Befürwortung des FLL-Präsidiums von allen anwesenden RWA-Mitgliedern einstimmig als Leiter bestätigt wurde.

Der interdisziplinär besetzte RWA hat sich ambitionierte Ziele gesetzt: Neue und nunmehr normative Empfehlungen zum Einsatz aktueller Lichttechnik im Freiraum (insbesondere LED-Technologie, aber auch Hochdruck-Metallampfen etc.) sollen erstellt werden. Weiterhin sollen erst-

mals Leuchtdichten definiert werden, da dieser Aspekt bisher in DIN-Normen nicht geregelt wird. Neben der Entwicklung von Musterleistungstexten und Aussagen zur Energieeffizienz (auch im kommunalen Bereich) sollen außerdem Fragen bzw. Kriterien für zukünftige Förderungen thematisiert werden.

Eine besondere Aufgabe des neuen RWA wird die Unterstützung einer sinnvollen Anwendung des Mediums „Licht“ für den Gesundheits- und Ressourcenschutz im Freiraum sein. So muss die Entwicklung neuer Lichttechnik durch die Lichtindustrie sowie deren Planung, Ausführung und Instandhaltung im Freiraum zukünftig auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z. B. Menschen mit Sehbehinderungen) sowie den Arten- und Naturschutz berücksichtigen.

Durch die Einbindung des Fachverbandes Licht im ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V., des Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. (DVBS) – letzterer über Vorgespräche mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) – wird die Arbeit des neuen RWA Lichttechnik im Freiraum möglicherweise ganz neue Zielgruppen für die FLL erschließen. So hat die BAGSO der FLL bereits eine eigene Veranstaltung beim

„Deutschen Seniorentag 2015“ in Frankfurt am Main angeboten, da zunehmend mehr Augenkrankheiten/Sehbehinderungen bei älteren Menschen festgestellt werden und diese daher besondere Bedürfnisse an den Einsatz von Licht im Freiraum haben.

Schließlich unterstützt der neue RWA Lichttechnik im Freiraum auch die laufende FLL-Regelwerksarbeit zum Thema „Private Schwimmteiche“. So wurde durch Dr. Sybille Schroer, Wissenschaftliche Koordinatorin im Projekt „Verlust der Nacht“, Leibniz Institute of Freshwater Ecology and Inland Fisheries, auf Beeinträchtigungen des nachtaktiven Zooplanktons in Gewässern durch zu starken Lichteinfall hingewiesen.

Das kann möglicherweise auch die Funktionalität eines naturnahen Schwimmteiches negativ beeinflussen, wenn dieser zu stark illuminiert wird. „Wir müssen das bei unserer Überarbeitung mit berücksichtigen“, so Wendelin Jehle, Präsident der Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. (DGfNB), der als Leiter des RWA Private Schwimmteiche auch im neuen RWA Lichttechnik im Freiraum mitarbeitet.

🌐 [www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige

**TB 290**  
...sprengt alle Erwartungen.  
Einsatzgewicht: 8,5 t

Der neue TB 290 ist da!

Jetzt bei Ihrem Händler!

...prinzipiell einfach mehr Power!

**TAKEUCHI**  
**SCHÄFER**  
Generalimporteur

Wilhelm Schäfer GmbH · Rebhuhnstraße 2-4 · 68307 Mannheim  
Tel. 06 21/77 07 127 · [info@wschaefer.de](mailto:info@wschaefer.de) · [www.wschaefer.de](http://www.wschaefer.de)



### Termine

#### FLL-Fachtagung „Gebietseigenes Saatgut“

Am 9. Oktober 2014 bietet die FLL an der Leibniz Universität Hannover bei einer Fachtagung die Möglichkeit, die neuen „Empfehlungen für Begrünungen

mit gebietseigenem Saatgut“ kennenzulernen und aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen zu diskutieren.

🌐 [www.fll.de](http://www.fll.de)

BDWi-Meinungsaustausch mit Ralph Brinkhaus

## Sympathie für Nutzgärten mitten in der Stadt

Vom Versicherungspaket bis zur grünen Stadt erstreckte sich das Themenspektrum eines Gespräches von Vertretern des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) mit Ralph Brinkhaus. Das verwundert nicht, schließlich ist Brinkhaus als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Haushalt, Finanzen und Kommunalpolitik zuständig. Das Gespräch wurde von BDWi-Bundesgeschäftsführer Ralf-Michael Löttgen moderiert.

BGL-Vizepräsident Carsten Henselek erläuterte die Bedeutung der Bepflanzung in Städten. Pflanzen leisteten einen sehr wichtigen Beitrag zur Lebensqualität der Bewohner. Vor diesem Hintergrund sei der in vielen Städten zu beobachtende Trend, Grün immer stärker zurückzudrängen, besorgniserregend. Die Versiege-

lung und Bebauung von Flächen im städtischen Bereich nehme zu. Grün werde in diesen Fällen nur noch als ein Kostenfaktor betrachtet. Um diesen Trend umzukehren, müsse mehr in Forschung investiert werden. So gelte es herauszufinden, welche Pflanzen und Bäume für veränderte klimatische Bedingungen in den



Mit dem Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus kamen Vertreter des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) in Berlin zusammen.

nächsten 20 Jahren besonders gut geeignet seien. Aus diesem Grund hätte der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau gemeinsam mit anderen Verbänden die Charta Zukunft Stadt und Grün herausgeben. Ziel sei, das Thema Grün noch besser ressortübergreifend zu bearbeiten. Markus Guhl, Hauptgeschäftsführer des Bundes deutscher Baumschulen, forderte in diesem Zusammenhang eine nati-

onale Strategie für grüne Stadtentwicklung. Brinkhaus antwortete, dass die Kommunalpolitiker seiner Fraktion an dem Thema dran seien. Er werde hier gerne noch einmal für das Thema werben. Aus früheren Gesprächen mit den grünen Branchen sei ihm insbesondere die Bedeutung des Straßenbegleitgrüns immer noch präsent. Er persönlich finde den Trend zu Nutzgärten in der Stadt gut.

Anzeige

# Vectorworks®

CAD für den Garten- und Landschaftsbau

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau Messe  
Halle 3A | Stand 335

Rasen

Hochbeet für Gemüse & Kräuter

Duff-Schneeball mit einer Gruppe von Spieren

vorh. Eiche

www.daldrup.de

**Kostenlose Testversion:**

[www.computerworks.de/galabau](http://www.computerworks.de/galabau)



### Personen

#### H. Christian Leonhards in den Vorstand von unternehmer nrw gewählt

Auf der Mitgliederversammlung am 24. Juni 2014 haben die nordrhein-westfälischen Unternehmer den Präsidenten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW, **H. Christian Leonhards**, in den Vorstand von unternehmer nrw gewählt. H. Christian Leonhards wird in dieser Funktion zukünftig die Interessen der nordrhein-westfälischen Landschaftsgärtner vertreten. Er tritt die Nachfolge von Jürgen Eickhoff an, der sich nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit im Vorstand von seinem Amt verabschiedet hat.

Die Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen ist die Spitzenorganisation der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände des größten



H. Christian Leonhards

Bundeslands in Deutschland. Sie vertritt die wirtschafts-, arbeitsmarkt- und sozialpolitischen sowie die bildungspolitischen Anliegen von 129 Mitgliedsverbänden mit 80.000 Mitgliedsbetrieben und drei Millionen Beschäftigten.



Im Orangerieschloß Potsdam fand am 1. Juli 2014 das Forum der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft statt.



Beim DBG-Forum diskutierten Experten, wie historische Gärten mit den aktuell vorhandenen Möglichkeiten zu pflegen und in ihrem Bestand zu erhalten sind.

**DBG Forum 2014: „Historische Gärten und Parks – was sind sie uns heute wert?“**

## Die Rolle des öffentlichen Gartendenkmals diskutiert

Mit über 100 Teilnehmern war das Forum der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, das am 1. Juli im Orangerieschloß Potsdam zusammen mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) stattfand, sehr gut besucht. Experten wie Professor Dr. Michael Rohde von der SPSG, Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, Klaus Hoppe, Leiter der Grünplanung in Hamburg, und Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland Pfalz, und weitere Kollegen erläuterten Bedeutung, Kosten, Nutzung und Pflege des Gartendenkmals. Professor Christian Antz moderierte die Veranstaltung: Wie können grüne Werte im Bewusstsein der Besucher verankert werden? Andererseits: Wie massentauglich ist das Denkmal – können neue Nutzungen in der historischen Kulisse stattfinden, ohne dass sie zerstört wird? Diese und mehr Fragen wurden dem heterogenen kritischen Publikum aus Gartendenkmalpflegern, Parkverwaltern, Kommunalpolitikern, Landschaftsarchitekten und Studenten beantwortet.

Prof. Hartmut Dorgerloh, Präsident der Stiftung Preußische

Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), erläuterte Aufgaben und Konfliktfelder der Stiftung. Er versteht die Stiftung als Wiege der Gartendenkmalpflege, was sehr eng mit dem Wirken der Gärtner am Ort zusammenhängt. Über Jahrhunderte haben sie immer wieder die Chance ergriffen, die Einheit von Architektur und Garten zu erhalten. Der Park von Sanssouci zeichnet sich durch das Dazubauen, nicht das Abreißen aus – allein durch acht historische Orangerien. Aktuell hat die Stiftung das Gartenjahr ausgerufen und dem Problemkomplex „Klimawandel“ ein Symposium gewidmet, das sich mit 70 Beiträgen im September 2014 der Problematik des Erhalts alter Parkteile und Baumkulissen in immer heißeren Sommern widmen wird.

### Denkmalverständnis und Konfliktfelder

In seinem Vortrag zeigte Professor Dorgerloh auch Konflikte des Gartendenkmals mit der Stadt an den Randzonen des Weltkulturerbes auf: Das Bauen eines Fußballplatzes zum Beispiel, konnte auf die reine Platzgestaltung reduziert werden – nach Kompro-

missen gab es keine Hochbauten für die Umkleide. Bedenklich ist auch die immer dichter an den Park heranrückende Bebauung mit Wohnkomplexen. Oder die Asphaltierung eines Radweges mitten im Park, um dem Bevölkerungszuwachs und der stärkeren Nutzung Rechnung zu tragen. „Der Flächennutzungsplan ist kein Schutz des Bestandes“, meinte er. Im Dialog mit der Stadt gab es zum Eintrittsgeld ein „Nein“ – als Ersatz bot Potsdam aber fünf Jahre eine Million Euro Förderung, um einen höheren Pflegeeinsatz zu ermöglichen. Ist das akzeptabel?

Anzeige

Mit dem Eintrittsgeld hätte man höhere Gewinne erzielt als mit einer Einmalzahlung der Stadt, meinte Dorgerloh. In Zeiten zunehmender Nutzung rät er auch zu einer konsequenteren Umsetzung der Parkordnung und der Verhängung von Bußgeldern, um Grundzüge des Gartendenkmals zu erhalten. Eine wichtige Rolle kommt der lokalen Öffentlichkeitsarbeit zu, die immer wieder den Wert des Grüns vermitteln kann. Botschaften: Hier gibt es großartige Veranstaltungsreihen wie „Preußisch Grün“, hier gibt es gutes Stadtklima und gartendenk-

**Krampe**  
QUALITÄT AUF RÄDERN

### Flexibilität ist Trumpf.

Hubleistung: 8 bis 30 t. Containerlängen: 4,5 bis 9 m.  
Für: Traktor, UNIMOG und LKW.



GalaBau  
Halle 7, Stand 327

Telefon: 0 25 41 / 80 178-0 · [www.krampe.de](http://www.krampe.de)



Mit über 100 Teilnehmern war das DBG-Forum sehr gut besucht.

malverträgliche Fitness wie Yoga an den römischen Bädern. So bietet die SPSG neue Nutzungen an, ohne die Bedeutung des Parks zu beeinträchtigen. Es sollte klar sein, das uns die Gärten allemal sehr viel wert sind und sein müssen.

#### Von 100-jährigen und Kompromissen

Klaus Hoppe vom Planungsamt Hamburg referierte über die Entstehung und Nutzung der Hamburger Parks, von denen der Stadtpark gerade sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat. Über die privaten, manchmal auch halböffentlichen Anlagen am Elbgrünweg, längs der Elbchaussee dem Jenischpark im Stil einer ornamented Farm zum Beispiel bis hin zum Volkspark Altona. Freunde und Förderer, die sich in Vereinen organisiert haben, konnte er als

rege Sponsoren aufzeigen. Zu den Marketinginitiativen für die Parks in Hamburg gehört auch die Werbung um jüngere Besucher mit Parkcomics. Seine Conclusio: Man muss Verabredungen mit den Verantwortlichen treffen – Parkpflegegewerke schaffen, die von allen getragen werden und sie umsetzen. In einer Stadt, in der Dichte und Nutzung steigen, ist Kompromissbereitschaft gefragt. „Wir brauchen gute Planungsbüros, die kompensieren, was die Verwaltung nicht leisten kann. Und wir brauchen Gärtner, die eine lange Revierbindung haben. Nur über langwährende Kontinuität gelingt es, die Parks zu erhalten. Wir brauchen auch die Bürger, ihr Geld, ihre Leidenschaft.“ Klaus Hoppe arbeitet an der Umsetzung einer Idee: der Stiftung für Hamburgs Grün.



Beeindruckender Tagungsort: das Orangerieschloss in Potsdam.

#### Den Park wie ein Unternehmen führen

Ronald Clark, Direktor der Herrenhäuser Gärten, stellte faktenreich seinen Maßnahmenkatalog für die Herrenhäuser Gärten und deren Erhalt vor. Hier sprach der erfahrene Praktiker. Auf 128 ha breitet sich sein Reich, das barocke grüne Erbe in Hannover aus. Der Große Garten zählt jährlich 510.000 zahlende Besucher, das Museum bringt 70.000 dazu. Bis zu 200.000 Veranstaltungsgäste begehen die Wege – meist rücksichtsvoll. Die Organisation reicht von intensivem Marketing, dem Veranstaltungsmanagement, dem Ticketing und den Schließdiensten bis zum Beschwerdemangement. Nach Clarks Darstellung werden die Herrenhäuser Gärten wie ein Unternehmen geführt. Öffentlichkeitsarbeit beginnt schon mit den

Hinweisschildern an der Autobahn. Nicht billig, aber effektiv. Wie die Ausschilderung in der Innenstadt Hannovers. Durch die Navigationsgeräte ist es nicht mehr so wichtig, aber an den U-Bahn-Stationen steht z. B. nicht „Endhaltestelle“, sondern „Herrenhäuser Gärten“. Auf die Details im Besucherservice wie in der Öffentlichkeitsarbeit kommt es an: Fast alle Infos sind zweisprachig, die Toiletten stets sauber, an den Papierkörben ist kein Raben-Raub möglich, für blinde Besucher gibt es eine Hör-CD, für Selbstversorger haben die Schließfächer Rucksackgröße. Eine eigene Schokoladenkollektion bringt ebenso Umsätze wie Merchandising Artikel im Shop. Und wofür das alles? Für mehr Besucher, für mehr Erlöse, letztlich für den Erhalt der Grotte, des Galeriegebäudes

Anzeigen

## GARTENPROFIL 3000

Flexible Rasenkanten für Garten, Weg, Park und Beet



Besuchen Sie uns!



Halle 4 - Stand 537





terra-S GmbH, 94081 Fürstzell  
tel. +49 (0)8502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
www.gartenprofil3000.com

## DRAYER

Fachhandel für Baumpflege und Seiltechnik



Tango light

...der Tanz geht weiter!



NEU

Besuchen Sie uns in  
**Halle 4A/Standnr. 222**

www.drayer.de Tel.: +49 (0) 7684 780



und des Gartentheaters. „Wir sind vollkommen von der Stadt umschlossen, bieten aber das Bild einer ländlichen Sommerresidenz – willkommen!“

### Kontinuität in Restaurierung und Fachpflege

Professor Dr. Michael Rohde, Gartendirektor der SPSG, betrachtet das Bewahren, Instandsetzen aber auch die Vermittlung der Erfahrung an die Forschung. Wie haben sich die Parkanlagen in Kontinuität entwickelt? Vor 100 Jahren, unter dem Architekten Hugo Koch, hat man noch französische Anlagen in englische Gärten umgestaltet, unter Georg Potente betrieb man in den Zwanziger Jahren des 19. Jahrhunderts schon die Rückführung auf einen Stil – oder mehrere (im Fall von Park und Schloss Sanssouci auf die Schöpfung Friedrichs). Man sorgte sich 1927 ebenso um die mögliche Erhaltung des Baumbestandes und des Materials unter konservatorischen Vorgaben. Es gab jedoch immer unterschiedliche Auffassungen: Achilles Duchène hat 1929 Vaux le Vicomte so restauriert, das der Park einen deutlicheren Charakter hatte als vorher, authentischer war als in seinen alten Tagen. Potente hat in den zwanziger Jahren abgezeichnete historische Pläne neben aktuelle gelegt und entsprechend nachgepflanzt oder Pflanzen und Sträucher entfernt. Mit Harry Günther sind in den fünfziger Jahren friderizianische Strukturen freigelegt worden, Rabatten erneuert und Wege begradigt worden – wie zu Friedrichs Zeiten. Er listet aber schon auf, dass seine Gärtner von 300 auf 41 reduziert worden sind. Heute kämpft die SPSG mit einem Defizit von 70 Gärtnern, Klimaschäden und einem Eichenprozessionsspinner, der den Park 100.000 Euro Schadensbekämpfung gekostet hat. Stürme, die 200 Jahre alte Bäume umlegen, zerstören die Kulisse, und es ist schwer, die Bilder wieder aufzubauen – umso wichtiger wird es sein, Geld

für eine qualifizierte historisch getreue kontinuierliche Parkpflege zu bekommen.

### Mehr Öffentlichkeit mit dem Medium Gartenschau

Dipl.-Ing. Thomas Metz, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, berichtete von den positiven Nachwirkungen der BUGA Koblenz 2011, die die Restauration der Festung angestoßen und Planung und Umsetzung erforderlich gemacht hat. Deren vielfältiger Ideenanschub ließ zum Beispiel einen Freundeskreis entstehen, der sich noch heute ehrenamtlich für die Staudenpflege auf dem gesamten Plateau engagiert. „Menschen identifizieren sich mit der Anlage, der Pflege, den Pflanzen und dem Ort“, führt Thomas Metz aus. 450.000 zahlende Besucher gibt es inzwischen jährlich auf den Festungsanlagen, 100.000 weitere kommen zu den Abendveranstaltungen. Aufgrund der Seilbahneintritte kann man die Gesamtzahl der Besucher ermitteln: 800.000 aus der Stadt und der Region besuchen ihren Volkspark und die historische Anlage jährlich. Es werden Veranstaltungsformate hin bis zum interaktiven Mitmachen angeboten. Metz: „Wir machen Spektakel, wir zelebrieren, wir emotionalisieren.“ So können kulturhistorische Inhalte transportiert werden. Die Festung ist durch die BUGA lebendig geworden. Sein Fazit: Sie zieht heute mehr denn je Besucher auf das Freigelände.

### Veranstaltungen als Besuchermagnete

Ist ein bestimmtes Veranstaltungsformat etabliert, bewirbt es Parks und Gärten effektiv auch über Jahre und trägt zur Refinanzierung des Ensembles bei. Welche Rolle dabei die individuelle Ausrichtung der Veranstaltung spielt, erläuterte Jens Spanjer, Vorstand der Stiftung Schloss Dyck. Seit 2010 erhält die Stiftung keine Zuschüsse mehr und muss den Erhalt von Schloss und Park selbst

erwirtschaften. Von den anfänglich 78.000 Besuchern zur Landesgartenschau 2002 hat man sich dank der Veranstaltungen inzwischen auf 200.000 Besucher im Jahr gesteigert. Die Eintrittserlöse wurden von 300.000 auf 1,4 Millionen Euro in 2012 nach oben gebracht. Ein leichtes Anheben der Eintrittspreise geht hier mit einer stets verbesserten Qualität des Angebotes einher. Events sorgen für weitere Erlöse. Jens Spanjer stellte einige von ihm Initiierte vor: die „Illumina“ – eine Licht- und Feuerwerksveranstaltung, die nächtens den Park von Schloss Dyck belebt, die „Classic Days“ – ein Oldtimerfest, das rund 4.000 Mobilisten anlockt, und den „Schlossfrühling“, ein Gartenmarkt für Liebhaber seltener Pflanzen. Es gelingt damit, den eintrittspflichtigen Park zu refinanzieren – die Reparaturen nach Publikumsanstürmen halten sich in Grenzen.

### Blick ins Ausland

Dipl.-Ing. Eva Henze, CMLI, Landschaftsarchitektin und Vizepräsidentin der DGGL, referierte über Beispiele aus Österreich, der Schweiz und Großbritannien. Andere Denkmuster, andere Handlungsweisen, ähnliche Problemstellungen: So zum Beispiel in Schloss Hof, östlich von Wien gelegen, das schon 1760 Canaletto begeisterte. Eine nachhaltige Nutzung des historischen Barockgartens wird dort mit höfischen Gartenfesten zelebriert, bei denen Besucher nur in barocker Kleidung Einlass erhalten. Ein modern interpretierter Nutzgarten mit alten Gemüse- und Obstsorten und Kräutern nach Anwendungsgebieten wird Erwachsenen und Kindern erklärt. Aus einem Naschgarten darf selbst gepflückt werden. Auch ein Marmeladegarten, eine Schnapsbrennerei und weitere verarbeitende Einrichtungen laden

Anzeige

## HOCHLEISTUNG FÜR BAUMEXPERTEN





- Leicht & kompakt
- 13 - 50m Arbeitshöhe
- Auf Kette, LKW & Anhänger



Scannen und zur Aktionsseite!





Sie können sofort loslegen! Beim Kauf eines unserer Aktionsmodelle gibt es das passende Equipment gleich dazu!



BAUPAKET



GLEITPLATTEN



STIHL MS261 C-M

=



\*beim Kauf eines LE021GT, LE023GT, LE025T, LE025Tplus oder LE030T. Aktionszeitraum: 01.07. bis 30.09.2014. Registrierung beim Kauf erforderlich. Die Aktionsbedingungen finden Sie unter [www.teupen.com](http://www.teupen.com)



...access redefined

www.teupen.com • 02562 8161-0

## Selber ausprobieren?

Besuchen Sie unsere Praxistage am 28. & 29. August in Gronau oder unseren Messestand auf der GaLaBau vom 17.-20. September in Nürnberg



zu Verkostungen ein. Die Anlage bietet ein breites Spektrum zur Erfahrung der Gartenhistorie. Seit 2013 steigen die Besucherzahlen, da Schloss Hof aus der privaten Trägerschaft in die Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft GmbH überführt wurde und seither Synergieeffekte im Marketing, Touristik und Ticketing nutzen kann. Sprung in die Schweiz: Die Grünstadt Zürich hat seit der Zusammenlegung zweier Ämter Potenziale für neue und historische Parks gehoben: Mit dem „Grünbuch“ wurde ein qualifizierter Maßnahmenkatalog für die nächsten zehn Jahre erstellt und eine Bevölkerungsbefragung durchgeführt, die zum Schluss kam, dass für den Züricher eine intakte Umwelt, das Wohnumfeld, die Freizeit und Erholung die wichtigsten Faktoren für Lebensqualität sind. Weit vor dem Schutz

vor Kriminalität, Einkommen oder Gesundheit. Entsprechend hat man den Dialog mit den Bürgern aufgenommen. Ein Magazin, ein Online-Auftritt und ein Institut für grüne Bildung waren die Folge. Beim National Trust in Großbritannien zählt vor allem der Volunteer-Gedanke, das gemeinsame Handeln von Fachkompetenten und Angelernten, die in einer starken Wir-Gemeinschaft Parkpflege und Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Kinder und Jugendliche werden besonders durch Bücher, interaktive Karten, Online-Auftritte und Führungen angesprochen. Denn Kinder sind für den National Trust die zukünftigen Natur- und Kulturschützer des Parks. Großbritannien bietet darin ein Vorbild in der Besuchergewinnung – auch für uns in Deutschland.

📄 Download aller Vorträge:  
www.bundesgartenschau.de

Anzeige



**KÜPPER**  
BLUMENZWIEBELN

**Küpper**  
Blumenzwiebeln & Saaten GmbH  
Hessenring 22, D-37269 Eschwege  
Tel. 05651 / 8005-0, Fax: 05651 / 8005-55  
www.kuepper-bulbs.de

**GaLaBau: Halle 3, Stand 547**



*Außergewöhnliche Pflanzsituationen wie der Lavendelwall mit Ölweiden zählen zu den Highlights im Volkspark Potsdam.*

**Für die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH**

## Ehrenpreis für nachhaltige Parkbewirtschaftung des Volksparks Potsdam

Alle zwei Jahre vergibt die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbh (DBG) den begehrten Ehrenpreis für hervorragend nachhaltige Parkbewirtschaftung an Parks, die aus ehemaligen Bundesgartenschau-Anlagen hervorgingen. Anlässlich des DBG Forums im Orangerieschloss Potsdam am 1. Juli 2014 wurde der Preis an die Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH verliehen, unter deren Verwaltung der Volkspark Potsdam steht.

Die bei den Bürgern so beliebte und genutzte Grünanlage, die aus der sehr erfolgreichen Bundesgartenschau 2001 hervorging, konnte alle Kriterien eines Park-Preisträgers erfüllen.

Benotet wurde der BUGA-Park nach gärtnerischen und architektonischen Kriterien. Zur Begutachtung kamen Qualität und Pflegezustand, die Berücksichtigung zeitgemäßer Nutzungsansprüche, Maßnahmen zum Erhalt und zur langfristigen und nachhaltigen Qualitätssicherung und die Impulse in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung im Umfeld.

Die Jurierung erfolgte durch den Verwaltungsrat der DBG.

Aus seiner Beurteilung ist besonders hervorzuheben, dass sich der Volkspark Potsdam heute als bekannter Mehrgenerationenpark von exzellenter gärtnerischer Qualität darstellt, der mit seinen vielfältigen, originellen und zeitgemäßen Veranstaltungs- und Sportangeboten und einem jährlichen Besucheraufkommen von rund 400.000 Gästen auch zu einem wichtigen Standortfaktor für sein nahes Umfeld wurde.

Er hat sich fortlaufend mit den Nutzungsansprüchen der mit ihm entstandenen Siedlung Bornstedter Feld weiterentwickelt, ohne die ursprünglichen Gestaltungsideen aufzugeben. Gut eingewachsene



Die Pyramidengärten im Volkspark Potsdam bestechen durch ihre Staudenvielfalt.

Bäume geben der Anlage eine attraktive Kulisse: Die Modellierung des Geländes, Wasserspiele und Bassins sorgen für Abwechslung und Spannung. Außergewöhnliche Pflanzsituationen, wie der Lavendelwall mit Ölweiden oder die Staudenvielfalt in den Pyramidengärten, zählen zu den Highlights im Park. Sportgeräte zum Ausleihen, Grillplätze, mietbare Partygärten und mehr als 150 Veranstaltungen pro Jahr, die jährlich maßgeblich zur Erwirtschaftung von rund 800.000 Euro Einnahmen beitragen, berücksichtigen alle lifestyle-Interessen der Anwohner und der Besucher aus der Region: Sie reichen vom Volkspark-Picknick-Club über Kindertrödelmärkte, Disc-Golf Wettbewerbe, einem „Nomadenland“ mit Jurten/Zelten und einem Kinder- und Jugendzirkus über klassische Veranstaltungen wie die Potsdamer Feuerwerker-Sinfonie bis zu einem internationalen Drachenfes. Auch im sportlichen Sektor punktet der Park mit vielseitigen Angeboten: In der Outdoorfitness mit Kind und Kinderwagen oder mit Slakline-Schnupperkursen, Frisbee Camps, dem Sommertraining für Ski-Langläufer, Freiluft-Yoga und Freeclimbing entspricht er dem aktuellen Interesse jüngerer Parknutzer.

Geplant ist die Weiterentwicklung des Umweltbildungsangebots „Grünes Klassenzimmer“ für die naturpädagogische Arbeit im Volkspark, die seit 16 Jahren einen hohen Zulauf hat. Das Umweltministerium des Landes Brandenburg unterstützt die Anschaffung eines speziell hergerichteten Bauwagens als zentralen Anlaufpunkt, der zukünftig auch Aktionen mit Kindern bei Schlechtwetter möglich macht.

Mit der Preisverleihung verbinden sich auch die Wünsche für den Erhalt der Parkanlage auf dem derzeitigen Pflegeniveau – schließt der Volkspark doch die wichtigen historischen Achsen der zwischen der Lennéschen Feldflur, dem Ruinenberg und dem Pfingstberg, die von Peter Joseph Lenné im 19. Jahrhundert so gedacht und angelegt wurden: Ziel war eine Verschönerung der Umgebung im Anschluss an die Gärten von Sanssouci!

Der DBG Nachhaltigkeitspreis beschreibt nicht nur den Wert eines Parks, er bestätigt auch den Erfolg des Bewirtschaftungskonzeptes und rechtfertigt die Budgets zu seiner Erhaltung. Mit dem seit 2001 bestehenden Volkspark Potsdam ist ein hoch frequentierter und erfolgreich funktionierender



Wechselflor im Kanal.

Bürgerpark geehrt worden, der als Beispiel für viele BUGA- und IGA Parks der Zukunft stehen kann. Zu den Vorgängern des DBG Nachhaltigkeitspreises zählen

der Rheinpark 2007, der Essener GRUGA Park 2010 und die Grün Berlin GmbH mit dem Britzer Garten 2012.

Anzeige



**KOMPETENZ AM BAU**

**Die neuen 24er von Schaeffer - wir schalten um auf GELB!**

Maßgeschneiderte Lader für jeden Einsatz

 **Gala Bau 2014**

Besuchen Sie uns:  
Halle 7 · Stand 130

**Schaeffer**  
www.schaeffer-lader.de

Schaeffer Maschinenfabrik GmbH  
PF 10 67 · 59591 Erwitte · fon +49 (0)2943 9709-0 · fax 9709-50



Die Motorsäge war gefragt – Kevin Müller probierte sich am Schneiden einer Baumscheibe.



Susanne Kirsch (2.v.r.) vermittelte beim Branchentag Pflanzenkenntnisse.



Anton Petereit übte sich auf der Insel „Kaninchenwerder“ im Schweriner See an der Motorsäge.

Branchentag auf der Insel „Kaninchenwerder“ im Schweriner See

## Landschaftsgärtner ermöglichen Jugendlichen Einblick in die Ausbildung

Im Juli wurde die Insel „Kaninchenwerder“ im Schweriner See zur Plattform für Jugendliche, um sich über Ausbildungsberufe zu informieren. Das Jobcenter Schwerin hatte zu einem Branchentag eingeladen, den 20 Jugendliche aus einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BVB) beziehungsweise einer Aktivierungshilfe aktiv nutzten. Unter den drei beteiligten Berufsfeldern war der Garten- und Landschaftsbau stark vertreten.

Die Jugendlichen konnten sich

Anzeige

**LIPCO**



Wildkrautentferner Typ WE

LIPCO Anbaugeräte sind passend für alle Trägerfahrzeuge wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger aller Fabrikate.

NUR bei LIPCO: wechselnde Anbau-Systeme mit hydraulischem oder mechanischem Antrieb.

Ein Anbaugerät - viele Trägerfahrzeuge! Ein Trägerfahrzeug - viele Anbaugeräte!



**Wir stellen aus:**  
GaLaBau in Nürnberg:  
17.-20.09.2014  
Halle 9 Stand 122

**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77080 Sasbach  
Telefon: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
e Mail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

an drei Stationen ausprobieren. Sie arbeiteten an der Station „Vermessung“ mit einem Nivelliergerät, ermittelten Höhenpunkte und dokumentierten diese. Anleitung hierzu gab Manuel Krull, Ausbilder in der Abteilung Gartenbau an der Fachschule für Agrarwirtschaft in Güstrow. An der zweiten Station „Technik“ durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Freischneider mähen und sollten darauf achten, dass ein vorgegebener Radius eingehalten und eine Flasche beim Mähen nicht

beschädigt wird. Hierfür trugen die Jugendlichen auch die entsprechende Schutzkleidung.

Anschließend bestimmten sie die Geräte aus dem GaLaBau und waren erstaunt, dass es Freischneider, Heckenschere und Motorsäge auch mit Akkutechnik gibt. Auskunft hierzu gab Bernada Klostermann, Referentin für Nachwuchswerbung vom FGL Mecklenburg-Vorpommern. Viel Freude hatten die jungen Leute, als sie selber ein Beet gestalten durften. Mit verschiedenen Pflanzen,

Bodendeckern und Stauden gestalteten sie ein kleines Stück Garten auf der Insel neu. Fachlich betreut wurden sie dabei von Susanne Kirsch vom Betrieb Garten- und Landschaftsbau Olaf Kirsch aus Kobande.

Das Engagement der jungen Leute wurde bewertet und belohnt. In der Siegerehrung konnten die Besten kleine Preise gewinnen und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten die Adressen von den Ausbildungsbetrieben in der Region. In Einzelgesprächen konnten die interessierten Jugendlichen Fragen stellen und sich über die Ausbildung als Landschaftsgärtnerin beziehungsweise Landschaftsgärtner informieren.

FGL Berlin und Brandenburg

## Bildungsstiftung GaLaBau jetzt online

Gute Fachkräfte zu finden, wird überall schwieriger. Aber die Landschaftsgärtner denken langfristig: Auf Initiative einiger Unternehmer aus der Hauptstadtregion wurde 2012 die Bildungsstiftung Garten- und Landschaftsbau aus der Taufe gehoben. Zwölf Stifter und Zustifter und viele Spender haben inzwischen dazu beigetragen, die Stiftung arbeitsfähig zu machen. Seit Anfang Juli ist ein weiterer großer Schritt

getan: Die Bildungsstiftung der Branche ist online unter [www.galabau-stiftung.de](http://www.galabau-stiftung.de).

Erste kleine Akzente der Stiftung in der Öffentlichkeit verhallen damit nicht mehr ungehört. Für den Stiftungsvorsitzenden Georg Firsching ein guter Zeitpunkt, noch einmal für das Anliegen zu werben: „Unser Internetauftritt kommt zur richtigen Zeit: Gerade bei gutem Wetter müssen wir an die Zukunft unseres Berufes

denken! Um Fachkräfte in der Branche auszubilden, zu halten und weiterzubilden, werden wir demnächst noch deutlich mehr bieten müssen als eine gute Berufsausbildung. Hier kann unsere Bildungsstiftung fördern und Anreize setzen. Mit Ihrer Zustiftung helfen Sie, den Landschaftsgärtnerberuf langfristig ein Stück stabiler aufzustellen!“

Landesgartenschauen bis 2023 gesichert

## SPD-Fraktionsvorsitzender pflanzt Baum in Zülpich

„Toll, dass man nur für meinem Besuch eine ‚Römer-Bastion‘ errichtet hat.“ Norbert Römer, Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag NRW, brachte zur Baumpflanzung auf der Landesgartenschau Zülpich nicht nur gute Laune mit, sondern war im Nachhinein begeistert vom bunten und nachhaltigen Erscheinungsbild der Gartenschau in der früheren Römerstadt.

Eingeladen zu der Baumpflanzung hatte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW – auch, um mit dem SPD-Fraktionvorsitzenden wichtige Themen zu erörtern. So sprach Josef Mennigmann, Vizepräsident des Verbandes, das Tariftrübesetz an. Denn aus Sicht der Landschaftsgärtner bringt es nur mehr Bürokratie, statt die Wettbewerbsgerechtigkeit zu erhöhen.

Norbert Römer versicherte, dass es hier noch an der einen oder anderen Stelle Regelungsbedarf gebe und Aktualisierungen anstünden. Gerade im Bereich der Bürokratie und in der Haftung für Unternehmer werde es pragmatische und praxisgerechte Nachjustierungen geben. Eine bedeutende Aufgabe sei es, entsprechende

Kontrollabläufe zu entwickeln. Wichtig war Mennigmann auch, auf die steigende Notwendigkeit von Grün in urbanen Räumen hinzuweisen. So äußerte sich Norbert Römer zur Charta Zukunft Stadt und Grün mit der Einschätzung, dass dieser Themenbereich fraktionsübergreifend angegangen werden müsse. „Dies geht auch aus dem Koalitionsvertrag so hervor.“ Dabei erwähnte er eine angedachte Fachveranstaltung zum Thema Grün und Stadtentwicklung im Herbst 2014. Ein Engagement des Verbandes wäre aus seiner Sicht dort angebracht. Erfreulich ist seiner Ansicht nach besonders, dass sich der Landtag NRW für das Fortschreiben der Landesgartenschauen entschieden hat und es solche nunmehr auch – nach 2017



Heinrich Sperling (l.), Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich, GaLaBau-Vizepräsident Josef Mennigmann (2.v.l.), Bürgermeister Albert Bergmann (3.v.l.) und Christoph Lau (2.v.r.) von der Geschäftsführung des Verbandes GaLaBau NRW erörtern im Rahmen einer Baumpflanzung mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Norbert Römer (3.v.r.) politische Themen. Der Landespolitiker wurde von seiner Gattin Christine Römer (r.) begleitet.

Foto: VGL NRW

in Bad Lippspringe – in den Jahren 2020 und 2023 geben wird.

Laut Josef Mennigmann würden die gärtnerischen Verbände eine kürzere Abfolge von Landesgartenschauen begrüßen. Zumal sie in NRW konzeptionell auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind. Sie ermöglichen Städten, infrastrukturelle Defizite zu beheben und hätten sich als wirtschaftliche Impulsgeber für ganze Regionen erwiesen. Daher gebe es viele Städte,

die an der Ausrichtung einer Landesgartenschau interessiert seien. Die Entscheidung des Landtags berücksichtigt Mennigmanns Worten zufolge auch, dass für eine Landesgartenschau ein Vorlauf von rund fünf Jahren einzuplanen ist, da in den interessierten Städten politische Entscheidungen herbeigeführt sowie Machbarkeitsstudien und Konzepte erarbeiten werden müssen.

Anzeige



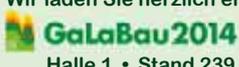
## Rostfreie Begrenzungssysteme

### für den Garten- und Landschaftsbau



- Einfassung von Wegen und Plätzen
- Pflaster-Randbefestigungen
- Dachbegrünung und Hochbeeteinfassungen
- Begrenzungen von Sand- und Spielplätzen

Wir laden Sie herzlich ein:



Halle 1 • Stand 239



i-send GmbH Sachsenband® · D-25492 Heist bei Hamburg · Im Grabenputt 17/19 · Tel/Fax +49(0)4122 460467-0/-10 · www.sachsenband.de



GaLaBau NRW-Präsident Hans Christian Leonhards und Präsidiumsmitglied Thomas Banzhaf (l.) im intensiven Gespräch mit Sybille Benning, CDU-Bundestagsabgeordnete aus dem Münsterland.



Helmut Kaltefleiter (l.), GaLaBau-Unternehmer aus Verl, hört interessiert den Ausführungen von MdB Dr. Günther Krings (CDU/CSU) zu.

Fotos (2): VGL NRW

Landschaftsgärtner luden in Berlin die Bundestagsabgeordneten aus NRW zum Parlamentarischem Frühstück ein

## Meinungsaustausch im Schatten des Bundestages

Vom Bundestag in Berlin werden so manches Gesetz und zahlreiche Richtlinien initiiert und entschieden, an die sich die Unternehmen des Gartenbaus zu halten haben – vom Pflanzenschutz bis hin zu steuerrechtlichen Bewertungen. Um den Mitgliedern des Bundestages aus Nordrhein-Westfalen einen direkten Kontakt zu betroffenen Unternehmern zu erleichtern, haben die drei größten Verbände des Gartenbaus in NRW zu einem Parlamentarischem Frühstück eingeladen.

Es war das zweite Mal, dass der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW mit einem Frühstück-Angebot in Berlin den Meinungsaustausch mit den Bundespolitikern aus NRW suchte. Insgesamt 14 Bundestagsabgeordnete nutzten das Gesprächsangebot. „Unser diesjähriges gemein-

sames Frühstück hat gezeigt, dass die Bundestagsabgeordneten zunehmend daran interessiert sind, auch im Themenbereich Gartenbau, Landschaftspflege und -gestaltung einen direkten Kontakt zu den Fachunternehmen zu unterhalten“, so Dr. Karl Schürmann, Geschäftsführer des Verbandes

GaLaBau NRW. Seine Amtskollegen Günter Bayer, Geschäftsführer Landesverband Gartenbau Rheinland, und Jürgen Winkelmann, Geschäftsführer Landesverband Gartenbau Westfalen-Lippe, haben ebenfalls festgestellt, dass die Abgeordneten aus NRW an ihrem „Arbeitsplatz“ in Berlin eher zu einem vertiefenden Meinungsaustausch kommen als in ihren Wahlkreisen.

Dabei war es GaLaBau-Präsident Hans Christian Leonhards wichtig, dem Thema „Grüne Stadt“ auch auf Bundesebene mehr Gewicht zu geben. Und als bevölkerungsreichstes Bundesland bietet sich NRW mit seinen Ballungsräumen dazu an, in Form einer weiteren Bundesgartenschau ein nachhaltiges Instrument für die Stadtentwicklung zu präsentieren. Kritisch sehen die Landschaftsgärtner momentan vor allem eine neue Verbraucherrichtlinie, nach der die Privatkunden bei Aufträgen für landschaftsgärtnerische Leistungen noch ein Widerrufsrecht hätten, wenn die Arbeiten schon alle erledigt sind.

Für Helmut Rüskaamp, Gartenbau-Präsident in Westfalen-Lippe, und Heinrich Hiep, Gartenbau-Präsident in Rheinland, besteht

zudem auf den Feldern Pflanzenschutz und Steuerrecht zunehmender Handlungsbedarf. Sie mahnten eine Harmonisierung der Pflanzenschutzmittel-Zulassung innerhalb der EU an – damit alle Gärtner überall die gleichen Fungizide, Pestizide und Herbizide anwenden dürfen. Die bislang vorhandenen Unterschiede beeinträchtigen insbesondere in den Grenzregionen einen chancengleichen Wettbewerb.

Im Steuerrecht sollten aus Sicht der Gärtner zwei Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. So gilt es, bei der Umsatzsteuerberechnung für selbstgenutzte Energie beispielsweise aus dem eigenen Blockheizkraftwerk eine „Vollkostenbetrachtung“ zugrunde zu legen. Es dürfe nicht sein, dass selbsterzeugter Strom wie auch Wärme bei Eigennutzung umsatzsteuerlich teurer werde als beim Bezug von externen Anbietern. Nachjustiert werden sollte auch bei der steuerlichen Berücksichtigung von Risikorücklagen für nicht versicherbare Schäden, wie sie beispielsweise durch Quarantäne-Schädlinge oder Überschwemmungen durch Starkregen entstehen können.

Anzeige

Ich bin ein  
**Anhänger!**

Weil ein HUMBAUR  
so wetterfest ist wie ich.

Oliver Wiesinger,  
Landschaftsgärtner, Potsdam




Erfahren  
Sie mehr unter [humbaur.com](http://humbaur.com)



GaLaBau

Vom 17.09. – 20.09.14  
in der Halle 7A/Stand 202

## Landesgartenschau Deggendorf

## Bundespräsident Joachim Gauck zu Besuch

Am 7. Juli 2014 hat Bundespräsident Joachim Gauck im Rahmen seines Besuches in Deggendorf die Landesgartenschau besucht. Auch Teile des Geländes waren von der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2013 betroffen, insbesondere die sogenannten Fischergärten im Stadtteil Fischerdorf. Dort schlägt heute das „gärtnerische Herz“ der Landesgartenschau. Es ist die siebzehnte, aber erste bayerische Landesgartenschau, die ein Bundespräsident besucht hat.

Joachim Gauck und Daniela Schadt ließen sich das neu erschaffene Areal an der Donau mit der neuen 456 Meter langen Fuß- und Radwegebrücke vom bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber,

dem Oberbürgermeister der Stadt Deggendorf, Dr. Christian Moser, den Geschäftsführerinnen Ingrid Rott-Schöwel und Waltraud Tannerbauer und dem Vorsitzenden der Gesellschaft zur Förderung der Bayerischen Landesgartenschauen mbH, Roland Albert, zeigen.

Eine eigene Ausstellung auf der neuen Donaubrücke zeigt während der Landesgartenschau die Bilder der Katastrophe. Joachim Gauck hatte vor rund einem Jahr bei seinem Besuch in den Hochwassergebieten die Aussage geprägt: „Deggendorf wird blühen.“ Nun konnte sich der Bundespräsident von einer blühenden Landesgartenschau überzeugen.



Beim Besuch der Landesgartenschau Deggendorf: Waltraud Tannerbauer (Geschäftsführung Landesgartenschau), Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, Daniela Schadt, Bundespräsident Joachim Gauck, Roland Albert (Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH), Ingrid Rott-Schöwel (Geschäftsführung Landesgartenschau), Dr. Marcel Huber (v.l.)



## Personen

Niedersachsen-Bremen:  
Öffentlichkeitsausschuss stellt sich neu auf

Jens Gerdes, Anja Junicke, Thomas Haase, Bernd Hestermeyer, Dr. Reinhard Schrader (stv. Geschäftsführer VGL), Klaus Kramer und Philipp Uphoff (v.l.)

Die Sitzung des Öffentlichkeitsausschusses des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. am 15. Juli war geprägt von einer personellen Neuaufstellung: Der bisherige Vorsitzende **Bernd Hestermeyer** schied auf eigenen Wunsch nach dreijährigem engagiertem Einsatz aus dem Ausschuss aus. Sein Stellvertreter **Thomas Haase** aus Bergen wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzen-

den übernahm **Philipp Uphoff** aus Worpsswede. Als neue Ausschussmitglieder begrüßten die Kollegen **Anja Junicke** aus Braunschweig und **Jens Gerdes** aus Friesland. Nach wie vor im Ausschuss bleibt **Klaus Kramer** aus Neuenkirchen-Vörden.

Bei der dann folgenden Sitzung in der VGL-Geschäftsstelle standen der landesweite Wettbewerb FirmenGärten, das neue Homepageportal des Berufsstandes sowie die Ausrichtung der Regionalgruppenarbeit im Mittelpunkt.

Anzeige

VORHER NACHHER

FÜR JEDEN TEICH DAS RICHTIGE PRODUKT

**WEITZWASSERWELT®**

An der Miltenberger Str. 1  
63839 Kleinwallstadt  
Tel.: +49 (0) 60 22 - 2 12 10  
Fax: +49 (0) 60 22 - 2 19 60

Besuchen Sie uns auf der  
**GaLaBau**  
Halle 4 Stand 234

www.weitz-wasserwelt.de

Kennzeichnung gem. EU-Richtlinie 98/8/EG: Algizide sicher verwenden  
Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.



Früh übt sich, wer ein guter Landschaftsgärtner werden will: Bei einer Ferienaktion im Ammerland gestalteten Kinder phantasievolle Gärten im Miniformat.

## Ferienspaßaktion im Ammerland

# Landschaftsgärtner von Übermorgen bauen Kistengärten

Elf kleine Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner im Alter von sieben bis elf Jahren waren mit Begeisterung dabei, ihren eigenen Garten im Miniformat zu kreieren. Unter der Anleitung von Nachwuchswerbereferentin Angelika Kaminski vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen (VGL) wurde gleich am ersten niedersächsischen Ferientag geplant, gepflanzt und dekoriert. Der VGL unterstützt mit dem Projekt „Kistengärten“ die Ferienspaßaktion im Ammerland,

an der sich der Park der Gärten, die Gartenschau in Bad Zwischenahn, seit Jahren beteiligt.

Mit viel Elan waren die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner am Werk und zauberten elf sehr individuelle Gärten. Ausgestattet mit Info- und Werbematerial zum Beruf „Landschaftsgärtner/in“ sowie mit Pflegetipps für die neuen Mini-Gärten wurden Kinder und Gärten von den Eltern abgeholt, die erstaunt über die tollen Ergebnisse des Ferienspaßes waren.

## Hallenschau und Kunstausstellung auf der Landesgartenschau Papenburg

# Einfach nur blau: Himmel, Wasser, Meer und Watt

„Hier umspülen die Wellenbewegungen des Wassers den Bug“, sagt Hallenschau-Planer Hans-Werner Roth und zeigt auf die blau blühenden Funkien und ein Meer aus Glockenblumen. Allein 1.200 blaue Glockenblumen sorgten für die Illusion einer Wasserfläche. „Die blaue Lagune: Einfach nur blau“ hieß die siebte Hallenschau

der Landesgartenschau Papenburg. „Blüten in den Farben des Himmels und Wassers“ spiegelten die Reise der „MS Blühende Papenburg“. 8.000 Pflanzen hatte das Hallenschauteam dafür liebevoll im Schiff Trintje-Flora und darum drapiert. Und neben den Funkien und Glockenblumen waren auch Strandhafer, blaue Verbenen,

Enzian, Männertreu, Astern, blau-violetter Penstemon, blau-violetter Phlox, blaue Hortensien zu bestaunen. Das Schiffsinnere war mit wertvollen antiques Möbeln und ostfriesischer Kunst aus dem 18. Jahrhundert ausgestattet, die vielfach auch Küste und Meer zeigten. Bilder von großen ostfriesischen Künstlern wie bei-

spielsweise Poppe Folkerts, Ernst Pettrich, Siegfried Kunstreich, Heinrich Vosberg oder Alf Depser waren zu sehen. Die Ausstattung war Teil der neuen Ausstellung auf der Kunstempore, die – ergänzend zur Hallenschau – ebenfalls „Watt und Wasser“ thematisierte.

Anzeige




**SICHERER HALT** für Ihre grünen Ideen




**PLATIPUS Deutschland** · [www.platipus-anchors.de](http://www.platipus-anchors.de)

☎ 04204-687480    📞 04204-9149870    @ info@platipus-anchors.de



„Die blaue Lagune: Einfach nur blau“ hieß die siebte Hallenschau der Landesgartenschau Papenburg.

FDP-Fraktionssitzung auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd

## Zukunftskonzept für Hohenheim gefordert

Die FDP-Landtagsfraktion und der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg haben bei einem Besuch der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd die grün-rote Landesregierung gemeinsam aufgefordert, zeitnah ein Zukunftskonzept für die Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft in Stuttgart-Hohenheim vorzustellen.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Thomas Westenfelder, und FDP-Fraktionschef Dr. Hans-Ulrich Rülke mahnten an, die Ministerien für Wissenschaft, Kultus/Sport und für Ländlichen Raum müssten hinsichtlich der künftigen Trägerschaft für die Staatsschule endlich zu einer Einigung gelangen. Der Sprecher der FDP-Landtagsfraktion für den Ländlichen Raum, Dr. Friedrich Bullinger, erklärte: „Es kann nicht sein, dass die an der Staatsschule dringend notwendigen Investitionen aufgrund einer nicht endenden Hängepartie der Landesregierung immer weiter in die Zukunft geschoben werden und die Ausbildung ganzer Berufsstände darunter zu leiden hat.“ Martin Joos, im Verband für das Ressort Ausbildung zuständig,



Bei einem Besuch der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd haben die FDP-Landtagsfraktion und der GaLaBau-Verband Baden-Württemberg die Landesregierung aufgefordert, zeitnah ein Zukunftskonzept für die Staatsschule für Gartenbau und Landwirtschaft in Stuttgart-Hohenheim vorzustellen.

Foto: Verband GaLaBau BW

ergänzte: „Alle Landtagsfraktionen haben zugesagt, dass unsere Schule in Stuttgart-Hohenheim unterstützt wird. Jetzt wird es aber höchste Zeit, dass auch Fakten geschaffen werden, es geht schließlich um den Führungsnachwuchs in unseren Unternehmen.“

Bei der Begrüßung durch Oberbürgermeister Richard Arnold lobte FDP-Fraktionschef Hans-Ulrich Rülke die Art und Weise, wie die Stadt Schwäbisch Gmünd ihre Bürger in die Planungen und Vorbereitungen zur Landesgartenschau einbezogen habe: „Während in den Stuttgarter Ministerien

viel über Bürgerbeteiligung theoretisiert wird, haben Sie hier in Schwäbisch Gmünd gemeinsam mit hunderten von freiwilligen Helfern und begeisterten Bürgern ganz konkret angepackt und eine beeindruckende Erfolgsgeschichte auf die Beine gestellt.“

Landesgartenschauen und Grünprojekte hätten sich als Instrument der Stadtentwicklung und der Stadterneuerung bewährt, erklärten die Vertreter von Garten- und Landschaftsbauverband und FDP-Landtagsfraktion gemeinsam. Einig waren sie sich auch in ihrer Kritik an der von Grün-Rot

geplanten Änderung des Gemeindegewirtschaftsrechts. „Es darf keinen unfairen Wettbewerb zwischen öffentlichen Bauhöfen und privaten Handwerksunternehmen geben. Die bestehende Regelung hat sich bewährt und sollte nicht angetastet werden“, erklärte Verbands geschäftsführer Reiner Bierig. Rülke kündigte an, eine entsprechende Neuregelung durch Grün-Rot im Falle einer Regierungsbeteiligung der FDP nach der Wahl im Jahr 2016 wieder rückgängig machen zu wollen.

Der Verband stellte auch die Charta Zukunft Stadt und Grün vor, die sich angesichts von Klimawandel und Luftreinhaltung mit der Rolle von Grünflächen in der Stadtplanung beschäftigt. Rülke und Bullinger pflichteten bei, dass die Berücksichtigung von Grünflächen und Kaltluftschneisen in der Stadtplanung bei der Energiegewende helfen könne: „Parkanlagen und Grünflächen können gerade in extremen Sommern dabei helfen, die Überhitzung von Innenstädten zu verringern und somit den Energiebedarf zur Gebäudekühlung massiv senken. Insofern leistet der Garten- und Landschaftsbau einen wichtigen und sehr wirtschaftlichen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz.“

Anzeige

# GALA Vorstellung



14. - 20. September 2014, Nürnberg, Germany  
**GaLaBau**  
Halle / hall: 10 - Stand / stand: 205

SOLO steht seit über 60 Jahren für innovationsstarke Geräte, die durch Ihre Robustheit für den Garten- und Landschaftsbau-Einsatz gemacht sind. Ob manuelle, akku- bzw. motorbetriebene Pflanzenschutzgeräte oder unsere neuen Trennschleifer... für jede Anwendung findet sich in unserem Produktprogramm das passende Gerät. Besuchen Sie uns auf der Galabau und erfahren Sie mehr.

# solo®

BESSER. DAS BESTE. SEIT 1948.

German quality sprayers and cut-off machines

[www.solo-germany.com](http://www.solo-germany.com)



Mit dem Senkgarten präsentiert sich „Der Gartenladen“ aus Schwäbisch Gmünd den Besuchern.

# Himmliches Gartenvergnügen

Schaugärten auf der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd 2014

Himmelsgarten, Himmelsleiter und Erdenreich nennen sich die drei Teilbereiche der Landesgartenschau Schwäbisch Gmünd. Hierbei gehen der Taubenwald, der neu entstandene Landschaftspark Wetzgau und die historische

Altstadt eine Verbindung der besonderen Art ein. Der Blick vom Wetzgau auf die historische Innenstadt und die Drei Kaiserberge ist einzigartig. Zugleich bietet dieser als „Himmelsgarten“ bezeichnete Bereich zahlreiche

gärtnerische Attraktionen wie das Staudenband, den Hanf-Irrgarten, den Blüten-Wirbel, das Gmünder Gärtle, neunmal himmlisches Gartenvergnügen der Landschaftsgärtner, montags und freitags eine zweistündige Führung durch den

Garten des Naturkosmetikerherstellers Weleda und vieles mehr. Die jüngsten Besucher erfrischen sich derweil am Wasserspielplatz. Die grüne Anbindung an die Stadt, das sogenannte „Erdenreich“, erfolgt über den verwunschenen

Anzeige



Besuchen Sie uns!  
Halle 7 / Stand 103  
**GaLaBau2014**  
17.09. - 20.09.2014 Nürnberg

Tel: 07731 / 87 11 0  
Fax: 07731 / 87 11 11

**ALTEC**  
www.altec.de info@altec.de





*Klassisch gestaltet zeigt sich der Garten „Sommertraum“.*



*„Der Ruhegarten“ strahlt Geborgenheit und Harmonie durch seine schwungvolle Linienführung aus.*



*Der Beitrag „Wohnen und Leben im Garten“, zeigt, was auf noch so kleinem Raum alles entstehen kann.*



*Verschiedene Nutzungsbereiche wie Wohnküche, Sauna und Lounge-Ecke vereint das Konzept „Räume im Garten“.*

Taubenwald, der als „Himmelsleiter“ bezeichnet wird und neben einer Vielzahl von Waldabenteuern auch einen besinnlichen „Lebensweg“ als Verbindungslinien für die Besucher bietet. In der Stadt selbst beeindruckt die erleb- baren Fluss- und Bachläufe von Rems und Josefsbach sowie die Neugestaltung des Mündungsbe- reichs, die wiederum die moderne Erweiterung des Stadtgartens erlaubte. Neue Fußgänger- und

Fahrradbrücken ermöglichen kurze Wege zwischen den gebotenen Blickfängen.

#### **Irdische Ideen für himmlisches Vergnügen**

Im Landschaftspark Wetzgau, dem sogenannten „Himmelsgarten“, findet sich im Anschluss an den Aussichtsturm „Himmelsstürmer“ und parallel zur Ver- anstaltungswiese himmlisches Gartenvergnügen in neun irdischen

Schaugärten. Ruhe, Sinnlichkeit, Harmonie, Zeit und Raum lassen sich hier auf vielfältigste Weise erspüren. Gebaut haben diese zwi- schen 100 und 120 Quadratmeter großen Gartenkonzepte acht im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. (VGL) organisierte Betriebe aus Schwäbisch Gmünd und Umgebung. Alle laden dazu ein, den Alltag, und sei es auch nur für kurze Zeit, zu vergessen. Thomas

Westenfelder, stellvertretender Vor- standsvorsitzender im VGL und zuständig für die Gartenschauen, ist begeistert, dass diese Plattform in Schwäbisch Gmünd von seinen Kollegen so hervorragend genutzt wird.

Gemütlich eingebettet in eine Mauer aus Jurakalk präsentiert sich „Der Senkgarten“ mit sei- ner rustikalen Möblierung und geschmackvollen Accessoires. Geplant und gebaut hat die Firma

Anzeige

## **Ihr Dach- und Fassaden- begrüner auf der GaLaBau**

Fachberater stehen für konkrete Objektdetails und allgemeine Informationen schon auf der Messe zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**  
**17. – 20. September in Nürnberg**  
**Halle 4, Stand-Nr. 04 – 103**

[www.optigruen.de](http://www.optigruen.de)

**OPTIGRÜN®**  
DIE DACHBEGRÜNER



 **GaLaBau 2014**



**NEU!**

**Planungsunterlage**  
**kostenlos anfordern!**



Malerische Felsenbirnen, üppiges Grün und einen natürlich anmutenden Bachlauf findet man im Garten „Gepflegte Natürlichkeit“.

„Der Gartenladen“ aus Schwäbisch Gmünd, die hiermit alle Sinne des Betrachters ansprechen möchte. So sprudelt dann auch das Wasser munter aus einem großen Kiesel in ein kleines Becken, ebenfalls von der Mauer umrahmt, und auf der anderen Seite lädt eine harmonisch integrierte Sandflä-

che nicht nur die Kleinsten zum Bauen ihrer Traumburg ein. Die Feuerstelle und die verschiedenen Sitzmöglichkeiten sind eingefasst von einer thematisch durchdachten Gehölz-, Stauden- und Kräuterkombination, die für vielfältiges Grün und bunte Farbtupfer sorgt.

Ein rauschender Wasserfall stürzt sich aus wilden Felsbrocken, sammelt sich in einem großzügigen Teich und erobert so die Aufmerksamkeit der Gartenschau-besucher. Zwei bunte Sonnensegel beschatten die Anhöhe, die einen schönen Überblick bietet und sowohl über Treppen als auch eine Rampe zugänglich ist. In diesem „Wassergarten“ der Firma Betz aus Schwäbisch Gmünd wurde auch an Lebensräume für Vögel, Insekten und Kleintiere gedacht und sein mediterranes Flair und verleitet zum Verweilen am kühlen Wasser.

Traditioneller Muschelkalk, klassische Formen und eine perfekte handwerkliche Ausführung laden ein, im „Sommertraum“ der Firma Gerhard Mayer aus Rechenberghausen, Platz zu nehmen. Ein kleiner Bachlauf plätschert über rinnenförmig bearbeitete dicke Muschelkalkplatten in mehreren Stufen durch die terrassierte Bepflanzung aus Rosen, Lavendel, Gräsern und bodendeckenden Stauden, die den runden, mit polygonalen Platten ausgelegten Platz harmonisch umspielt. Drei der Rundung angepasste Natursteinmauern mit samtig beschaffenen



Der Garten „Irdisches Vergnügen“ setzt den Naturstein Quarzschiefer in seiner unglaublichen Vielfalt in Szene.

Abdeckplatten bieten sich als Sitzgelegenheiten an.

Die Muschelkalkfindlinge, Steinmännchen und geschwungenen Formen des „Ruhegartens“, geplant und gebaut von der P. Beyer Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Schwäbisch Gmünd, strahlen geerdete Harmonie aus

zeigen die attraktiven und unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten von Freiräumen auf. Die klare Gliederung mit schönen Sichtachsen und begrünten Hochbeeten verbreitet einen gemütlichen Innenhof-Charakter und macht Lust auf einen langen Sommer mit vielen Gästen. Knallrote Farb-

Anzeige

**ROTHFUSS**  
Nr. 1 für stabile Gabionen

**BLICKS**

Die kreative Zaungabione – mit besonders großem Gestaltungsspielraum

- Moderne Mauer ohne Stützpfosten
- Einfaches Einschichten von Mustern und Formen

Weitere Informationen:  
[www.blicks.de](http://www.blicks.de)



„Der Wassergarten“, eine Oase für Mensch und Natur.

und heißen den Betrachter in aller Stille willkommen. Eine Adlerschwinge-Eibe schützt gemeinsam mit einer schlanken Gabionenwand die Sitzgruppe aus Granit vor unerwünschten Blicken. Die Belagsfläche, ein Mix aus Natursteinpflaster, großformatigen Maggia-Gneis-Platten sowie Betonpflaster, ist außergewöhnlich und lenkt die Aufmerksamkeit unwillkürlich auf sich.

Gartendesign Dreßler aus Heuchlingen begeistert mit „Räume im Garten“: Die überdachte Wohnküche, das Wasserbecken mit Lounge-Ecke am Wassertisch und die begrünte Außensauna

tupfer und verschiedene Ein- und Ausblicke erhöhen den Spannungsbogen dieser Gestaltung.

Um „Gepflegte Natürlichkeit“ geht es im Garten der Firma Rolf Hasenwandel aus Adelberg. Über den perfekt der Natur nachempfundenen Bachlauf aus Findlingen und Kieseln aller Größen führt ein Holzsteg zu einer Terrasse auf der zwei große Sitzbänke aus Eichenstämmen stehen. In der Pflanzung geben die Farben weiß und grün den Ton an. Die schirmförmigen Kronen der mehrstämmigen Felsenbirnen sorgen für einen lichten Waldcharakter. Sanft geschwungene Linien dominieren diese



„Himmelgärten – Garten Eden“ überzeugt mit einem klar gegliederten Gartenraum und einer ruhigen Atmosphäre.

Gestaltung und führen zu einem kreisrunden Sitzplatz, den heimische, mit Kletterrosen und Clematis begrünte Eichenholzbohlen von der Außenwelt abschirmen.

„Carpe diem“, dieser treffend formulierte Sinnspruch des römischen Dichters Horaz heißt wörtlich übersetzt, „Pflücke den Tag“ und wo könnte man einen Tag besser pflücken bzw. genießen, als im „Garten Eden“, überlegte die Gröning GmbH aus Göppingen und platzierte diese Worte neben das Eingangstor, bestehend aus vier Kastenlinden. Innen schaffen gerade Linien eine ruhige Atmosphäre. Diese klaren Formen spiegeln sich im Formschnitt

der Eiben, üppige Stauden und Gehölze umrahmen die großformatigen rechteckigen Terrassenplatten. Das blaue Wasserbecken und die Mauerscheiben aus Tessiner Maggia-Gneis betonen bewusst die Raumkanten.

Der Steingarten der Firma Grünanlagen Schwarz GmbH aus Aalen trägt den Titel „Irdisches Vergnügen“ und ist die Bühne für den unglaublich vielseitig verwendbaren Quarzschiefer. Palisaden, Stelen, Monolithe, großformatige Platten, Sitzquader, Trockenmauern und eine Tropfwand heben sich mit ihrem dunklen Grau edel vom frischen Grün der Gehölze und Stauden ab und verleihen



Florales Design und unterschiedlichste Oberflächen gibt es im Garten „Beton-Texturen“ zu sehen.

diesem Raum einen besonderen Charakter.

Großformatige Betonplatten mit floralem Design führen in die vergessen anmutende Welt des Senkgartens „Beton-Texturen“, dessen Elemente durch unterschiedlichste Oberflächenstrukturen und dem Spiel mit Höhen und Tiefen geprägt sind. Aus eingelegten, perforierten Kupferrohren ergießt sich ein sanfter Wasserfilm über die Wände. Die angesiedelten Moose und Farne lassen den ansonsten harten Baustoff plötzlich weich und lebendig erscheinen. Weißer Zierlauch, auffällige Blattstauden, Gräser und mehrstämmige Essigbäume lösen die streng geometri-

schen Formen in der Bepflanzung auf. Auch dieser Garten wurde von der Firma Grünanlagen Schwarz ausgeführt.

Unter dem Motto „Wohnen und Leben im Garten“ präsentiert sich die Schurr GmbH aus Göppingen. Auf der leicht erhöhten und mit Krustenplatten geschützten Terrasse liegen die Natursteinplatten wie ein ausgerollter Teppich auf der ansonsten mit Schotter und Stauden gestalteten Fläche. Eine Wasserrinne aus Edelstahl umspielt den Sitzplatz. Zum Träumen und Relaxen bietet sich die gemütlich gepolsterte, frei schwingende Halbkugel aus Holz unter dem alten Kirschbaum an.

Anzeige

# Hauert Rasendünger

Hauert

Qualität aus der Schweiz

## Der Dünger für Profis

Profis vertrauen uns.

PRODUKT PARTNER

Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Beuthener Str. 41, D-90471 Nürnberg, [www.hauert-guenther.de](http://www.hauert-guenther.de)

GaLaBau: Halle 3, Stand 412



Dr. Stefan Kaufmann (l.) und Hans-Jörg Seidenspinner (r.) tauschten sich über Chancen und Probleme der GaLaBau-Branche aus.

Dr. Stefan Kaufmann zu Besuch bei der Jörg Seidenspinner Garten- und Landschaftsbau GmbH in Stuttgart

## Bundestagsabgeordneter im „Praxistest“

Im Rahmen der Aktion „Praxis für Politik“ des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) stattete der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Kaufmann (CDU) dem Garten- und Landschaftsbaubetrieb Jörg Seidenspinner in Stuttgart einen Besuch ab.

Zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Heumann und dem Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg (VGL), Reiner Bierig, sprachen Sonja und Hans-Jörg Seidenspinner mit dem Abgeordneten über die Chancen und Probleme der GaLaBau-Branche. Bei einer anschließenden Baustellensite konnte Dr. Kaufmann schließlich praxisnahe Eindrücke vom Arbeitsalltag eines Landschaftsgärtners sammeln. „Der Garten- und Landschaftsbau ist und



Der Bundestagsabgeordnete Dr. Stefan Kaufmann verschaffte sich auf der Baustelle ein Bild von den Tätigkeitsfeldern des GaLaBaus.

Fotos (3): VGL BW

bleibt eine Branche mit Zukunft“, sind sich die Vertreter des VGL, Reiner Bierig, Sonja und Hans-Jörg Seidenspinner, einig. Der Stuttgarter Garten- und Landschaftsbaubetrieb, der über 120 Mitarbeiter beschäftigt, engagiert sich zudem seit der Unternehmensgründung vor exakt 50 Jahren vorbildlich in Sachen Ausbildung. Hans-Jörg Seidenspinner ist

überzeugt: „Unsere Bemühungen in der Ausbildung junger Menschen dürfen nicht nachlassen. Ausbildung schafft die beste Grundlage für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung.“

„Bauen mit Grün“ liegt nach wie vor im Trend. So ist es kein Wunder, dass die Garten- und Landschaftsbauunternehmer die allgemeine Lage positiv bewerten.

Die Auftragslage ist sehr gut, seit Jahren boomt die Nachfrage im Privatkundenmarkt, doch auch im öffentlichen und gewerblichen Bereich werden die „grünen Dienstleistungen“ der Landschaftsgärtner zunehmend gefordert.

### Gartenschauen – ein baden-württembergisches Erfolgsmodell

Ein hervorragendes Podium für diese „grünen Dienstleistungen“ bieten dabei die Gartenschauen. Ob die aktuell „boomende“ Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd, die Gartenschau in Mühlacker 2015, die in Baden-Württemberg stattfindenden Bundesgartenschauen Heilbronn 2019 sowie Mannheim 2023 oder die interkommunale Gartenschau Remstal 2019 (insgesamt 16 Städte und Gemeinden) – all diese Projekte verändern das Stadtbild positiv und nachhaltig. „Garten-

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

Horst Schwab GmbH  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



www.Schwabengitter.de

**SCHWABEN GITTER**

Landschaftsbauen & Gestalten 09/2014



Gesprächsthema war unter anderem die Charta Zukunft Stadt und Grün. V.l.: Reiner Bierig (Geschäftsführer VGL Baden-Württemberg), Dr. Stefan Kaufmann (CDU-Bundestagsabgeordneter), Thomas Heumann (Vorstandsvorsitzender VGL Baden-Württemberg), Hans-Jörg Seidenspinner (GaLaBau-Unternehmer in Stuttgart).

schauen“, so die Verbandsvertreter, „bieten Städten eine einmalige Chance sich als zukunftsfähige, lebenswerte Stadt zu präsentieren. Gerade die weichen Standortfaktoren werden im Wettbewerb um Unternehmen, Arbeitskräfte und zukünftige Bewohner immer wichtiger!“

#### Charta Zukunft Stadt und Grün

Und auch in Städten ohne anstehendes Gartenschauprojekt muss, nicht nur nach Ansicht der Experten für Garten- und Landschaft, in Sachen „Grün“ so einiges in der Politik vorangetrieben werden. Deshalb hat sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau intensiv mit diesem elementaren Thema auseinandergesetzt und gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Charta Zukunft Stadt und Grün herausgegeben.

Um den gerade in den Städten alltäglichen Herausforderungen, wie beispielsweise Klimawandel oder Feinstaubbildung, wirkungsvoll begegnen zu können, könne die künftige Stadtentwicklung nicht ohne nachhaltige, grüne Investitionen stattfinden. „Baden-Württemberg braucht Programme, die natürliches Grün in den Städten fördern“, betonte Reiner Bierig. „Jetzt ist auch die Politik gefordert, sich für die Neuanlage und den Erhalt von ‚urbanem Grün‘ einzusetzen.“

#### Staatsschule in Stuttgart-Hohenheim

Dass das Land den Verbleib der Meister- und Technikerschule für Gartenbau klar in Stuttgart-Hohenheim sieht und auch der Stadtrat der Stadt Stuttgart bekundet, die Berufsschule in Stuttgart-Hohenheim zu belassen, sei mehr als erfreulich. Dennoch seien die dringend notwendigen Investitionen bisher leider nicht erfolgt – hier sind endlich Taten gefordert. „Bitte helfen Sie uns, die Aus- und Fortbildung im Garten- und Landschaftsbau auch weiterhin auf hohem Niveau zu halten“, wendete sich Hans-Jörg Seidenspinner direkt an Dr. Kaufmann.

#### Änderung des Gemeindevirtschaftsrechts in Baden-Württemberg

Ein weiteres Problem für die Branche stellt die vorgesehene Änderung des Gemeindevirtschaftsrechts dar. Vor Jahren wurde es mit dem Ziel geändert, den „unfairen“ Wettbewerb zwischen staatlichen Regiebetrieben (sogenannte „Bauhöfe“) und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft zu unterbinden. „Jetzt soll das Rad wieder zurückgedreht werden. Dieses Vorhaben schadet dem Handwerk und den mittelständischen Dienstleistungsbetrieben“, mahnte Reiner Bierig.

Auch die angedachte Richtlinie zu Rußpartikelfiltern für Bauma-

schinen sei eine enorme finanzielle Belastung für den Garten- und Landschaftsbau. Eine spürbare Wirkung auf die Feinstaubproblematik und damit auf die Umwelt ist in diesem Zusammenhang jedoch mehr als fraglich: Stehen

Kosten und Nutzen hier wirklich in einem angemessenem Verhältnis? Wichtig sei es gerade bei diesen Fragestellungen nach Lösungen zu suchen, die von allen Seiten akzeptiert und realisiert werden können.

Anzeige

Winterdienst mit 12 Volt

## POLARO® und POLARO L/XL

NEU!




- ✓ Mengendosierung in der Kabine elektrisch verstellbar
- ✓ Streubreite stufenlos von 0,8 m-6 m regelbar
- ✓ Geeignet für Salz, Sand und Splitt
- ✓ Behältergrößen von 70, 110, 170, 380-550 l
- ✓ Aufbau auf Pritschenfahrzeuge wie Piaggio, Sprinter, Pick UP Fahrzeuge und LKW
- ✓ Auch für den Aufbau an Stapler, Radlader, Rasentraktoren, ATV usw.
- ✓ Neue Geschäftsfelder für Landwirte, Hausmeisterservice...



Halle 7 Stand 127

Helmsack 5-9  
89198 Westerstetten  
www.lehner.eu

Tel: 0 73 48 / 95 06 22  
Fax: 0 73 48 / 95 90 40  
info@lehner.eu

LEHNER Agrar GmbH

**Schumacher Verladestysteme**

Aluminium  
Auffahrschienen  
von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799  
Fax 0 22 62 / 80 59 798  
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

**TEICHFOLIEN**  
direkt vom Hersteller

in vielen Farben, Stärken, Materialien  
und individuellen Abmessungen

Vliese • Pumpen • Zubehör

www.pronagard.de  
Telefon: 07946/942777

**Leichter Ladekran**

HUMMEL  
GSK 500

Messe GALABAU 2014  
Halle 7, Stand 610

**ARPO**  
QUALITÄT DIE ZIEHT

Ihr Hersteller von leichten  
Ladekränen made in Germany

ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG  
www.arpo-online.de • info@arpo-online.de  
Tel: 0202 - 470 560 • Fax: 0202 - 47 13 37



Die Honorierung und Vergabe gartendenkmalpflegerischer Leistungen sind Schwerpunkte des neuen bdla-Arbeitskreises Gartendenkmalpflege.

Foto: BGL

## Bund Deutscher Landschaftsarchitekten

# Neuer Arbeitskreis Gartendenkmalpflege

Am 2. Juli 2014 trat erstmals der Arbeitskreis Gartendenkmalpflege des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) in Berlin zusammen. Der konstituierenden Sitzung gingen drei ad hoc-Treffen zu den Themen Gartendenkmalpflege, Gartenkunst und Gartenkultur voraus.

Unter Leitung von Markus Gnüchtel, bdla-Fachsprecher Gartenkunst und Gartenkultur, kommen die Fachsprecher Gartendenkmalpflege/Gartenkunst der bdla-Landesgruppen zweimal im Jahr zum Gedankenaustausch zusammen. Sie werden neben inhaltlichen Fragen im Schwerpunkt berufsständische Themen bearbeiten, insbesondere Fragen der Honorierung und Vergabe gartendenkmalpflegerischer Leistungen. Insofern sieht der bdla hier eine Ergänzung zum etablierten Arbeitskreis Historische Gärten der DGGL. Einige Mitglieder des bdla-Arbeitskreises sind als ausgewiesene Experten der Gartendenkmalpflege zugleich in verschiedenen bundesweiten Fachgremien tätig.

Vordringliches Problem freier Landschaftsarchitekten, die Leistungen der Gartendenkmalpflege anbieten, ist die oft unbefriedigende Honorierung entsprechender Aufträge. Dies liegt mitunter auch daran, dass die zu erbringenden Planungsleistungen unzureichend

definiert und entsprechende Ausschreibungen von Aufträgen vage formuliert sind. Klar geregelte Leistungsbilder für konzeptionelle gartendenkmalpflegerische Leistungen existieren ebenso wenig wie Honorarempfehlungen. Dies führt in Einzelfällen gar zu der absurden Situation, dass entsprechende Aufträge nach § 27 HOAI, Leistungsbild Pflege- und Entwicklungsplan, ausgeschrieben werden.

Wichtigstes Ziel des bdla-Arbeitskreises Gartendenkmalpflege ist daher zunächst, einen Leistungskatalog für die Erarbeitung von Parkkonzepten mit denkmalpflegerischer Zielstellung zu erstellen – von der Grundlagenermittlung über die Aufarbeitung der Historie einer Parkanlage bis hin zur Bewertung und Entwicklung einer denkmalpflegerischen Zielstellung. Auf Grundlage dessen wird zu erörtern sein, wie Honorarempfehlungen entwickelt und implementiert werden können. Darüber hinaus bezieht der Arbeitskreis zu aktuellen Fragen der Gartendenkmalpflege Stellung, u.a. auch zu der misslichen Entwicklung, dass der Staat seiner kulturellen Verantwortung immer weniger gerecht wird, indem frei werdende Stellen in den Denkmalbehörden vieler Länder nicht wiederbesetzt werden.

**BIRCHMEIER**  
SMART UND SWISS SEIT 1876

Qualität, der Sie vertrauen können

**Von Profis – für Profis**

**XL8 NEU**  
Die ultimative Verlängerung  
zum Sprühen und Stäuben  
bis 7 m

**Gala Bau  
Halle 4/Stand 221**

**REC 15 NEU**  
Akku Rückenspritze mit  
elektronischer Druck-  
regelung von 0.5–6 bar

www.birchmeier.com

Made in Switzerland

Der Name ist Programm –  
seit 35 Jahren!

**gruene-software.de**

35

**Dataverde GmbH**  
Albert Brink-Abeler

**FERDI HOMBACH**

ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT

www.ferdi-hombach.de

STARKE  
IDEEN  
AUS  
HOLZ

Find us on  
Facebook

**LAIB**  
Bürsten

www.laib-buersten.de

Tellerbürsten,  
Leistenbürsten,  
Kehrwalzen

für alle Kehrmaschinen

Anruf oder E-Mail  
genügt!

Im Brühl 86 · D-74348 Lauffen am Neckar · info@laib-buersten.de  
Tel. 0 71 33 / 202 93-0 · Fax 0 71 33 / 61 86

Wie Landschaftsgärtner individuelle Traumgärten gestalten: BGL veröffentlicht Themenfilme

## Kurzfilme zu den Themen „Dachgärten“ und „Romantische Gärten“ im Internet

Mit „Dachgärten: Eine grüne Hülle für das Haus“ und „Romantische Gärten“ hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. wieder zwei neue GaLaBau-Themenfilme veröffentlicht.

Der Kurzfilm „Dachgärten“ zeigt, wie Landschaftsgärtner aus einem grauen Hausdach – egal ob Neu- oder Altbau – einen grünen Traumgarten und neuen Lebensraum in luftiger Höhe entstehen lassen. Der Filmbeitrag „Romantische Gärten“ illustriert hingegen, wie durch die richtige Pflanzenauswahl, den Einsatz gestalte-

rischer Stilmittel und gezielt platzierter Accessoires durch die Experten für Garten & Landschaft verträumte und verspielte Gärten geschaffen werden können.

„Die beiden neuen GaLaBau-Themenfilme verdeutlichen eindrucksvoll, welche kreativen und innovativen Möglichkeiten den Landschaftsgärtnern bei der Gestaltung von Traumgärten zur Verfügung stehen. Je nach den Gegebenheiten, der Lage des Gartens und den Vorstellungen der Gartenbesitzer planen und gestalten Landschaftsgärtner einzigartige und individuelle Traumoasen mit einem hohen Wohlfühlfaktor“,

erklärte BGL-Präsident August Forster.

In knapp zweieinhalb Minuten zeigen die beiden neuen Themenfilme jeweils die Vielseitigkeit in der Gartengestaltung und wie durch professionelle Planung und Gestaltung verschiedene Traumgärten möglich werden können. Die Produktion verantwortete wieder Horst Mager von cine impuls Berlin. Beide GaLaBau-Themenfilme erzeugen beim Zuschauer Interesse und Neugierde für das Thema Traumgarten.

Die BGL-Themenfilmreihe bewirbt informativ und abwechslungsreich das vielfältige Leis-

tungsportfolio des Garten- und Landschaftsbaues zur Gestaltung von privaten Traumgärten. Jeder Film widmet sich einem Schwerpunktthema. Bisher erschienen sind bereits Beiträge zu den Themen „Naturgärten“, „Genuss im Garten“, „Sitzplätze im Garten“, „Wasser“, „Tipps für den Staudengarten“, „Licht“, „Gartengestaltung mit Steinen“, „Vom Plan zum Traumgarten“ und „Gestalten mit Pflanzen“. Die aktuellen Themenfilme „Dachgärten“ und „Romantische Gärten“ sind unter [www.youtube.com/Galabauexperten](http://www.youtube.com/Galabauexperten) oder [www.mein-traumgarten.de](http://www.mein-traumgarten.de) abrufbar.



### Kurz notiert

#### 55 Jahre Garten- und Landschaftsbau Fritz Müller GmbH in Weingarten

Anlässlich des 55-jährigen Bestehens des Garten- und Landschaftsbaubetriebes Fritz Müller GmbH in Weingarten überreichten Thomas Heumann, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW), und Uschi App, Vorstand Markt und Wirtschaft im VGL BW, in Wolfegg das Edelmahl-

num als Zeichen des Fachverbandes. Thomas Heumann fand viele anerkennende Worte und lobte das jahrzehntelange Engagement für den Berufsstand. Geschäftsführer Stefan Müller war Präsidiums- bzw. Vorstandsmitglied des VGL BW, dann im Präsidium des Bundesverbandes aktiv und ist noch heute auf Bundesebene ehrenamtlich tätig.



Reiner Bierig (Geschäftsführer VGL BW), Uschi App (Vorstand des VGL BW), Stefan Müller (GaLaBau-Unternehmer in Weingarten) und Thomas Heumann (Vorstandsvorsitzender VGL BW) bei der Signums-Übergabe anlässlich des Jubiläums „55 Jahre Fritz Müller GmbH“ (v.l.) Foto: VGL BW

Anzeige

## Gründach-Kompetenz

auf die Sie sich verlassen können!



Tel: 07022 9060 600

Besuchen Sie uns auf der

GaLaBau 2014

Halle 3A Stand 133

Mehr als 5000 Objektberatungen pro Jahr ...

... sind ein klares Indiz dafür, dass Planer und Architekten unsere Fachkompetenz rund um genutzte Dächer schätzen. Die Kontaktdaten Ihres persönlichen Fachberaters finden Sie unter:

[www.zinco.de/vertrieb](http://www.zinco.de/vertrieb)



Leben auf dem Dach



**Algenfrei**.com  
Die natürliche Algenbekämpfung

WWW. **SEMBDNER** .COM

100 Jahre

**Rasenbaumaschinen, Vertikutierer, Kleinmotorwalzen & Handwalzen**

Sembdner Maschinenbau GmbH  
Liebigstr.16, 82256 Fürstfeldbruck, info@sembdner.com  
Tel. 08141-81851-0 Fax: 08141-81851-14

GaLaBau: Halle 9, Stand 123

## Biologischer Pflanzenschutz für das öffentliche und private Grün



### Wir haben die Lösung !

Bei Fragen zum biologischen Pflanzenschutz beraten wir Sie gern.

### GaLaBau 2014 - Halle 4, Stand 4 - 619

Beratungs- und Bestell-Hotline  
E-Mail  
Internet

0049 (0) 4307 - 50 16  
info@nuetzlingsberater.de  
www.oere-bio-protect.de



**Unsere Rasentypen:**

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**   
FERTIGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Liefen Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet  
Im Fonger 14 Berliner Straße 88  
47877 Willich 44867 Bochum  
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446  
www.rasen-peiffer.de



- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

**Michels**

MICHELS GMBH & Co. KG, Max-Planck-Str. 40-42 • 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 • Telefax (02831) 89001  
Internet: www.michels-online.de



## Buchtip

### Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt

„Nomadisch grün“ mit den „Prinzessinnengärten“ in Berlin, gemeinsam in der Erde buddeln in den Münchner „Krautgärten“, Verkehrsinseln, die sich durch nächtliches „Guerilla Gardening“ in Gemüsebeete verwandeln; ob Kiezgärten, Gemeinschaftsgärten oder interkulturelle Gärten – weltweit treiben urbane Gartenprojekte bunte Blüten, von New York bis Tokio, von Berlin bis Leipzig.

Nicht nur Michelle Obama bewirtschaftet ihren Gemüsegarten im Weißen Haus. Gerade junge, der Natur angeblich völlig entfremdete Großstädter wollen ihre Lebensmittel wieder selber säen und ernten, statt sie im nächsten Supermarkt zu kaufen. „Urban Gardening“ ist in und die Gärten kehren in die Städte zurück.

Der Sammelband „Urban Gardening“ (oekom verlag), herausgegeben von Christa Müller, bietet erstmals einen umfassenden Überblick über Hintergründe und Auswüchse der neuen florierenden Gartenbewegung. Die Autorinnen und Autoren präsentieren verschiedene Gartenprojekte, Protagonisten und Aktivisten berichten über ihre Erfahrungen und Visionen, Experten untersuchen die gesellschaftspolitischen und sozialen Hintergründe eines neuen Trends – denn urbane Landwirtschaft ist viel mehr als nur eine Modeerscheinung einiger LOHAS.

Die eigenen Lebensmittel mitten in der Stadt anzubauen, städtische Brachflächen in Nutzgärten umzuwandeln, die mühsam herangezogene Ernte mit anderen zu teilen und gemeinsam zu verzehren – all das erscheint in Zeiten der zunehmenden Virtualisierung aller sozialen Kontakte eher ungewöhnlich. Doch die Diskussionen um die globale Ressourcenkrise, um die Skandale der industriell betriebenen Nahrungsmittelproduktion haben bei vielen Großstadtbe-

wohnern zu einer „Rückkehr zur Natur“ der anderen Art geführt – eine neue Lust am Gärtnern, eine Sehnsucht nach dem Selbermachen ist zu beobachten.

Längst geht sie über das Ziel der ersten New Yorker „Community Gardens“ hinaus, die auch Menschen mit geringem Einkommen mit gesunden Lebensmitteln versorgen sollten. Längst ist daraus eine weltweite Bewegung geworden, die auch in Deutschland an vielen Orten aufblüht: produktive Stadtlanschaften wie die „Essbare Stadt Kassel e.V.“, Berliner Bauern- und Gemeinschaftsdachgärten oder die Initiative Mundraub.org mit dem Motto „freies Obst für freie Bürger“. Mit ihr ist ein neues Urbanitätsverständnis verbunden, Menschen verschiedener Kulturen und sozialer Hintergründe finden im gemeinsamen Jäten und Graben zueinander, übernehmen wieder gemeinsam Verantwortung.

Urbane Gärten werden zu Orten einer neuen Politik gegen die Ökonomisierung der Gesellschaft – und verbessern ganz nebenbei auch noch das Klima der Städte. „Urban Gardening“ spürt diesem Trend nach; Soziologen, Stadtplaner, Landschaftsarchitekten und Gartenaktivisten geben darin einen umfassenden Überblick über die Hintergründe, Ziele und Visionen einer florierenden Bewegung, in der die Menschen sich die Stadt als Lebensraum zurückerobern.

„Die neuen Gärten stehen für Teilhabe und Partizipation in einer grünen und produktiven Stadt, für die Wiederaneignung von Kulturtechniken der Kooperation, für die Wertschätzung von Landwirtschaft und Ernährung, von den Grundlagen des Seins“, so Christa Müller. **Urban Gardening – Über die Rückkehr der Gärten in die Stadt. Herausgeberin: Christa Müller. oekom verlag, März 2011. 352 Seiten, Softcover. Format: 14,5 x 23,8 cm. Preis: 19,95 Euro. ISBN 978-3-86581-244-5.**

Staatssekretär Dr. Wilhelm D. Schäffer kam für Meinungsaustausch und Baumpflanzung nach Zülpich

# Landschaftsgärtner fordern: Beschäftigungspolitik darf keine Arbeitsplätze gefährden

Die Landesgartenschau Zülpich ist ein gutes Beispiel dafür, was Experten für Garten und Landschaft zu leisten vermögen. Sichtlich beeindruckt zeigte sich denn auch Staatssekretär Dr. Wilhelm D. Schäffer, der für eine Baumpflanzung aus der Landeshauptstadt Düsseldorf angereist war.

Doch nicht nur dazu hatte der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW den Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales eingeladen, sondern auch, um mit dem engen Mitarbeiter von Arbeitsminister Guntram Schneider besonders ein arbeitsmarkt- und sozialpolitisches Thema zu erörtern: die Entwicklungen auf dem so genannten 2. Arbeitsmarkt. „Das verstärkte Auftreten von Beschäftigungsgesellschaften im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus ist Gift für Arbeitsplätze des 1. Arbeitsmarktes – also solcher Arbeitsplätze, die für Steuereinnahmen sorgen in Stadt, Land und Bund“, verdeutlichte H. Christian Leonhards, Präsident des Verbandes GaLaBau NRW, was die Fachunternehmen bedrückt.

Völlig außer Frage steht es für den GaLaBau NRW laut dem Verbandspräsidenten, dass Menschen mit Handicaps Beschäftigungsmöglichkeiten – beispielsweise in Behindertenwerkstätten – geboten werden müssen. In der Vergangenheit waren solche Werkstätten wie



Christoph M. Hartmann (l.), Geschäftsführer der Landesgartenschau Zülpich, GaLaBau-Präsident H. Christian Leonhards (2.v.l.), Bürgermeister Albert Bergmann (2.v.r.) und Christoph Lau (r.) von der Geschäftsführung des Verbandes GaLaBau-NRW erörtern im Rahmen einer Baumpflanzung mit Staatssekretär Dr. Wilhelm D. Schäffer (Mitte) politische Themen.

Foto: VGL NRW

auch Beschäftigungsgesellschaften fast ausschließlich in der Grünpflege für öffentliche Auftraggeber und soziale Einrichtungen tätig. „Inzwischen – und das wurde bisher immer bestritten – treten sie zunehmend im Privatgartenbereich auf“, so Christoph Lau von der Geschäftsführung des Verbandes. „Aufgrund bekannter Förderungen aus Steuermitteln für den 2. Arbeitsmarkt haben unsere steuerzahlenden Fachunternehmen in den vergangenen Jahren den Großteil öffentlicher Aufträge

verloren – als Folge mussten die Fachunternehmen Arbeitsplätze für geringqualifizierte Arbeitskräfte abbauen.“ Nunmehr würden die Beschäftigungsgesellschaften mit dem Privatgartenbereich auch das inzwischen wichtigste Standbein der Branche angreifen – verbunden mit einem unfairen Preiswettbewerb. „Denn die Fachunternehmen müssen alle sozialen Kosten und den vollen Mehrwertsteuersatz den Privatkunden in Rechnung stellen – während für Beschäftigungsgesellschaften kostenmindernde

Sonderregelungen vorliegen, wodurch sie zu Dumpingpreisen am Privatmarkt agieren können.“ „Dies gefährdet in unseren Betrieben mit steigender Tendenz Arbeitsplätze. Dabei gehen vor allem wieder solche Beschäftigungsverhältnisse verloren, in denen bereits Menschen mit geringeren beruflichen Chancen tätig sind. Sie haben ihre Nischen im 1. Arbeitsmarkt gefunden und waren dadurch bislang nicht auf staatliche Förderungen angewiesen“, führte der Verbandspräsident aus. „Wir halten es insofern für notwendig, in dieser Angelegenheit mit den Ministerien gemeinsame Möglichkeiten für die Branche zu suchen, damit Menschen mit Handicaps im 1. Arbeitsmarkt integriert werden und hier ihre gewerbliche Beschäftigung finden – statt über nicht ausreichend auf ihre Folgewirkungen geprüfte Förderungen bereits bestehende Arbeitsplätze zu gefährden.“

Ein Ansatz, der Staatssekretär Dr. Schäffer zufolge den Intentionen im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales entgegenkommt: „Minister Guntram Schneider und ich sind Verfechter des 1. Arbeitsmarktes. Wir können gewiss sein, dass entsprechende Auswüchse von Werkstätten und auch Beschäftigungsgesellschaften im Tätigkeitsbereich des Garten- und Landschaftsbau beachtet werden und diese Menschen Wege zum 1. Arbeitsmarkt finden.“

Anzeige

**mehr Leistung**  
spart 30% der Antriebsleistung  
(Uni Karlsruhe 2013)

weniger Lärm

weniger Verbrauch

CASE STX 435

**CLEANFIX.ORG**  
Umschalt-Ventilatoren zur Kühlerreinigung

[www.youtube.com/cleanfix9f](https://www.youtube.com/cleanfix9f)



## Buchtipps



### Mein grünes Reich im ganzen Jahr

Kann ein Garten über das ganze Jahr schön sein? „Gartenlust“, ein wunderbarer Mix aus Bildband und Gartenratgeber, beantwortet diese Frage mit einem ganz klaren Ja. Und hält auch sonst so manche Antwort parat: Was ist die Zaubernuss, wie lege ich ein Hügelbeet an, wie setze ich Ahorn gekonnt ein? Das Buch demonstriert eindrucksvoll, wie sich ein Garten im Verlauf der Jahreszeiten wandelt – und dass jede Jahreszeit ihre Besonderheiten und Vorzüge hat, die man alle genießen kann und sollte. So ist das Kapitel über den Januar zum Beispiel geprägt von den himmlisch duftenden Wintersträuchern, der Juli dagegen steht ganz im Zeichen des eigenen Obstgartens. Die inspirierenden Bilder dazu verleihen dem Buch den Charakter eines Bildbands, in ihm steckt jedoch noch mehr:

Das Buch bietet gleichzeitig wertvolle Tipps, wie der eigene Garten in den verschiedenen Jahreszeiten gepflegt werden kann. Dabei verliert er nie an Schönheit, sondern ändert einfach nur seine Form. Die Ratschläge können leicht praktisch angewandt werden und sorgen dafür, dass der Garten das ganze Jahr über ein Paradies ist. Andrea Haumer teilt ihr ganz persönliches Wissen, Expertentricks zu verschiedensten nützlichen Themen und Raffinessen mit den Lesern!

So äußert sich Michael Horowitz, der Chefredakteur der „Kurier-Freizeit“ über „Gartenlust“: „Der Garten als Glücksbote. Als Balsam für die Seele. Als Insel in einer betonierten Welt. Längst ist Image der spießigen Hecken-schneider vorbei. Garteln ist chic. Die Gardening-is-sexy-Welle ist aus England und Amerika zu uns herübergeschwappt: Omas Schrebergarten in Kaisermühlen ist plötzlich hip, beim Party-Small-Talk sind Lustgärten der Renaissance, das Ying-Yang-Prinzip in Claude Monets Garten von Giverny – aber auch Mulch, Dünger und Kompost angesagt. Die Welt der Andrea Haumer. Sie ist ein leidenschaftlicher Gartenmensch, ihre Gärten in Klosterneuburg und Steinbach am Attersee gelten als einzigartig. Mit diesem Buch entführt sie uns mit Opulenz und vielen wertvollen

Tipps und Tricks in ein blühendes Paradies, dessen Tore sich uns beim Lesen weit öffnen.“

**Gartenlust. Mein grünes Reich im ganzen Jahr.** Autorin: Andrea Haumer. Verlag Callwey, 2011. 192 Seiten, 283 farbige Abbildungen. Format: 23 x 29,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag. Preis: 24,95 Euro. ISBN 978-3-7667-1900-3.

### Handbuch Wasserpflanzen

Wasserpflanzen erfreuen sich schon seit jeher großer Beliebtheit. Sie sind in ihrer Art vielfältig und fühlen sich daher nur durch individuelle Maßnahmen und die richtige Umgebung wohl. Damit sie ihren Zweck optimal erfüllen und dem Verwender die befriedigende Gewissheit verschaffen können, dass mit ihnen auch artgerecht umgegangen wird, sollten einige Regeln beachtet werden.

Das „Handbuch Wasserpflanzen“ hilft dabei auf professionelle und sehr verständliche Art und Weise, diese Regeln korrekt anzuwenden und aus den Pflanzen sowie den sie bevölkernden unterschiedlichen Gewässertypen nicht nur einen schönen Anblick zu generieren, sondern auch eine umweltgerechte und gesunde Umgebung zu gestalten. Ein starkes Nachschlagewerk für alle Interessierten, ob fachkundig oder Anfänger.

Jörg Baumhauer, Carsten Schmidt, Dr. Klaus van de Weyer: **HANDBUCH WASSERPFLANZEN, erkennen – verwenden – pflegen**, 1. Auflage Mai 2014; Patzer Verlag GmbH & Co. KG; fester Einband; 148 Seiten; 416 vierfarbige Abbildungen; 4 vierfarbige Grafiken; Tabellen; ISBN 978-3-87617-127-2; Euro 78,00

### Artenschutz und Fachplanung

In Zusammenhang mit Planung und Umsetzung von Infrastrukturvorhaben und Großprojekten wird die deutsche Rechtsprechung immer wieder in erheblichem Maß mit artenschutzrechtlichen Regelungen auf europäischer Ebene konfrontiert. Darum bemühen sich die Gerichte auch, durch Hinzu-

ziehen des vorhandenen Wissens die strengen Anforderungen des Europäischen Artenschutzrechtes mit den Grundsätzen der planerischen Gestaltungsfreiheit zu harmonisieren.

Band 1 des BÜCHLEINS „Artenschutzrechtliche Verbote in der Fachplanung“ von Siegfried de Witt und Maria Geismann versteht sich vor allem als Leitfaden für die praktikable Handhabung des Artenschutzrechtes in der Fachplanung. Insofern gilt sein besonderes Augenmerk auch möglichen Kompensationsmaßnahmen. Dabei soll



artenschutzrechtlichen Belangen ebenso wie Fragen des Gemeinwohls und wirtschaftlichen Interessen in ausgeglichener Weise Rechnung getragen werden. Denn: Trotz hoher gesetzlicher Anforderungen ist zu beobachten, dass die Gerichte der Verwaltung einen weiten Einschätzungs- und Entscheidungsspielraum gewähren, sobald Vorgehensweise und Ergebnis nachvollziehbar und vernünftig erscheinen. Behandelt werden im Einzelnen die Systematik der geschätzten Arten sowie Formen des Artenschutzes. Außerdem werden verschiedene Aspekte bei der Umsetzung im Planfeststellungsverfahren beleuchtet.

Der Leitfaden umfasst 64 Seiten und kann bezogen werden bei: alertverlag, Rheinstraße 46, 12161 Berlin, [www.alertverlag.de](http://www.alertverlag.de)

Anzeige

## Teichpflegegeräte für den professionellen Einsatz



Manzke  
Landschaftsplanung  
Gewerbegebiet Nr. 1  
21397 Volkstorf  
Tel. 0 41 37 - 8 14 - 0 33

[www.manzke-schwimnteiche.de](http://www.manzke-schwimnteiche.de)

**Inserenten dieser Ausgabe stellen auf der GaLaBau 2014 in Nürnberg vom 17. – 20. September aus:**

| Halle 1  | Stand  | Halle 4A  | Stand  |
|--|--------|---|--------|
| i-send GmbH Sachsenband                                      | 1-239  | Drayer Fachhandel für Baumpflege                  | 4A-222 |
| Halle 3  | Stand  | Halle 5   | Stand  |
| Compo GmbH & Co. KG  | 3-119  | Optimas GmbH                                      | 5-129  |
| Schellevis Beton B.V.  | 3-141  | Chaps & More                                      | 5-138  |
| Rainpro Vertriebs-GmbH                                       | 3-217  | HS-Schoch GmbH                                    | 5-205  |
| Eurogreen GmbH   | 3-327  | Dr. Peter Ijewski & Partner                       | 5-415  |
| Dr. Alex GaLaBau GmbH  | 3-336  | Halle 6   | Stand  |
| Huert Günther Düngerwerke GmbH                               | 3-412  | ISEKI-Maschinen GmbH                              | 6-111  |
| Bruno Nebelung GmbH  | 3-425  | Hägele GmbH                                       | 6-229  |
| SAKRET Trockenbaustoffe Europa GmbH & Co. KG                 | 3-503  | jj dabekausen bv                                  | 6-310  |
| Platipus Deutschland – Generalvertrieb                       | 3-541  | Halle 7   | Stand  |
| Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH                          | 3-547  | ALTEC GmbH  | 7-103  |
| VolFi Volker Fischer Plattenzubehörsysteme-Bauspezialartikel | 3-605  | Avant Tecno Deutschland GmbH                      | 7-112  |
| cobbleSTONE – GmbH & Co. KG                                  | 3-631  | Blumenröhr Fahrzeugbau GmbH                       | 7-114  |
| bellissa HAAS GmbH   | 3-638  | LEHNER Agrar GmbH                                 | 7-127  |
| Halle 3A   | Stand  | Schäffer Maschinenfabrik GmbH                     | 7-130  |
| Landschaft Bauen & Gestalten                                 | 3A-111 | BOMAG GmbH  | 7-222  |
| DBL – Deutsche Berufskleider Leasing GmbH                    | 3A-111 | HKL Baumaschinen GmbH                             | 7-224  |
| ZinCo GmbH   | 3A-133 | Krampe Fahrzeugbau Landtechnik und Metallbau GmbH | 7-327  |
| ComputerWorks GmbH   | 3A-335 | ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG                 | 7-610  |
| feinesse Innovationen GmbH & Co. KG                          | 3A-522 | Halle 7A  | Stand  |
| Halle 4  | Stand  | Hunklinger allortech GmbH & Co. KG                | 7A-112 |
| Optigrün international AG                                    | 4-103  | Humbaur GmbH                                      | 7A-202 |
| braun-steine GmbH  | 4-108  | Teupen Maschinenbau GmbH                          | 7A-208 |
| Helix Pflanzen GmbH  | 4-119  | Müller-Mittelalt                                  |        |
| Rain Bird Deutschland GmbH                                   | 4-125  | Karl Müller GmbH & Co. KG Fahrzeugwerk            | 7A-210 |
| ROTHFUSS GmbH & Co. KG                                       | 4-138  | Wilhelm Schäfer GmbH                              | 7A-302 |
| Kirchheimer Kalksteinwerke GmbH                              | 4-204  | Halle 8   | Stand  |
| KANN GmbH  | 4-215  | Shibaura Deutschland GmbH                         | 8-109  |
| Birchmeier Sprühtechnik AG                                   | 4-221  | Halle 9   | Stand  |
| Weitz Wasserwelt GmbH  | 4-234  | Max Holder GmbH                                   | 9-107  |
| Rita Bosse Software GmbH                                     | 4-319  | Lipco GmbH  | 9-122  |
| Manzke Beton GmbH  | 4-333  | Sembdner Maschinenbau GmbH                        | 9-123  |
| re-natur GmbH  | 4-333  | Köppl GmbH  | 9-125  |
| Richard Brink GmbH & Co. KG                                  | 4-519  | Hako GmbH   | 9-211  |
| UPM ProFi  | 4-529  | bema GmbH Maschinenfabrik                         | 9-330  |
| terra-S GmbH   | 4-537  | Serra Maschinenbau GmbH                           | 9-430  |
| Arbus – Produkte & Medien für den Grünbereich                | 4-615  | Halle 10  | Stand  |
| ÖRE Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH             | 4-619  | SOLO Kleinmotoren GmbH                            | 10-205 |



**SANTURO®**  
MAUERKULTUR

Kräutergarten zum Greifen nah

[www.santuro-mauern.de](http://www.santuro-mauern.de)



**Sommer**

**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz

Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
[www.bau-industrietechnik.de](http://www.bau-industrietechnik.de)

Bau- & Industrietechnik



**Terrassen**  
aus 100% Recyclingkunststoff

**GOVA DECK®**  
[www.gova-deck.de](http://www.gova-deck.de)

**Auch für:**

- Teichterrassen und Balkone
- Stege und Laufwege
- Eingangsbereiche

**Krone Kunststoffsysteme**

- 0% Holz
- Einfache Montage
- Umweltfreundlich
- Massiv
- 5 Farbtöne

Tel.: 0160 2 25 25 01  
Fax: 03212 2 25 25 02  
[info@krone-kunststoffsysteme.de](mailto:info@krone-kunststoffsysteme.de)



**Ästhetische und verkehrssichere Bäume erhalten ...**

Baumkataster · Baumkontrollen · GPS · Seminare  
Zertifizierung Baumkontrolleure · Medien

Sachverständigenbüro Peter Klug  
Arbus - Produkte & Medien für den Grünbereich  
Telefon 071 64/8 16 00 03

[www.arbus.de](http://www.arbus.de)  
[www.baumpflege-lexikon.de](http://www.baumpflege-lexikon.de)

**GaLaBau: Halle 4, Stand 615**



**bellissa®**

bellissa HAAS GmbH, Eichelstr. 11  
D-88285 Bodnegg-Rotheiden  
Tel. + 49 (0)7520 - 9205-0  
Fax + 49 (0)7520 - 9205-25  
Email: [haas@bellissa.de](mailto:haas@bellissa.de), [www.bellissa.de](http://www.bellissa.de)

Zu finden im Fachhandel und Baumärkten  
(Händlernachweis auf Anfrage).

**Sichtschutz**

**GaLaBau: Halle 3, Stand 638**



**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telegebältdienstleister:

[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)

**EHWAG**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 98 24-0

Messeneuheiten

# GaLaBau 2014

## Neue Knieschoner

Chaps & More präsentiert exklusiv zur GaLaBau zwei neue Gel-Knieschoner. Das Modell 70.200 hat eine sehr robuste abnehmbare Kunststoffkappe und ist somit für jeden Untergrund geeignet. Seine gerippte Gel Ringpolsterung mit integrierten Luftzellen ermöglichen eine höchst komfortable Polsterung, wobei der Druck auf die Kniescheibe enorm entlastet wird und längeres Knien einfach angenehmer ist. Ein breites elastisches Trägerband aus Neopren liegt unterhalb der Kniekehle und schnürt nicht ein. Der brandneue „Allrounder“ 70.010 verfügt ebenfalls über eine glatte, leicht abgerundete Kunststoffkappe und ist flexibel einsetzbar. Das Gelpolster und zusätzliche EVA Schäume betten das Knie ergonomisch ein und sorgen für höchsten Tragekomfort. Zwei elastische Bänder halten den Knieschoner in Position ohne einzuschnüren, wobei das obere Band wahlweise entfernt werden kann. Neben Knie- und Bein-schutz sowie Schnittschutz zeigt Chaps & More auch wasserfeste Schürzen und Armschoner.



Gel-Knieschoner Modell 70.200

**Chaps & More, Lachtropweg 4, 32130 Enger, Telefon 05224 93741-0, Fax 05224 93741-1, verkauf@chaps-and-more.de, www.chaps-and-more.de – GaLaBau: Halle 5, Stand 138**

## Grüne Wand „Helix® Elementa“

Nach dem Baukastenprinzip lassen sich mit den Elementen schnell und einfach grüne Oasen auf kleinstem Raum gestalten. Die Einsatzmöglichkeiten sind äußerst vielfältig: Lärm- und Sichtschutz, Hangsicherung oder auch die Herstellung grüner Sitzmöbel. Mit drei verschiedenen Korbgrößen ist die Bauform sehr variabel und passt sich den örtlichen Gegebenheiten perfekt an. Bei der Gestaltung sind der Fantasie fast keine Grenzen gesetzt. Die komplett befüllt und bepflanzt gelieferten Körbe werden vor Ort auf dem Fundament zusammengesetzt. Die Bepflanzung besteht aus einem Mix blühender Stauden, Gräser und geeigneter Kleingehölze. Auch individuelle Pflanzungen sind möglich. Bei Bedarf werden die Körbe auch leer zur Selbstbepflanzung geliefert. Die Elemente sind untereinander so verbunden, dass die auftretenden Lasten gut verteilt werden. Durch eine passende Anordnung der Körbe (Querriegel) wird zudem eine hohe Stabilität gegen Winddruck erzielt. Als Unterbau sind herkömmliche Betonfundamente, aber auch Fertigteile auf tragfähigen Mineralgemischen oder Schraubfundamente geeignet. Durch den positiven Effekt auf das Lokalklima (Verdunstungskühlung und Erzeugung von Schattenzonen) lassen sich Bereiche mit hoher Aufenthaltsqualität gestalten.



Helix® Elementa

**Helix Pflanzensysteme GmbH, Ludwigsburger Straße 82, 70806 Kornwestheim, Telefon 07154 8016-0, Fax 07154 8016-19, info@helix-pflanzensysteme.de, www.helix-pflanzensysteme.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 119**

## Innovation zur GaLaBau

Für professionelle Anwender ausgelegt, bietet Birchmeier seit fast 140 Jahren Sprühergeräte, Zubehör, natürlich Ersatzteile und Beratung. Letztere unterstützt durch die einmalig konzipierte Website. Anlässlich der GaLaBau werden speziell die Innovationen der letzten Jahre vorgeführt: Dazu gehört der Benzinkanister Rapidon 6. Dieser dient dem Betanken von allen Benzinmotor-Kleingeräten. Granomax, dem einfachen, aber sehr wirksamen Streugerät für Samen und Düngergranulate im Garten oder für Taumittel und Streusalz im Winter. Dann das neue und bei Profis bereits bestens bekannte und beliebte Akku-Rückensprühergerät REC 15, das leistungsfähigste Gerät weltweit. Dann die neue, handbetriebene Rückenspritze RPD 15. Diese ist kompakt, leicht und ergonomisch! Die Konzeption rundet das bekannte Rückensprühergeräte-Programm von Birchmeier ab. Im Bereich Zubehör die neue Teleskoplanze XL 8. Diese nur 1,5 Kilogramm leichte, aber robuste Lösung, lässt sich in sieben Segmenten bis zu maximal sieben Meter ausziehen. Es können damit sowohl Pulver zerstäubt als auch Pflanzenschutz- oder -pflegemittel ausgebracht werden.



**Birchmeier Sprühtechnik AG, Im Stetterfeld 1, CH-5608 Stetten, Telefon +41 (0)5648 5818-1, Fax +41 (0)5648 5818-2, info@birchmeier.com, www.birchmeier.com – GaLaBau: Halle 4, Stand 221**

## Klima- und Umweltschutz auch bei Sportplätzen



Sportplätze benötigen zum Erhalt ihrer Funktionsfähigkeit kontinuierliche Pflegemaßnahmen. Der hiermit verbundene Energieaufwand verursacht Emissionen, die die Umwelt belasten können. Moderne Sportplatzpflege bevorzugt daher die Maßnahmen, die den geringsten negativen Einfluss auf die Umwelt haben. Mähen: Durch den Einsatz des Mähroboters CutCat lässt sich im Vergleich zu einem herkömmlichen Mäher jährlich eine Tonne CO<sub>2</sub> pro Sportplatz einsparen. Düngen: Der Einsatz moderner Rasen-Langzeitdünger minimiert die Auswaschverluste in Form von Nitrat. Die neuartige Behandlung von Rasendüngern mit einem Ureasehemmer (UH) reduziert gasförmige Stickstoffverluste. Die Stickstoffeffizienz wird maximiert und der notwendige Düngeraufwand reduziert.

**Eurogreen GmbH, Industriestraße 83-85, 57518 Betzdorf, Telefon 02741 281-555, Fax 02741 281-344, info@eurogreen.de, www.eurogreen.de – GaLaBau: Halle 3, Stand 327**

## Tango light

Der Tango light ist ein leichter Kletterschuh für die Baumpflege. Er wurde in vielen Details an die Anforderungen des kletternden Baumpflegers angepasst. Vor allem die Partien des Kletterschuhes, die am Baum besonders beansprucht werden, sind mit einer speziell ausgeformten Gummiverstärkung als Schutz gegen raue Borke versehen. Das Leder wird gegen Feuchtigkeitseintritt und Abrieb geschützt, die Stabilität bleibt trotz der starken Beanspruchung erhalten und die Lebensdauer des Schuhs wird dadurch erheblich verlängert. Im Bereich der Fußinnenseite wurde ebenfalls eine Verstärkung angebracht, die den Innenfuß schützt und den Druck beim Einsatz der Fußsteigklemme oder auch beim Aufstieg mit der Fußklemmtechnik erheblich reduziert. Ein Haken über der Ferse verhindert zudem ein Abrutschen des Haltebandes. Der Schuh besitzt eine weiche Spezialsohle mit abgerundeten Kanten, die eine Beschädigung des Kambiums minimiert und einen guten Halt auch auf nassen Ästen gewährleistet.



Der Kletterschuh für die Baumpflege

**Drayer Fachhandel für Baumpflege, Ahlenbachweg 19 A, 79286 Glotttetal, Telefon 07684 780, info@drayer.de, www.drayer.de – GaLaBau: Halle 4A, Stand 222**

Anzeige

**re natur** Charles-Roß-Weg 24 | 24601 Ruhwinkel  
Tel. 0 43 23 - 90 10-0 | Fax - 90 10 33 | e-mail info@re-natur.de

www.re-natur.de

Teiche und Wasserpflanzen | Schwimmteiche  
Teichabdichtungen | Bewachsene Dächer |  
Licht | Biologischer Pflanzenschutz | Zäune

## Künstlicher Regen mit weltweitem Know-how

Das Steuergerät ESP-LXME vereint intelligentes Wassermanagement mit intuitiver Bedienbarkeit – ausgelegt für ein breites Leistungsspektrum, vom kleinen bis kommerziellen Großprojekt. Umfangreiches Zubehör und modulare Erweiterbarkeit auf bis zu 48 Stationen machen es vielseitig einsetzbar. Auf das System kann zum Beispiel auch via Mobilfunk zugegriffen werden. Bewässerungspläne können anhand aktueller Wetterdaten modifiziert werden. Die intelligente Zentralsteuerung stellt so die optimale Berechnung für jede Oberfläche und Anwendung sicher. Weltmeisterliches Grün für Sportstätten sowie professionelle Staubbindung – präzise, effektiv und zentralgesteuert durch automatische Berechnungssysteme. Als weltweit agierendes Unternehmen liefert Rain Bird intelligente Problemlösungen, von System- und Standortberatung über Installation bis zum kontinuierlichen Systemmanagement.

**RAIN BIRD DEUTSCHLAND GMBH, Königstraße 10c, 70173 Stuttgart, Telefon 0711 22254158, rbd@rainbird.eu, www.rainbird.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 125**



Steuergerät ESP-LXME

## Systemlieferant für den GaLaBau

Alles aus einer Hand ist oft die Einkaufsdevise von vielen Unternehmen. Denn so lassen sich Einkauf und Logistik kostensparend und effizient organisieren. Ganz oben auf der Liste der Systempartner für den GalaBau steht die HS-Schoch Gruppe.

Mit der Vielzahl an Unternehmungen und dem damit verbundenen großen Angebot an Produkten und Dienstleistungen ist HS-Schoch ein gefragter Systempartner, wenn es um Anbaugeräte für Bagger und Radlader, Lagerung von Material und Werkzeug sowie um Ladungssicherung auf und unter der Pritsche geht. Jüngst machte das Unternehmen durch die Integration des Schaufel- und Löffelherstellers ZFE im badischen Aachern in die HS-Schoch Gruppe auf sich aufmerksam. Durch die Zusammenführung mit ZFE können Löffel- und Schaufelvarianten zukünftig effizienter und in größeren Chargen und damit auch kostengünstiger produziert werden. Dazu und zu vielen weiteren Produkten und Dienstleistungen informiert HS-Schoch auch auf der GaLaBau.

**HS-Schoch GmbH, Am Mühlweg 4, 73466 Lauchheim, Telefon 07363 9609-0, info@hs-schoch.de, www.hs-schoch.de – GaLaBau: Halle 5, Stand 205**



Grabenräumlöffel von HS-Schoch

## Freie Wahl auf der GaLaBau-Messe

Welcher Typ sind Sie? Die bewährten Schneeschilder der Serie 1100 und 700 der bema GmbH Maschinenfabrik bieten ab sofort eine neue Auswahlmöglichkeit der Grundausstattung. Die Basis-Variante besteht aus einem einfachen Grundrumschild in verwindungssteifer Stahlkonstruktion mit besonders starkem Polyurethanbesatz (50 x 200 Millimeter beziehungsweise 30 x 200 Millimeter). Für die erhöhte Variabilität der Ausstattung sorgt die Aufrüstbarkeit je nach Bedarf mit Federklappensegmenten und Laufrädern (Variante 1) oder mit Federklappensegmenten und Gleitkufen (Variante 2). Aus den verschiedenen Merkmalen ergeben sich drei Ausstattungsvarianten, die auf die unterschiedlichen Kundenanforderungen eine flexible Antwort geben.

Auf der GaLaBau präsentiert der traditionsreiche Kehrmaschinenhersteller aus Voltlage die neuen Wahlmöglichkeiten der bewährten Schneeschilder.

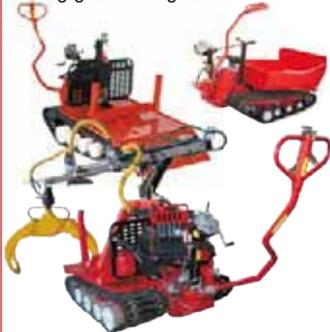
**bema GmbH Maschinenfabrik, Recker Straße 16, 49599 Voltlage-Weese, Telefon 05467 920-920, Fax 05467 910-20, info@kehrmaschine.de, www.kehrmaschine.de – GaLaBau: Halle 9, Stand 330**



bema Schneeschild Serie 1100

## Eisernes Pferd SERRA

wendig • geländetauglich • variantenstark



Der Allrounder für den GaLaBau

**www.eisernes-pferd.de**

SERRA Maschinenbau GmbH  
Rimsting/Chiemsee • ☎ (08051) 96 4000

**GaLaBau: Halle 9, Stand 430**



**Harmonie zur Historie**

[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)

**Hunklinger**  
Pflasterverlegearbeiten & Greif  
Telefon 08102/99844-0 • Telefax 99844-12

**GaLaBau: Halle 7A, Stand 112**

GaLaBau 2014  
Stand 5-415

**25 Jahre GALANT**  
Vorsprung durch Integration

Auftragsabwicklung & Kalkulation  
Kostenmanagement  
Lagerverwaltung

Lohnbuchhaltung  
Finanzbuchhaltung  
Kostenrechnung & Controlling

**Kompetente Komplettlösungen aus einer Hand!**

**Dr. Peter Ijewski & Partner**  
[www.ijewski.de](http://www.ijewski.de)

mit Vectorworks Schnittstelle

... planen Sie etwas Einzigartiges.

cobbleSTONE® - der erste Pflasterstein aus Holz

- einzigartiges Erscheinungsbild
- minimiert die Verletzungsgefahr bei Sturz
- einfach zu verlegen

**cobbleSTONE®**  
das patentierte Holzplaster

[www.cobble-stone.de](http://www.cobble-stone.de)

**GaLaBau: Halle 3, Stand 631**

## OB RUND - OB ECKIG AUSGEPLASTERT ODER BEPFLANZT



**Jetzt auch in Edelstahl!**

**Revo**  
SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: [www.revo-deckel.de](http://www.revo-deckel.de)

### Effektive Klicks

Mit hochpräzisen Klicktönen unter Wasser ist die Algenbeseitigung einfach, ökologisch und umweltschonend. Durch aufeinanderfolgende Klicktöne wird die Vakuole, der Kern des Einzellers, in permanente Schwingung versetzt. Dies verursacht Stress und letztlich ein Absterben der Alge und verhindert gleichzeitig die Neuentstehung. Wasserobjekte ab 3 m Länge und einer Mindesttiefe von 50 cm eignen sich, damit das Verfahren erfolgreich sein kann und die Klicktöne sich optimal verbreiten können. Die G-Sonic Geräte sind kompakt, wasserdicht und mit 12-22 Watt äußerst stromsparend. Für Schwimmteiche wurde der G-Sonic 20 S entwickelt.



G-Sonic-Gerät

**Click Sonic AG, Eisengasse 2, CH-6004 Luzern/DE Lager 78224 Singen, Telefon +41 410710-0, info@algenfrei.com, www.algenfrei.com**

### Humbaur auf der GaLaBau

Das Messehighlight auf dem Humbaur Stand ist der brandneue 6,5 Tonnen Tandem-Dreiseitenkipper HTK 654020 mit einer Ladeflächenlänge von circa 4000 Millimetern und einer Ladeflächenbreite von circa 2030 Millimetern. Er überzeugt mit den Vorteilen seiner großen Brüder der 10, 13 und 18 Tonnen HTK-Serien, ist jedoch deutlich kleiner und wendiger. Beim HTK 654020 ist ein massiver, geschweißter und feuerverzinkter Fahrgestellrahmen für optimale Stabilität und Sicherheit verbaut. Der Brückenboden ist aus drei Millimeter Feinkornstahl und die Kippbrücke besitzt zwei vertauschsichere Kipplagerbolzen. Revolutionär ist beim neuen HTK 654020 die LED Multi-Voltage-Licht- und EBS-Bremsanlage. Hiermit kann der gesamte Spannungsbereich von 12 Volt bis 24 Volt konstant abgedeckt werden.



HTK 105024 gekippt

**Humbaur GmbH, Mercedesring 1, 86368 Gersthofen, Telefon 0821 24929-0, Fax 0821 24929-100, info@humbaur.com, www.humbaur.com – GaLaBau: Halle 7A, Stand 202**

### Aufsehererregend schön

Wer sagt eigentlich, dass Pflastersteine immer aus Beton sein müssen? Der cobbleSTONE® ist ein echter Pflasterstein - aber er besteht aus Holz! Das ausgefeilte Holzbelag-System cobbleSTONE® kombiniert den natürlichen Werkstoff Holz mit einem besonders stabilen Unterbau aus Recycling-Kunststoff. Dieser hält die einzelnen Steine durch Steckverbindungen fest aneinander. Durch die einzigartige Materialkombination erhält der cobbleSTONE® eine derart verlässliche Robustheit, dass er sogar als PKW-geeigneter Holzbelag für Hofeinfahrten eingesetzt werden kann. Der cobbleSTONE® wirkt schalldämmend, ist antistatisch, absorbiert Vibrationen und minimiert die Verletzungsgefahr bei Stürzen.



**cobbleSTONE – GmbH & Co KG, Gewerbegebiet 1, 92723 Tannesberg, Telefon 06545 5149001, info@cobble-stone.de, www.cobble-stone.de – GaLaBau: Halle 3, Stand 631**

### Schäffer in Gelb

Die Schäffer Maschinenfabrik bringt jetzt die 24er Baureihe auf den Markt, die speziell auf Bedürfnisse der Kunden im GaLaBau, der Bauwirtschaft und dem Kommunalbereich zugeschnitten ist. Die neuen Maschinen unterscheiden sich technisch und optisch (in Gelb lackiert) von den bisherigen Modellen. Insgesamt umfasst die 24er Baureihe sieben verschiedene Modelle mit einem Einsatzgewicht zwischen 1,8 und 2,7 Tonnen. Die Kipplast der kleinsten neuen Maschine liegt bereits bei über 1.000 Kilogramm. Möglich wird dies durch einen speziell konstruierten Vorderwagen, der niedriger ist und somit die Sicht des Fahrers verbessert. Sehr interessant dürften auch die SLT Versionen sein. Diese zeichnen sich durch eine niedrigere Gesamthöhe aus, die beim 2428 SLT mit Fahrerschutzdach gerade einmal 1,90 Meter beträgt. Der niedrige Schwerpunkt der SLT Maschinen wirkt sich in einer noch höheren Kipplast und besseren Standfestigkeit aus.



Schäffer 2428 SLT

**Schäffer Maschinenfabrik GmbH, Auf den Thränen, 59597 Erwitte, Telefon 02943 9709-0, Fax 02943 9709-50, info@schaeffer-lader.de, www.schaeffer-lader.de – GaLaBau: Halle 7, Stand 130**

### SOLO mit kompaktem Produktprogramm

Beim Besuch der GaLaBau 2014 setzt man voll auf Pflanzenschutz und die noch jungen Trennschleifer. Dass man sich viel vorgenommen hat und mit der Fokussierung auf zwei Produktgruppen die Messlatte hoch ansetzt, macht man auch nach außen deutlich: „Better. The Best. Since 1948“. Mit diesem Claim machen die Sindelfinger klar, wie sie sich im Bereich des tragbaren Pflanzenschutzes positionieren. Immerhin ist man mit diesen Produkten groß geworden, bis heute weltweit tätig und die rückentragbaren Sprüngeräte aus Sindelfingen zählen weltweit zu den meistverkauften. Nichts desto trotz soll die Markenaussage aber auch das jüngste Kind – die Trennschleifer – mit einschließen.



Trennschleifer von SOLO

**SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Straße 41, 71049 Sindelfingen, Telefon 07031 301-0, Fax 07031 301-130, info@solo-germany.com, www.solo-germany.com – GaLaBau: Halle 10, Stand 205**

### Der neue Citymaster 1600

Der neue Citymaster 1600 überzeugt als multifunktionaler Geräteträger und Profikehrmaschine in Einem. Er schließt die Lücke in der 3,5 Tonnen-Klasse, die sich bislang zwischen dem Citymaster 1250 und Citymaster 2000 zeigte. Für den Einsatz gegen Eis und Schnee ist auch dieser Citymaster bestens gerüstet: Schneepflüge, Schneefräsen, Winterkehrmaschinen, Walzenstreuer, Kombinationsstreuer oder verschiedene Silostreuer ergänzen das Anbaugeräteprogramm.



Citymaster 1600 von Hako

**Hako GmbH, Hamburger Straße 209–239, 23843 Bad Oldesloe, Telefon 04531 806-0, Fax 04531 806-338, info@hako.com, www.hako.com – GaLaBau: Halle 9, Stand 211**

Anzeige

**Lassen Sie Gras drüber wachsen!**

**Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen**  
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

**Dr. Alex Rollrasen**

**flexible Lieferung deutschlandweit**  
Sportrasen gemäß DIN 18035/4  
Standard- und Großrollenformat

**Galabau 2014**  
**Halle 3**  
**Stand 336**

**Sachsen:** Zülldorfer Str. 14  
04886 Döbrichau  
Tel. 035365 2783

**Berlin/Brandenb.:** Gutshof 7  
14641 Paulinenaue  
033237 85547

**www.dr-alex-rollrasen.de**  
mail@dr-alex-rollrasen.de

### Bewährter Knicklader

„Maschinell Pflastern“ bedeutet in Deutschland Verlegemaschine oder Bagger als Trägermaschine. Warum ist ein Lader mit Pflastergreifer weniger verbreitet? In den Niederlanden ist der aus Belgien von den Gebrüder Geens stammende „Knikmops“ sehr etabliert. Die Firma Hesse aus Lauingen an der Donau hat mit der Firma Hunklinger allortech die besondere Eignung dieses wendigen Knickladers für die Pflasterbranche entdeckt. Mit starkem 4-Rad-Antrieb mit Radnabenmotoren und wertvoller Freilaufeigenschaft wird ein Verschieben des frisch verlegten Pflasters durch Befahren vermieden. Der dritte und vierte Steuerkreis mit Option auf einen fünften Kreis sowie eine hervorragende Sicht auf die Anlegekante bieten beste Voraussetzungen zum Pflastern. Hunklinger Pflasterverlegezangen bieten für den individuellen Einsatz entweder ausschließlich an diesem Lader oder zusätzlich am Bagger und/oder bestehender Pflastermaschine alle Möglichkeiten.



Effektiv arbeiten

**Hunklinger allortech GmbH & Co. KG, Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Telefon 08102 99844-0, Fax 08102 98844-12, info@allortech-hunklinger.com, www.hunklinger-allortech.com – GaLaBau Halle 7A, Stand 112**

### Wohlfühloase und Notwendigkeit

Die Optigrün international AG präsentiert ihre aktuellen Innovationen. Dabei stehen folgende Themen im Vordergrund: Der Lebensraum Dachterrasse: Die Dachterrasse als zusätzlicher Pausen- und Wohnraum – mit dem durchdringungs-freien Geländersystem „SkyGard“ und den Optigrün-Pflanzgefäßen Typ Alu. Industriebegrünungen mit Mehrfachnutzen: Ökologischer Ausgleich, Schutz der Dachabdichtung und Regenwassermanagement – dies und vieles mehr bietet die Optigrün-Systemlösung „Retentionsdach“. Die Steildachbegrünung: Mit dem Optigrün-Schubsicherungssystem Typ P und der FKD 58 SD sind Steildachbegrünungen kostengünstig realisierbar. Fachberater stehen für konkrete Objektdetails schon auf der Messe zur Verfügung und unterstützen Planer und Ausführende auf dem Weg zu einer fachgerechten und dauerhaft funktionsfähigen Dach- und Fassadenbegrünung.



Leben auf Dächern

**Optigrün international AG, Am Birkenstock 19, 72505 Krauchenwies, Telefon 07576 772-0, Fax 07576 772-299, info@optigruen.de, www.optigruen.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 103**

### Der ökologische Terrassenbelag

Die massiven Terrassenbretter von Krone Kunststoffsysteme werden aus 100% hochwertigem Recyclingkunststoff (PE) hergestellt und enthalten kein Holz. Schutzanstriche entfallen völlig! Eine Reinigung mit Wasser oder Besen ist ausreichend. Das ganze System ist absolut ökologisch. Für die Unterkonstruktion gibt es ein komplettes System mit verdeckter Befestigung, ebenfalls aus Recyclingkunststoff, das einfach und schnell zu verlegen ist. Die Terrassenprofile haben den Rutschhemmungsfaktor R11 nach DIN 51130 und sind somit auch für den öffentlichen Bereich geeignet. Die Holzoptik erzielt ein natürliches Aussehen, das sich in jede Umgebung einfügt. Die Profile enthalten keine giftigen Chemikalien und sind daher nicht nur ideal für alle Bädeteiche sondern auch für Balkone, Stege, Laufwege, Eingangsbereiche etc. geeignet. Ergänzend dazu gibt es auch einen Sichtschutz aus dem gleichen Material.



Hochwertiger Recyclingkunststoff

**Krone Kunststoffsysteme, Stefanie Klemmer, Wallhausenstr. 51-53, 57072 Siegen, Telefon: 0160 2252501, info@krone-kunststoffsysteme.de, www.gova-deck.de**

### Sichtbetonoptik mit edler Eleganz

Klare Strukturen lassen sich mit Simcon, einer neuen Gestaltungsplatte von KANN, umsetzen. Die Platten werden in je zwei Farben und Formaten angeboten, die Planern und ausführenden Betrieben zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen.



Neue Gestaltungsplatte Simcon

Simcon eignet sich überall dort, wo in fußläufigen Bereichen gestalterische Akzente gesetzt werden sollen. Die frostwiderstandsfähigen Platten werden im Wet-Cast-Verfahren gefertigt und überzeugen durch ihre moderne Optik. Kennzeichen sind eine schlichte Linienführung sowie die puristische, typisch wolkige Sichtbetonoberfläche. Dadurch ist die Wirkung in der Gesamtfläche sehr elegant. Unterstützt wird dieser Effekt durch ein schmales Fugenbild und die daraus resultierende weiträumige Flächenwirkung.

Simcon ist im Format 60 x 60 x 4 Zentimeter und im Dielenformat 90 x 30 x 4 Zentimeter erhältlich. Erweitert wird das Gestaltungsspektrum durch die beiden Farbstellungen grau und anthrazit. Die Platten sind angenehm zu begehen und bieten aufgrund ihrer Struktur auch bei Nässe ausreichend Trittsicherheit. Zu sehen sind die neuen Simcon-Platten im Rahmen der GaLaBau auf dem Messestand von KANN.

**KANN GmbH Baustoffwerke, Bendorfer Straße, 56170 Bendorf, Telefon 02622 707-119, Fax 02622 707-165, info@kann.de, www.kann.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 215**

### Kompetenz mit professionellen Geräten vereint

Die Firma Manzke verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in Planung und Bau von naturnahen Schwimm- und Bädeteichanlagen. Damit der Badespaß möglichst lange ungetrübt bleibt, beliefert Manzke Unternehmen des Garten- und Landschaftsbaus und private Bauherren mit innovativer Teichtechnik, Teichpflegegeräten und Zubehör. Bei der Entwicklung dieser Produkte hat Guido Manzke all sein Know-how einfließen lassen, um ein optimales Teichpflegesortiment anbieten zu können.



Sympathisch automatisch: Teichroboter Neptun

Die Firma Manzke ist Marktführer im Bereich der Teichpflegegeräte. Ihre Produkte sind langjährig praxiserprobt, technisch einwandfrei und leicht zu bedienen. Je nach Größe und Art der zu säubernden Anlage bietet Manzke das passende technische Equipment.

Auf der GaLaBau wird es spektakulär und innovativ: Manzke präsentiert live den Teichschlammauger Twister und den Teichroboter Neptun. Beide Geräte werden in einem verschmutzten Wasserbecken zum Einsatz kommen.

**Manzke Beton GmbH, Landschaftsplanung, Gewerbegebiet 1, 21397 Volkstorf, Telefon 04137 814-03, Fax 04137 814-210, info@manzke-schwimmteiche.de, www.manzke-schwimmteiche.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 333**

Anzeige

JAHRE  
**50**  
YEARS

# Blomenröhr

www.blomenroehr.com - Tel 02942-5799770

**Innovative Tieflader für jeden Einsatzfall.**

**NEU**

**Hardox 450**  
Stahlblechboden  
**EBS**  
Bremsssystem  
**TEM**  
auf Parkbremse

**GaLaBau Besuchen Sie uns in Halle 7/Stand 114**

## ZinCo zeigt überraschende Innovationen

Bekannt als Impulsgeber und Innovationsmotor im grünen Markt stellt der Dachbegrünungshersteller ZinCo auf der GaLaBau „Ausgezeichnetes“ vor. Das neue System „natureline“ ist das weltweit erste Dachbegrünungssystem aus nachwachsenden Rohstoffen. Mit diesem Systemaufbau war ZinCo einer der würdigen Preisträger des Innovation Awards „Biowerkstoff des Jahres 2014“ sowie des n-tv-Preises „Hidden Champion 2014“. Landschaftsplaner und Gartenbauer haben die Möglichkeit, diese Innovation ganz genau unter die Lupe zu nehmen. Daneben finden die Besucher bei ZinCo das ganze Spektrum an bewährten Gründachlösungen, von extensiv bis intensiv, von flach bis steil, von Solar bis Grün, von Geländer bis Anschlageinrichtungen – praxisingerecht in allen Details.

**ZinCo GmbH, Lise-Meitner-Straße 2, 72622 Nürtingen,  
Telefon 07022 6003-0, Fax 07022 6003-100, info@zinco.de, www.zinco.de,  
www.zinco-greenroof.com – GaLaBau: Halle 3A, Stand 133**



ZinCo erklimmt Innovationsstufen

## Neuer Köppl ATRA

Ein Mäher, konstruiert für Hangtauglichkeit, bestückt mit Innovationen zum besten Preis-/Leistungsverhältnis: Das ist der neue Köppl Atra. Von Grund auf neu konstruiert mit viel Bodenfreiheit und tiefem Schwerpunkt. Mit robustem Unterbodenschutz und optimalem Auflagengewicht durch perfekt positioniertem Motor. Ein zusätzliches Plus: Übersichtlichkeit und maximaler Bedienkomfort auch durch die ausgezeichnete Köppl Turnaround-Aktivlenkung. Der Köppl Atra setzt neue Maßstäbe auch im Bedienkomfort. Der Atra kann mit drei Profi-Mähantrieben und sechs Mähbalken in verschiedenen Arbeitsbreiten für jeden Mäheinsatz spezialisiert ausgerüstet werden. Die langjährige Erfahrung der Firma Köppl mit Mähantrieben und Mähbalken aus eigener Fertigung kommt so auch dem Atra zugute.

**Köppl GmbH, Entschenreuth 118, 94163 Saldenburg,  
Telefon 09907 8910-0, Fax 09907 1042, info@koeppl.com,  
www.koeppl.com – GaLaBau: Halle 9, Stand 125**



Kompakt, wendig und leistungsstark

## Entwurf und 3D-Planung

Für GaLaBauer und Landschaftsarchitekten ist es immer wichtiger, Pläne einfach zu erstellen und den Kunden überzeugend zu präsentieren. Neben dem 2D-Plan wird das 3D-Zeichnen immer interessanter, da sich immer mehr Kunden einen 3D-Plan wünschen, um sich die spätere Situation besser vorstellen zu können. Für beides bietet Vectorworks Landschaft leistungsfähige Werkzeuge für Entwurf, Präsentation und begeisternde 3D-Visualisierung. Besucher der GaLaBau-Messe haben die Gelegenheit, eine professionelle 3D-Visualisierung live beim Landschaftsgärtner-Cup zu erleben.

**ComputerWorks GmbH, Schwarzwaldstraße 67, 79539 Lörrach,  
Telefon 07621 4018-0, Fax 07621 4018-18, info@computerworks.de,  
www.computerworks.de – GaLaBau: Halle 3A, Stand 335**



Fotorealistische Visualisierung

## RLS – Das modulare Rampensystem von Altec

Höhendifferenzen, die bislang als Stufen gelöst sind, stellen für Personen mit eingeschränkter Mobilität ein Hindernis dar. Sei es im Wohnbereich oder an öffentlichen Stellen, bei denen bereits bauliche Maßnahmen abgeschlossen oder nicht mehr möglich sind.

Das stationäre Rampensystem vom Typ RLS des Singener Verladetechnikherstellers Altec GmbH setzt an dieser Stelle an und ist das barrierefreie Zugangssystem zu Gebäuden. Standardmäßig ist es in den Innenbreiten 800, 1.000 und 1.200 Millimeter erhältlich. Auch Sonderanfertigungen sind auf Anfrage möglich.

Die verschiedenen Elemente haben je eine Tragkraft von 400 Kilogramm, passen modular zusammen und bieten somit eine Vielzahl an unterschiedlichen Lösungen. Der eloxierte Handlauf entspricht der DIN 18040 und ist auch für öffentliche Gebäude geeignet. Die gestanzte Lauffläche ist langlebig und bietet eine hohe Rutschhemmung von R12.

Dieses innovative Modulare System passt mit seiner modernen Optik optimal zu bestehenden Gebäuden, es benötigt keine Wartung und ist auch für Fußgänger geeignet.

Mit der breiten Produktpalette ist das Team von Altec auf der GaLaBau vertreten. Angefangen von kleinen Rampen für Rollstuhlfahrer, Schubkarren, Minidumper bis hin zu robusten Rampen für schwere Baumaschinen für den Garten- und Landschaftsbau zeigt Altec ein breites Spektrum ihres Produktportfolios.

**Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, info@altec.de, www.altec.de – GaLaBau: Halle 7, Stand 103**



RLS – modulares Rampensystem

## Beete in Form bringen

Beeteinfassungen, Pflanzkästen oder Hochbeete bieten einen großen Gestaltungsspielraum für Außenbereiche. Die Einsatzmöglichkeiten dieser Produkte stellt die Richard Brink GmbH & Co. KG auf der GaLaBau vor. Am Stand des Metallwarenherstellers erfahren Messebesucher, wie sie ihren Gartenflächen mit Beeteinfassungen aus Edelstahl, Aluminium und Cortenstahl Form verleihen. Gerade und flexible Varianten lassen sich kombinieren und können als Substratschienen, Wegbegrenzungen oder Rasenkanten verwendet werden. Neben den Beeteinfassungen bietet das Unternehmen seine Hochbeete in der Materialvariante Cortenstahl an. Durch erdige Rot- und Brauntöne und die raue Oberfläche setzt der Werkstoff Akzente.

Zusätzlich präsentiert die Firma Richard Brink aus Edelstahl gefertigte Wasserstationen. In drei Ausführungen erhältlich, sorgen sie für bequemes Zapfen von Gießwasser. Die Stationen verfügen jeweils über mehrere Zapfstellen und praktische Abstellflächen für Eimer und Gießkannen sowie einen Sickerkasten. Wahlweise können sie mit einer Schlauchtrommel ausgestattet werden.

**Richard Brink GmbH & Co. KG, Görlitzer Straße 1, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock, Telefon 05207 9504-0, Fax 05207 9504-20, info@richard-brink.de, www.richard-brink.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 519**



Wasserstationen von Richard Brink

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**

www.Schwab-Rollrasen.de



**ROLL RASEN**

### Optimas bringt neue Vakuumeräte-Serie

Die Vakuumeräte der neuen Optimas SV-Serie können Beton- und Natursteinelemente bis zu 500 Kilogramm heben. Insgesamt drei Geräte mit unterschiedlicher Leistungskraft stehen zur Verfügung. Kleinere Gewichte werden durch zwei Personen mithilfe der Handgriffe verarbeitet. Bei größeren Gewichten kann das Vakuumerät mit der Transportöse an ein Trägergerät angehängt werden. Die Optimas SV-Vakuumeräte arbeiten entweder mit einem elektrischen oder einem Akku-Antrieb. Sie sind in drei unterschiedlichen Größen erhältlich: Das SV 200 E mit elektrischem Antrieb und einer Tragfähigkeit bis 200 Kilogramm. Das SV 250 A, das im Akkubetrieb, der für einen Arbeitstag ausreicht, arbeitet. Mit ihm können bis zu 250 Kilogramm gehoben werden. Das größte Gerät ist das Optimas SV 500 A, ebenfalls mit Akkubetrieb und mit einer Tragfähigkeit bis zu 500 Kilogramm. Die Saugleistung des Optimas SV 200 E ist so gut, dass auch poröse Materialien damit angehoben und transportiert werden können.



SV 200 E mit elektrischem Antrieb

**Optimas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland/Ramsloh, Telefon 04498 9242-0, Fax 04498 9242-42, info@optimas.de, www.optimas.de – GaLaBau: Halle 5, Stand 129**

### Schonende Wasser-Optimierung

Künstliche Seenlandschaften, Gartenteiche, Schwimmteiche und Badeseen erfreuen sich allgemein zunehmender Beliebtheit. Ausgedehnte Wasseranlagen gehören auf Golfplätzen schon immer zum gestalterischen Element. In gesunden, natürlichen Gewässern herrscht meist ein stabiles biologisches Gleichgewicht, in dem verschiedene Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen in einer ökologischen Gemeinschaft leben. Jedoch können schon kleine Störungen Schädigungen an diesen Ökosystemen hervorrufen und diese aus dem biologischen Gleichgewicht bringen. Die biobird® Markenprodukte der Weitz-Wasserwelt helfen Probleme in allen Teichen zu beseitigen oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Die umweltfreundlichen Inhaltsstoffe sorgen für schonende Wasser-Optimierung und sind biologisch abbaubar.



Perfekte Wasser-Qualität

**Weitz Betonbaustoff GmbH, Abt. WEITZ-WASSERWELT, An der Miltenberger Straße 1, 63839 Kleinwallstadt, Telefon 06022 21-210, service@WEITZ-Wasserwelt.de, www.weitz-wasserwelt.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 234**

### Kompaktbagger von hoher Qualität

Maschinen von hoher Qualität ziehen viele Besucher an. So dürfte es auf dem GaLaBau-Stand von Schäfer Takeuchi wie in den vergangenen Jahren wieder reichlich voll werden. Bagger, Lader und Dumper und eine Vielzahl interessanter hydraulischer Anbaugeräte werden auf 250 m<sup>2</sup> und zusätzlich auf einer großen Fläche im Aktionsgelände gezeigt. Gemeinsamkeiten aller Maschinen sind die hohe Fertigungs- und Verarbeitungsqualität, die technische Vollausstattung sowie ihre kompakten Abmessungen, die effizientes Arbeiten ermöglichen. Auf dem Stand werden die kleinen kompakten Takeuchi Bagger, der TB 215 mit 1,5 t und der TB 216 mit 1,7 t Gewicht, zu sehen sein. Großes Interesse darf man auch für den vollausgestatteten Takeuchi TB 260 erwarten – ein kompakter Bagger mit 5,6 t, vier hydraulischen Zusatzkreisläufen und dem Leistungsmodus PWR: Ein Sparmodus, mit dem der Bediener nur bei tatsächlichem Bedarf die hohe Leistung der Maschine abrufen kann.

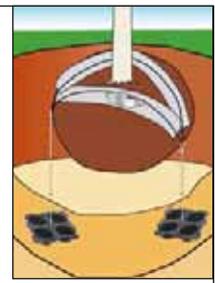


Mobilbagger TB 295 W

**Wilhelm Schäfer GmbH, Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim, Telefon 0621 770712-7, Fax 0621 770712-9, info@wschaefer.de, www.wschaefer.de – GaLaBau: Halle 7A, Stand 302**

### Platipus Deutschland hat sich neu aufgestellt

Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert die Firma Platipus Wurzelballenverankerungen für Bäume. In der neuen Geschäftsstelle für Deutschland in Thedinghausen gibt der technische Verkaufsleiter Matthias Klante Antworten auf Fragen zu den Platipus-Systemen. Zur GaLaBau stellt er das D-MAN-System vor. Platipus sieht es als kostengünstige und leicht einzubauende Lösung für Standorte ohne gewachsenen Boden wie Dächer oder beengte Straßenräume an. Die frei kombinierbaren Zellenplatten bieten mit Erde verfüllt schon bei einer sehr geringen Einbautiefe den notwendigen Halt. Zudem ist Plati-Mat zu sehen, jene Geflechtmatte, mit denen sich Bäume jeglicher Ballenqualität sowie Containerwaren sicher verankern lassen. Spanndrähte und Geflechtmatte sind umweltfreundlich und zersetzen sich mit der Zeit, ohne die Standsicherheit zu gefährden.



D-MAN-System

**PLATIPUS Deutschland, Werder Dorfstraße 1, 27321 Thedinghausen, Telefon 04204 687480, Fax 04204 9149870, info@platipus-anchors.de, www.platipus-anchors.de – GaLaBau: Halle 3, Stand 541**

### Mehr Volumen bei größerer Wendigkeit

Der neue Krampe Deichselanhänger Typ DA 34 „Roadrunner“ vereint das Volumen von zwei 18 Tonnen Drehkranz-Anhängern. Volumenmäßig bietet der neun Meter lange „Roadrunner“ bis zu 47 m<sup>3</sup>. Die Nutzlast beträgt knapp 24 Tonnen. Anstelle des herkömmlichen Drehkranzes wurde ein Vorderwagen montiert, mit dem eine Stützlast von vier Tonnen auf das Zugfahrzeug übertragen werden kann. Diese Kombination kann mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 34 Tonnen bei 40 km/h oder mit 32 Tonnen bei 60 km/h für die Straße zugelassen werden. Die Rangierfähigkeit ist einer der großen Pluspunkte gegenüber dem Einsatz von zwei Drehkranz-Wagen. Der Deichselanhänger Typ DA 34 „Roadrunner“ eignet sich für den ganzjährigen Einsatz. Die Hinterachse ist serienmäßig als gelenkte Achse konzipiert. Aufgrund des engen Radstandes ist dieser Fahrzeugtyp extrem wendig, er läuft dem Zugfahrzeug spurgetreu nach, was Fahrten mit engen Kurvenradien extrem erleichtert. Die serienmäßige Luftfederung sorgt für ein ruhiges und sicheres Fahrverhalten. Beim Kippvorgang senkt sich das Fahrzeug automatisch auf die Hinterachse ab. Der DA 34 „Roadrunner“ wird als Rückwärtskipper angeboten, wahlweise ist eine Rechts- oder Linkskippung lieferbar.



Deichselanhänger „Roadrunner“

**Krampe Fahrzeugbau Landtechnik und Metallbau GmbH, Zusestraße 4, 48653 Coesfeld, Telefon 02541 80178-0, Fax 02541 80178-18, info@krampe.de, www.krampe.de – GaLaBau: Halle 7, Stand 327**

Anzeige

# EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

www.rita-bosse.de



**RITA BOSSE**  
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau · Halle 4 · Stand 319

## Kreative Zaungestaltung mit Blicks

Logos in Stein gefasst, Hausnummern mal anders oder ein mediterraner Look – mit der Zaungabionen-Serie Blicks von Rothfuss wird die Grundstücksbegrenzung zum individuellen Hingucker. Durch die mehrfach ausgesteiften Seitenelemente kann mit der Zaungabione Blicks Standard eine durchgehende Mauer ohne stützende Metallpfosten errichtet werden.

Die Gitterkörbe gibt es bei einer Breite von 23 Zentimetern in acht Höhen bis 200 Zentimeter. Durch die Erweiterungselemente Blicks Kreativ ist der Gestaltungsspielraum bei der Zaunerrichtung aber noch größer. So gehören in das Sortiment von Blicks Kreativ unter anderem Anschlüsse, um beispielsweise Holzelemente oder Glasplatten in den Zaun zu integrieren.

Der Kreativ-Korb gehört ebenfalls zu den Erweiterungselementen. Da die Front- und Rückwandgitter hier in Höhen von 40 oder 60 Zentimeter unterteilt sind, wird das präzise Einschichten unterschiedlicher Steine per Hand bequem möglich. Muster und Formen, wie Logos oder Nummern, lassen sich so einfach einarbeiten.

**Rothfuss GmbH & Co. KG, Schloßhaldenstraße 7, 71282 Hemmingen, Telefon 07150 9572-0, Fax 07150 9572-72, info@rothfuss.de, www.rothfuss.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 138**



*Blicks Standard für mehr Ästhetik*

## Dickmaulrüssler sicher bekämpfen

Die Larve des Dickmaulrüsslers verursacht immer größere Schäden im öffentlichen und privaten Grün. Insbesondere die Bekämpfung von nicht heimischen Arten gestaltet sich schwierig.

Die Firma ÖRE Bio-Protect produziert und vertreibt seit über 25 Jahren Nützlinge für den biologischen Pflanzenschutz. Auf Grundlage dieser langen Erfahrung in der Dickmaulrüsslerbekämpfung wurde das Produkt Novo Nem<sup>®</sup> M entwickelt. Novo Nem<sup>®</sup> M basiert auf einer Mischung mehrerer Arten insektenpathogener Nematoden. Hierdurch wird ein breites Spektrum an Rüsselkäferlarven sehr erfolgreich bekämpft. Die von der Firma ÖRE verwendeten Nematoden befallen nur Insektenlarven. Für Menschen, Wirbeltiere und Pflanzen sind sie absolut ungefährlich. Novo Nem<sup>®</sup> M kann bereits ab einer Bodentemperatur von fünf Grad Celsius angewendet werden. Dadurch ist ein sehr frühzeitiger Einsatz im Freiland gewährleistet. Novo Nem<sup>®</sup> M löst sich rückstandslos auf und kann problemlos mit der Rücken- oder Feldspritze ausgebracht werden.

Über optimale Ausbringungszeiten und geeigneten Ausbringungsmethoden berät die Firma ÖRE auch auf der GaLaBau.

**ÖRE Bio-Protect Biologischer Pflanzenschutz GmbH, Neuwührener Weg 26, 24223 Schwentinental, Telefon 04307 5016, Fax 04307 7128, info@nueztlingsberatung.de, www.oere-bio-protect.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 619**



*Dickmaulrüssler*

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

zu den Links der Produktinfos gelangen sie auch direkt nach Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone!



Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

### Die Themen der kommenden Ausgaben:

**Oktober 2014**      **GaLaBau 2014 Messeresüme**  
**November 2014**    **Grünflächenmanagement**  
**Dezember 2014**    **Kommunaltechnik, Winterdienst**

## Neu: LED Unterwasser Lichtleiste von re-natur

Es ist perfekt: das Wasser glitzert und Pflanzen wiegen sich leicht in der Brise. Schade, dass der schöne Anblick dahin ist, sobald die Sonne untergeht. Eine innovative LED Lichtleiste von re-natur illuminiert Gewässer indirekt und sehr natürlich.

Angelehnt an das Prinzip naturbelassener Lichtquellen, strahlt sie von oben nach unten. Somit kommt es weder zu störenden Reflexionen noch zu Hotspots, also sich kreuzenden Lichtquellen, wie sie Beleuchtungsprofis zu vermeiden versuchen. Bestens platziert ist die LED Lichtleiste direkt an der Beckenkante zwischen Aufbereitungs- und Nutzungsbereich. Montiert man sie in der bestehenden Schattenfuge, ist sie nahezu unsichtbar.

Das besondere an der 12 Volt LED Lichtleiste ist neben der einfachen Montage, die die Teichfolie unbeschadet lässt, auch der niedrige Stromverbrauch. Die Unterwassertauglichkeit ist durch die Schutzklasse IP 68 gewährleistet.

**re-natur GmbH, Charles-Roß-Weg 24, 24601 Ruhwinkel, Telefon 04323 9010-11, info@re-natur.de, www.re-natur.de – GaLaBau: Halle 4, Stand 333**



*Lampen aus Edelstahlblech*

## DBL-Mietservice für die GaLaBau-Profis

Als langjähriger Partner des Bundesverbandes GaLaBau zeigt die DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH auch 2014 ihr vielfältiges Repertoire für die Profis am Messestand des Verbandes. So werden neben der aktuellen, eigens für die Profis entwickelten Verbandskleidung in diesem Jahr auch neue, hochwertige Workwearlinien in attraktiven Farbvarianten präsentiert. Das Ziel: der professionelle Auftritt des gesamten GaLaBau-Teams. Dabei unterstützt vor allem das Angebot des Mietservice – eine Dienstleistung, über deren Vorteile sich die Fachbesucher auf der Messe ausführlich informieren können. Die DBL-Experten beraten zur gesamten Bandbreite des textilen Leasings: von der individuellen Ausstattung über die fachgerechte Pflege bis zum Hol- und Bringservice aller eingesetzten Kleidungsstücke. Auch Fragen zur Organisation und der flexiblen Einkleidung von Aushilfs- und Saisonkräften werden hier persönlich beantwortet.

**DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH, Albert-Einstein-Straße 30, 90513 Zirndorf, Telefon 0911 965858-0, info@dbl.de, www.dbl.de – GaLaBau: Halle 3A, Stand 111**



*Gut bewährt: GaLaBau Experts*

## Weltneuheit bei JJ Dabekausen B.V.

JJ Dabekausen BV ist Exklusiv-Importeur für die Marke McConnel. Das Programm der McConnel Auslegermäher wurde durch eine neue Baureihe erweitert: die VFRT Maschinen mit Reichweiten von 7,2 und 8 Metern. Sie sind mit einer Kombination von zwei Funktionen ausgestattet: teleskopierbarer Arm und VFR System. Damit wird eine optimale Reichweite und hohe Flexibilität durch das VFR System, mit der der Auslegerarm stufenlos positioniert werden kann, garantiert. Der Fahrer hat einen idealen Blick auf den Mährotor und kann ermüdungsfreier arbeiten. Die Geräte eignen sich besonders für GaLaBau-Unternehmen, Landwirte, Kommunen, Dienstleister oder Lohnunternehmer. Die Maschinen lassen sich mit verschiedenen Anbaugeräten ausrüsten. Die VFRT Auslegermäher haben einen Schwenkbereich des Auslegers von 108 Grad. Das zuverlässige, überschaubar aufgebaute Hydrauliksystem und andere Einzelteile des wartungsfreundlichen Geräts sind gut zugänglich.

**JJ Dabekausen B.V., Galvaniweg 10, NL-6101 XH Echt, Telefon +31(0)475 4870-21, Fax +31(0)475 4870-35, info@dabekausen.com, www.dabekausen.com – GaLaBau: Halle 6, Stand 310**



*McConnel VFRT Böschungsmäher*

# GaLaBau-Kalender 2015

Sichern Sie sich schon jetzt den neuen GaLaBau-Kalender 2015! Das ideale Kundenpräsent zum Jahreswechsel bietet Ihren Kunden mit 12 attraktiven Gartenmotiven von Profi-Fotografen viele Anregungen, wie sie ihr grünes Wohnzimmer von Ihnen neu gestalten lassen können.

## Ihre Firma – Immer im Blick.

Ihr Firmeneindruck befindet sich gut sichtbar auf der Falz. So bleibt Ihr Unternehmen das ganze Jahr über im Blick Ihrer Kunden.



**Nutzen Sie den Bestellschein auf der nächsten Seite.**



Kalender mit 12 Motiven, hochwertiger Druck, Format ca. 58 x 28 cm

| Art.-Nr. | €/Stück |       |       |
|----------|---------|-------|-------|
|          | 10-29   | 30-49 | ab 50 |
| 0775     | 12,90   | 11,90 | 10,90 |

**Achtung: Letzter Bestelltermin: 14. Oktober 2014**  
**Versand ab 18. November 2014**





# Großformat

mit Charakter



## Moderne Gartenarchitektur mit Schellevis Produkten

*formal - minimalistisch - puristisch - funktional  
kreativ- schlicht- elegant - strukturiert - vielfältig  
einfach- geradlinig - urban - ländlich*



Besuchen Sie uns: Halle 3/3 - Stand 141 -17 / 20 September - Nürnberg, Germany

# SHELLEVIS



The Biofore Company **UPM**

# UPM PROFI TERRASSENBELÄGE MEHR ZEIT FÜR DAS LEBEN

UPM ProFi Terrassen haben gegenüber gebürsteten WPCs und Holzbelägen eine einzigartige schmutzunempfindliche Oberflächenstruktur. Machen Sie den Öl-Test und überzeugen Sie sich selbst, wie einfach UPM ProFi Produkte zu reinigen sind.

Entscheiden Sie sich für das moderne Design von UPM ProFi Deck oder die hochwertige Alternative zu Tropenholz: UPM ProFi Lifecycle und UPM ProFi Veranda.

UPM ProFi Produkte werden aus recycelten Rohstoffen hergestellt.



**Flecken – kein Thema**



**Überragende Widerstandsfähigkeit**



**Hoher Rutschwiderstand**

Um mehr über UPM ProFi Produkte zu erfahren, besuchen Sie uns unter [www.upmprofi.de](http://www.upmprofi.de)



## GaLaBau

Besuchen Sie uns am UPM ProFi Stand  
(Halle 4, Stand 4-529)



Vertrieb in Deutschland

Ihre Experten für  
Gärten & Landschaft

Partner der  
Verbände Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Baden-Württemberg e. V.  
Bayern e. V.  
Berlin und Brandenburg e. V.  
Hamburg e. V.  
Hessen-Thüringen e. V.  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
Niedersachsen-Bremen e. V.  
Nordrhein-Westfalen e. V.  
Sachsen e. V.  
Sachsen-Anhalt e. V.  
Schleswig-Holstein e. V.



Weltholz  
Sortimente

Farbvarianten für das UPM ProFi Design Deck-Sortiment



Farbvarianten für das UPM ProFi Classic Deck-Sortiment



**UPM ProFi®**